Revalscher

Kalender

für

1890.



Reval.
Druck und Verlag von J. H. Gressel.
1889.

Kluge & Ströhm

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

Reval, Langstrasse No. 149

gegründet im Jahre 1813

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von **Werken aus allen Zweigen der Literatur.**

Das Lager **wissenschaftlicher Werke**, so namentlich aus dem Gebiete der **Theologie, Geographie, Geschichte,** sowie der

Landwirthschaft

ist neuerdings bedeutend **erweitert.**

Bestellungen auf nicht vorräthige Werke werden **prompt** und **schnell** besorgt.

Reiche Auswahl von **Erbauungsschriften, Gebet-** und **Andachtsbüchern.**

Wohlfeile Classiker-Ausgaben. Gedichtsammlungen in geschmackvollen Einbänden.

Grosses Lager gediegener illustrirter Prachtwerke.

Alle in Reval und der Provinz gebräuchlichen **deutschen** und **russischen**

Schulbücher

sind jederzeit in grosser Anzahl vorräthig.

Schönschreibehefte von **Adler, Beumer & Henze. Schreib-** und **Zeichenmaterialien.**

Echte **Leonhardische Tinten.** Echte **A. W. Faber-Bleistifte.**

Atlanten und Kartenwerke

in grosser Auswahl.

GLOBEN

mit und ohne Erdmeridian in allen Grössen.

Reichhaltiges

Lager von Jugendschriften

für jedes Alter in **deutscher**, **französischer** und **russischer** Sprache.

Alleinverkauf für Reval und Umgegend

der allbeliebten **Ruhl**'schen Gesellschaftsspiele und Spielunterhaltungen.

Bilderbogen (schwarz und colorirt).

MODELLIR-CARTONS.

Zeichen- und Malvorlagen.

Reiches Lager

von Glasphotographien in allen Größen

mit **Messing-** und **Holzrahmen.**

ANNAHME VON ABONNEMENTS

auf alle im In- und Auslande erscheinenden **Zeitungen** und **sonstigen Periodica**, *soweit dieselben von der Censur gestattet sind*, sowie von **Inseraten** für die gesammte **inländische russische, deutsche** und **ehstnische** Presse.

Reichhaltige Leihbibliothek

in **deutscher, russischer, französischer** und **englischer** Sprache. Dieselbe besteht länger als **fünfzig Jahre** und wird fortwährend durch Aufnahme bedeutender Novitäten ergänzt.

Album von Reval in neuer eleganter Ausstattung

12 Ansichten 2 Rbl.

Est. A-2804

Revalscher

Kalender

für

1890

ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen,

nebst

Adreß-Verzeichniß

der Güter, Pastorate und Landstellen

in Ehstland.

2A
261

Reval.

Druck und Verlag von J. H. Greffel.

1889.

Bibliotheca
Universitatis
Tartuensis
1939:1626

Дозволено цензурою. — Ревель, 4 Августа 1889 г.

i509570774

Zeitrechnung.

Dieses Jahr ist von der Geburt unseres Herrn Jesu Christi das	1890
Von der Gründung des russ. Reiches	1028
„ der Einführung des christlichen Glaubens in Rußland	902
„ M. Luther's Reformation	373
„ der Besteigung des russ. Thrones durch das Haus Romanow	277
Von der Gründung der jetzigen Universität Dorpat	88
„ der Geburt Sr. Majestät des Kaisers Alexander III	45
„ der Aufhebung der Leibeigenschaft der Bauern in Rußland	29
„ der Thronbesteig. Sr. Majestät des Kaisers Alexander III	10

Reval's denkwürdigste Jahre bis 1710.

Waldemar II von Dänemark zerstört die ehstn. Feste Lyndanise u. gründet die Dänenburg (Tallin) im Lande Revele	1219
Die Schwertritter besetzen sie	1227
Erste Erwähnung der Stadt Reval	1237
Reval wieder Dänisch	1238—1346
Erste Erwähnung der Domkirche	1240
Dominicanermönche siedeln sich an	1246
Ihr Kloster (St. Katharinen) zuerst erwähnt	1264
Einführung des Lübischen Rechts	1248
Stiftung des Cistercienserinnenklosters St. Michaelis	1249
Erste Erwähnung der Olaikirche	1267
Reval tritt allmählich der Hansa bei etwa seit	1285
Erste Erwähnung der Nicolaikirche	1316
„ „ „ Domschule	1319
„ „ „ Canutigilde	1326
„ „ „ Olaigilde	1341
Reval von den Ehsten belagert	1343
Herrschaft des Deutschen Ritterordens	1346—1561
Erste Erwähnung der Großen Gilde (Kindergilde)	1363
Erste Erwähnung der Schwarzenhäupter	1400
Erbauung des Brigittenklosters seit	1407
Päpstliche Bewilligung einer städtischen Pfarrschule	1424
Stadt und Dom brennen ab	1433
Untergang des Komtors zu Nowgorod; der Russe bedroht Reval	1494
Plettenberg schenkt der Domgilde den Platz zu ihrem Gildehause	1508
Reformation	1524
Das Mönchskloster brennt ab, großes Sterben	1532
Johann Uexküll wird enthauptet	1535
Berühmtes Turnier auf dem Markte	1536
Große Feuersbrunst auf dem Dom	1553
Der Russe bedroht Reval seit	1558
Scharmützel an d. Pernauschen Str.	1560
Die Schweden beschießen den Dom 6 Wochen	1561
Schwedische Herrschaft	1561—1710
Beschießung Reval's durch eine dänisch-lübische Flotte	1569
Reval von den Russen 30 Wochen belagert	1570—71
Desgleichen 7 Wochen	1577
Zerstörung des Brigittenklosters	1577
Große Feuersbrunst auf dem Dom	1581
Pest	1591 u. 92
Schreckliche Hungersnoth	1602
Die Olaikirche brennt ab	1625
Stiftung des Gymnasiums	1631
Pest	1657
Der Dom m. Ausnahme d. Schlosses und weniger Häuser brennt ab	1684
Hungersnoth	1696 u. 97
Aufhören der Olaigilde	1698
Mißwachs und Hungersnoth	1708 u. 9
Pest, Zerstörung der Karlskirche, russische Belagerung	1710
Capitulation zu Hark, am 29. September	1710

Erklärung der Kalenderzeichen.

Neumond. Erstes Viert. Vollm. Letztes Viert.

Die zwölf Himmelszeichen.

♈	Widder.	♌	Löwe.	♐	Schütze.
♉	Stier.	♍	Jungfrau.	♑	Steinbock.
♊	Zwillinge.	♎	Waage.	♒	Wassermann.
♋	Krebs.	♏	Scorpion.	♓	Fische.

☞ Die im Folgenden mit einem Stern (*) bezeichneten Data sind Festtage, an welchen in den Gerichtsbehörden keine Sitzungen stattfinden und in den öffentlichen Schulen kein Unterricht ertheilt wird.

Januar.

	Alter Styl.	☾	Neuer Styl.	
Der Name des Herrn ist Jesus. Luc. 2, 21. Ep. Gal. 3, 23–29.				
M.	*1 **Neujahr**		13 **1. S. n. Ep.**	
D.	2 Abel, Seth		14 Robert	☾ 8, 11′ V.
M.	3 Enoch		15 Dietrich	
D.	4 Methusala		16 Giesbrecht	
Fr.	5 Simeon		17 Antonius	
S.	*6 **Heil. 3 Könige**		18 Axel	
Das Kind Jesus. Luc. 2, 41–52. Ep. Röm. 12, 1–6.				
S.	7 **1. S. nach Ep.**		19 **2. S. n. Ep.**	
M.	8 Erhard		20 Fabian Seb.	
D.	9 Beatus		21 Agneta	● 1, 28′ V.
M.	10 Pauli Einf.		22 Magdalena	
D.	11 Ephraim		23 Charlotte	
Fr.	12 Reinhold		24 Timotheus	
S.	13 Hilarius		25 **Pauli Bek.**	
Die Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1–11. Ep. Röm. 12, 7–16.				
S.	14 **2. S. nach Ep.**		26 **3. S. n. Ep.**	
M.	15 Dietrich		27 Chryſoſtom.	☽ 9, 56′ N.
D.	16 Giesbrecht		28 Karl	
M.	17 Antonius		29 Samuel	
D.	18 Axel		30 Adelgunde	
Fr.	19 Sara		31 Virgilius	
S.	20 Fabian Seb.		**1 Februar**	
Vom Hauptm. zu Kapern. Matth. 8, 1–13. Ep. Röm. 12, 17–21.				
S.	21 **3. S. nach Ep.**		2 **Septuageſ.**	
M.	22 Magdalena		3 Hanna	
D.	23 Charlotte		4 Veronika	
M.	24 Timotheus		5 Agathe	♋ 2, 52′ V.
D.	25 **Pauli Bekehr.**		6 Dorothea	
Fr.	26 Polykarpus		7 Richard	
S.	27 Chryſoſtomus		8 Salomon	
Arbeiter im Weinberge. Matth. 20, 1–16. Ep. 1 Cor. 9, 24–10, 5.				
S.	28 **Septuageſim.**		9 **Sexageſ.**	
M.	29 Samuel		10 Scholaſtika	
D.	30 Adelgunde		11 Euphroſyna	
M.	31 Virgilius		12 Eulalia	☾ 8, 30′ N.

den 8ten Jan. fahren wir im Schlitten nach Neval

den 9ten Besuch: J. Coro, Eugen Clodt, Ebba Maydell, J. Matha mit ihren Töchtern, Ado, die beiden Onkel, Marie Pahlen, Erna, Gusti, Konrad, Hellmuth, Evchen, Wolly zum Thee Betzy Clodt u. Gerhard Maydell

den 10ten am Vorm. Dr. Hansen, Wolly S. zum Thee die Verwandten mit d. Kindern, Isa, O. Gerhard, Betzy

den 11ten Landtagspredigt von Hörschelman über Matth. 6, 19. 20 Besuch: Elze R., 3 Schwestern Lueder, Frau v. Budberg, Herrman Gernet, Leon Buxhöwden, Landrath Maydell wird Ritterschaftsh. Musikalische soirée bei Dr. Fickelschen. den 12ten Wolly, O. Gerhard zum Frühstück, Ebba Maydell, Cilly S., Else R. Wolly zu Mittag stiller Abend. Heute nahm d. neue Jungfer Marie die erste Arbeit nach Hause mit. den 13ten am Vorm. Wolly zum Frühstück Harry M., Herrman Gernet, Arthur St. O. Ferd. – den kommen Isa, J. Matha u. Julie, – ich fahre zu Mantacks, Lueders, Rosens-Kuijöggi, den Thulaschen, zu Mittag Wolly hier, Pepa u. ich ins Männergesangconcert (Hildachs machen die Solopartien) „Harald's Brautfahrt" u. „Alcestis", – Maydell man kommt an. den 14ten ich Vorm. zu Elze, dann hier Visiten: Wahrenschildt. Leinst mit Sohn Walther, Ernst Rom, Kayserling, Samson-Thula, Schilling-Seinegal, Landrath Baer, Hugo Joege, Landrath Rehbinder, Alex. Landrath Drexcull, Conrad Drexcull

den 23ten am Vorm. ich zu den Steinheuseschen
Kiersells, zur Magdell-Gronsfeld, hier am
Vorm. Elisabeth Brasche, Johanna Samson
– ich zu Mittag zur Landräthin Samson, ein
hübscher Damenmittag, zum Thee zu Bekel Gottwalt
(mit Lilienfelds-Alp, Gastiliza besw.) den 24ten
ich am Vorm. zu Wrangells, Sophie Rosen, Schultzens
Kirschfers, Rita – hier unterdessen Fanny Kam,
Alexandra Toll, Natalie Uexcüll u. Fr. Kolzebue
am Morgen Ebba Magdell mit Bertha – am Abend
Papa u. ich in den „7 Schwaben". 25ten Papa fuhr
aufs Land, ich zu Pahlens, Kammerherr Gr., Nelly
Samson, Gen. Magdell, Hörschelmanns, J. Cora,
Baronin Budberg, – hier unterdessen H. St. u.
Nadine B., J. Cora, J. Massa, Frau v. Weimarn,
später Baron Wrangell-Tois. 26ten J. Massa
Olga Krüchen mit ihrer Harriet, Lisbeth Engelhardt, d.
Gräfin Tiesenhausen aus Fin, – ich zu Benedicte,
Ara Magdell, Wera Magdell, Eberhards, Hauer's-Mittag
27ten am Vorm. hier d. Landräthin Samson, Selma
Magdell, O. Gerhard, Deppen, Rita Zoege, – ich zu Amalie S. u.
Julie W. zu Mittag zu Lilienfelds-Alp – am Abend hier Isa u.
Betzy – Einladung zu O. Gerhard u. Elis. Brasche. Anna Winkler
gestern Nachmittag

28ten Koppel predigt in der Domkirche, am Vorm.
hier Charlotte Manteuffel, Simitee, Wilhelm Wiehlen
Ludwig Wendrich, Victor Magdell, O. Gerhard,
Schicht ladet zu seiner Hochzeit ein, Mama u. ich
zu Mittag bei O. Ferd., ich am Abend bei den Lohdeschen.
29ten am Vorm. hier Selma M., Dr. H., d. Baronin R.
Kniepzi, T. Alla Magdell, Ada Magdell, ich zu Ernestine
Brevern, Helffreichs, Frau v. Weimarn, T. Annika,
Isa ladet mich zum Thee ein, am Nachm. kommt Gerhard
ich zum Thee zu O. Gerhard. 30ten ich zur Landr. Tau-
be, Charlotte Manteuffel, Flis. Brasch, Frau v. Wendell
bei Mama hier Sophie Rosen, Pastorin Schultz
Hans Hörschelmann, T. Massa, Gusti Schultz, ich um 8 Uhr
in den Kilburnschen Vortrag, Lilly u. T. Cora hier zum
Thee. den 31ten am Vorm. hier Baron Fersen
Tamnik, Pastor Rentmann nebst Pastorin, Ara
Magdell, die Gen. Magdell mit Ana, Frau v. Lueder,
Mimi u. Erna Schultz, Betzy Grünwaldt an der Thür
ich um 8 Uhr zu Natalie Kr. in d. Kilburnschen Vortrag
dann zu Isa, die im Bett liegt, O. Gottwald u. T. Ana bei
den 1sten Febr. am Vorm. D. Hansen, am Nachm.
zum Cafe hier d. Baronin Budberg, Landräthin S. mit Lilly
Flis. Engelh., T. Cora, Charlotte Manteuffel, ~~ich am Vorm.~~
Julie Samson, ich am Vorm. zu Frl. Kotzebue, Wittingshof
den 2. Febr. Betzy Clodt, Ernestine Brevern hier, ich zu
Landräthin S., den Lohdeschen, den Pastherschen Tanten
am Nachm. Hellmuth u. Konrad Magdell hier. Stellen

Eugenie, Frna Schultz, Julie Toll, Straelborn, Günther
Zoege, am Morgen früh Köhler, — am Abend
Betzy. Clodt, Papa bei O. Ferd. 19ten Anna Winkler
Dr. Hansen, Frau Fleischer, Helene Lueder u. Helene
Pahlen, Marie Pahlen, Ana Mühlen-Woisik, Flis. Bro-
sche, — am Abend hier Vietinghoffs, O. Gottwalt, O. Ferdi-
nands, Aleg. Uexcüll, Betzy, Frnzt. Brevern. 20ten
ich zu Agnes Magdell, hier Dr. Hansen (macht d. 2te Antipyrin
einspritzung bei Mama) Sophie Helffreich, Emily Poppen,
Mathilde Uexcüll, Ada Wrangell, — am Abend d. Falliferschen
Zoeges, Natalie u. Mathilde U., Betzy Clodt, Frau v. Stryk.
den 21ten Hallersche Predigt, absolut stiller Buß- u. Bettag
22ten T. Marsa, Dr. Hansen, Kitty Gr., Marie Ramm
Walküll mit Ihnen, — stiller Abend. 23ten ich zu T. Marsa,
Betzy, den Tohdeschen, Benedicte (Karte) — Gusti Schultz hier
— am Abend Mama u. ich zur Landräthin Samson.
24ten Lemmsche Beerdigung in d. Domkirche, ich zu den
Wallküllschen, zu Isa, am Vorm. hier Rita Z., T. Anna
bis zum Thee. 25ten Sarah Gernet, Walther Samson
am Nachm. Eva, Gerhard, Hellmuth, zum Thee O. Ferd. —
ich bei Isa auf d. Bett, schwarze Katze. 26ten Lenzsche
Predigt, — O. Gottwalt, Dolly u. Ellen Ungern am
Vorm. hier, ich in K. Engelhardts Vortrag — Betzy hier zum Thee.
27ten Ebba Magdell, furchtbar Sturm, d. Ungern-Hinrichshof
T. Molly zu Mittag, Walther Mohrenschildt, — zum Thee zu Isa, T.
Marsa bei Mama zum Thee, Mini Sch. operirt. den 28ten
Dr. Hansen, d. alte Igelström, Sophie Bergwitz, Elisabeth Fr.
hier, ich zu Rita, Julie Toll, Ada Wrangell

Februar.

	Alter Styl.		Neuer Styl.	
).	1 Brigitte	♑	13 Elwine	
r.	*2 **Mariä Rein.**	♑	14 Valentin	
).	3 Hanna	♑	15 Faustina	

eichniß v. Säemanne. Luc. 8, 4—15. Ep. 2 Cor. 11, 19—12, 9.

).	4 **Sexagesimae**	♑	16 **Estomihi**	
ſt.	5 Agathe	♒	17 Constantia	
).	6 Dorothea	♒	18 **Fastnacht**	
ſt.	7 Richard	♓	19 **Aschermitt.**	☌ 0, 7′ N.
).	8 Salomon	♓	20 Eucharius	
r.	*9 Apollonia	♈	21 Esaias	
).	*10 Scholastika	♈	22 **P. Stuhlf.**	

erkünd. der Leiden u. Heilung des Blinden. Luc. 18, 31—43. Ep. 1 Cor. 13.

).	11 **Estomihi**	♉	23 **Invocavit**	
R.	12 Eulalia	♉	24 Matthias	
).	13 **Fastnacht**	♉	25 Victorius	
R.	14 **Aschermittw.**	♊	26 **Quatember**	☽ 3, 45′ N.
).	15 Faustina	♊	27 Leander	
Fr.	16 Juliane	♋	28 Justus	
).	17 Constantia	♋	**1 März**	

hristi Versuchung. Matth. 4, 1—11. Ep. 2 Cor. 6, 1—10.

).	18 **Invocavit**	♌	2 **Reminiscere**	
M.	19 Simon Apost.	♌	3 Kunigunde	
).	20 Eucharius	♌	4 Adrian	
M.	*21 **Buß- u. Bettag**	♌	5 Angelus	21. Quatember.
).	22 **Petri Stuhlf.**	♍	6 Gottfried	♋ 8, 26′ N.
Fr.	23 Wilhelmine	♍	7 Perpetua	
).	24 Matthias	♎	8 Cyprianus	

Das Kananäische Weib. Matth. 15, 21—28. Ep. 1 Thess. 4, 1—7.

).	25 **Reminiscere**	♎	9 **Oculi**	
M.	*26 Nestor	♏	10 Michäus	26. Geburtsfest Sr. M. d. Kaisers Alexander Alexandrowitsch.
).	27 Leander	♏	11 Constantin	
M.	28 Justus	♐	12 Gregorius	

März.

	Alter Styl.	☾	Neuer Styl.	
D.	1 Albinus		13 Ernst	
Fr.	*2 Medea		14 Zacharias	☾ 5, 44′ V.
S.	3 Kunigunde		15 Longinus	2. Fest der Thronbesteigung Sr. Maj. des Kaisers Alexander Alexandrowitsch.

Christus treibt d. Teufel aus. Luc. 11, 14—28. Ep. Eph. 5, 1—9.

S.	4 **Oculi**		16 **Lätare**	
M.	5 Angelus		17 Gertrude	
D.	6 Gottfried		18 Gabriel	
M.	7 Perpetua		19 Josephus	
D.	8 Cyprianus		20 Olga	♍ 10, 40′ N.
Fr.	9 Prudentius		21 Benedict	8. Frühlingsanf.
S.	10 Michäus		22 Raphael	

Speisung der 5000 Mann. Joh. 6, 1—15. Ep. Gal. 4, 21—31.

S.	11 **Lätare**		23 **Judica**	
M.	12 Gregorius		24 Kasimir	
D.	13 Ernst		25 **Mariä Verk.**	
M.	14 Zacharias		26 Emanuel	
D.	15 Longinus		27 Gustav	
Fr.	16 Alexander		28 Eugenie	☽ 11, 11′ V.
S.	17 Gertrude		29 Eustachius	

Die nicht von Gott sind, hören nicht den ewigen Sohn Gottes. Joh. 8, 46—59. Ep. Hebr. 9, 11—15.

S.	18 **Judica**		30 **Palmsonnt.**	
M.	19 Josephus		31 Detlaus	
D.	20 Olga		**1 April**	
M.	21 Benedict		2 Pauline	
D.	22 Raphael		3 **Gründonn.**	
Fr.	23 Theodorich		4 **Charfreitag**	
S.	24 Kasimir		5 Maximus	♎ 11, 4′ V.

Christi Einzug. Matth. 21, 1—9. Ep. Phil. 2, 5—11.

S.	*25 **Palmsonntag**		6 **Ostern**	25. Mariä Verk.
M.	26 Emanuel		7 **Ostermont.**	
D.	27 Gustav		8 Liborius	
M.	28 Eugenie		9 Bogislaus	
D.	*29 **Gründonn.**		10 Ezechiel	
Fr.	*30 **Charfreitag**		11 Leo	
S.	31 Detlaus		12 Julius	☾ 0, 32′ N.

Den 1sten am Morgen hier Ebbo Maydell
Leise Schulz, Benedicte, Amalie Samson,
d. Baronin Buxhöwden mit Soni u. Magda
– ich zu Frau v. Lueder gratuliren, – Isa meldet
sich zum Abend an, ich zu Mittag zu Vieting-
hoffs, zum Thee zu Ebbo Maydell, wo Musik
gemacht wird. Den 2ten am Vorm. hier
Lilly Samson, ich gehe mit Kathrina St. in das
Vehsche Schülerinnen-Concert in der Domschule, dann
zu Ellen Angern, Vietinghoffs, T. Chicago ruft mich an
ihr Bett, Betzy zu Mittag bei uns, Papa kommt an, ich mit
Walther u. Nelly S. im Mikado. 3ten ich am Vorm.
zu Lessi Wrangell, Grünwaldts-Rosenkranz, Buxhöwdens-Leal, – Molly u. Marie L. hier, am Nachm.
ich von 6–8 bei Tryks zur Menuettprobe, Lesse u. Ka-
thrina unterdessen hier, – zum Thee Angern-Kerkell
bei uns. 4ten die Pastorin Schultz, Konrad Maydell u. Hell-
muth, Wrangell-Tfer hier, Ned Samson, Wolly Schul-
mann, wir gehen in den „Vice-Admiral", O. Gottwalt
am Abend etwas hier. 5ten ich zu T. Massa, Simitu
O. Gerhard, Wolly Sch., Landrath Baer, Betzy Grünwaldt
Fritz Lueder, – Wolly zu Mittag, Soni u. Mia kommen an, nach
d. Thee kommen T. Massa, Julie u. Udo. K. Megendorff gestor-
ben, Mary Baggo declarirt. 6ten Rudolf Gernet sen., Wolly
u. Geisler, Simitu, Soni Girard, Agnes Maydell, Alexander Stael
u. Maydell-Patzal, Mia am Abend im Theater, Soni bei den

Rochholaschen, O. Gerhard, O. Ferd. hier zum Thee.
den 7ten am Vorm. hier Ernst Grünwaldt, d. Ge-
neralin Maydell bei Soni, d. Landräthin Samson
Alex Bach, Ernst Ungern, die Luistschen Mann u.
Frau, Soni u. Mia zu Mittag einmal zu Hause, am
Abend Betzy u. Isa hier. den 8ten ich gratulire
bei Sophie Rosen, u. gebe d. Karte bei Soni Girard ab, be-
suche Frau v. Stryk, hier am Vorm. Johanna Grünwaldt,
Gusti Schultz, Marie Pahlen, Herrmann Garnet, Arthur
Stakelberg, Mariechen Ulrich, am Nachm. Harry
Maydell, Papa u. ich zum Thee bei O. Gerhard, dann ½ Stunde
bei O. Ferd. – Isa hat mich ins Theater eingeladen.
den 9ten Dr. Hansen, Isa, – Ellen u. Dolly Ungern bei
Soni, Frl. Kotzebue bei Mia, – Molly u. Marie Lueder bei Soni
– ich zu den Luistschen, Bachs, Ulrichs, – am Abend hier
d. Ritterschaftshauptmann Maydell, Wendrich, Alfred Rosens,
Corff, Harry M., Betzy, J. Massa. den 10ten am Vorm. hier
Girard, Geheimrath Corff, am Nachm. Else, Betzy, Molly
zum Thee, – Actienball, Papa zu Vexcells zum stillen Abend.
11ten Lenzsche Confirmation, hier Huene-Malzat,
Else, Graf Ungern, Olga Lwowsky – am Abend hier
Rudolf Enge Gardts, Isa, Schelmans, Ernst Ungern, K. Vexcell
Else, Helene u. Olga Pahlen, Ada Wrangell u. Tochter.‡ den 12ten
ich zu J. Massa, – Ludwig Wendrich, Alex. Stael, George Wrangell, zu Mit-
tag Betzy hier, am Abend Papa, Else u. ich auf dem
Alfred Rosenschen Kont. 13ten am Vorm. hier Anna

× ich am Vorm. lange bei Katharina Stenbock
‡ Landrath Baer

Maydell bei Soni, dann Flse, Benedicte Uexcüll
Ara Maydell, – Schulmann u. d. Männergesangquartett
geben mit Fr. v. Veh ein Concert in d. Börsenhalle
ich gehe mit Papa u. Mia, Harry Maydell hier zum
Thee bis nach 12 Uhr. den 14ten Soni u. Mia fahren
weg, am Vorm. Flse, d. Baronin Maydell-Pastfer,
d. Baronin Schilling mit Eugenie, Isa, die
Maydell-Gronsfeld, wieder Flse, Betzy kommt am
Nachm., – Papa u. ich zur Musik. Soirée bei Natalie
Uexcüll, Wolly bei Mama, er wohnt bei uns.
den 15ten am Vorm. hier Flse, Lili Uexcüll,
Deppen, T. Anna, – Papa, Flse u. ich am Abend
bei Isa, Hellmuth u. Wolly die Nacht bei uns.
16ten am Vorm. hier Nadine B. u. Helene St.,
Flse, Walther u. Nelly Samson, wir gratuliren bei Wrangells zur Silberhochzeit, großer
Cur, – ich gebe Karten ab bei Alfred Rosens, Natalie
Uexcüll, besuche T. Anna. Wolly u. Hellmuth hier zu
Mittag, – am Nachm. O. Gottwald, O. Ferd., Flse
– Papa u. ich zur Weangelschen Silberhochzeit, ich kam
um ½1 nach Hause, Papa um 6 Uhr. den 17ten
Papa fährt aufs Land, Einladung zu den Wimmerschen, Onkel Gerhard, Flse, Olga Tiesenhausen
– am Nachm. O. Gottwald, O. Ferd., Hellmuth geht
ab, Wolly nach unser Gast, Betzy, – ich zum Thee bei Isa

Konrad U. den General-Feldoberst" von
Wildenbruch bis 1 Uhr vorliest. 18ten Gerhard's
Confirmation bei Hallerin d. Olaikirche, am
Vorm. hier Alex. Rexcellsen., Rudolf Engelhardt,
Gerhard, am Nachm. O. Gottwalt, stiller Abend.
19ten ich am Vorm. zu Ada Wrangell, den Wür-
tenkschen, hier am Vorm. Alla Magdell, Betzy zum
Frühstück, später Dr. Hansen, Kitty Neuenkampf
– ich zu Mittag bei Benedicte. 20ten am Vorm.
Else hier, Julie Wendrich, O. Gerhard, Ebba's
Photographie kommt an, ich zu Frau v. Wendrich,
zur Landräthin Samson, wo ich Mama finde, Mama
auch zu Ada Wrangell, d. Landräthin Taube, später kommt
Gusti Schultz, T. Massa am Nachm. – ich bei Isa ganz allein.
21ten am Vorm. hier Frau v. Wendrich, T. Anna
Kursells, Selma Magdell, ich zu Ebba Magdell, den
Kuijoggischen, Palliferschen, Anna Hoven, den Tokem-
beckschen, am Abend Else bei Mama, ich in Sibi-
rien. den 22ten Betzy zum Frühstück, Else, Julie
Magdell u. Marie Pahlen mit Marie Luise Aenbeln
– ich bei den Watzalschen, Ara Magdell, Hoischelmann's
dann zu Mittag bei Ernestine Brevern, unterdessen hier die
Pastorin Schultz, Fliss. Brasche, nach d. Thee O. Gottwalt u. T. Anna
hier. den 23ten ich zu Derfeldens, Kursells, T. Massa, vorher Mama
u. ich bei Luders zum Frühstück, hier am Vorm. Else, Julie
Mühlen, Ara Magdell Abschied nehmend, am Nachm. Betzy
– Else u. ich zur Zoegeschen Gesellschaft. Fliss. Engelhardt an
der Thür.

April.

	Alter Styl.	☾	Neuer Styl.	
Christi Auferstehung. Marc. 16, 1—8. Ep. 1 Cor. 5, 6—8.				
S.	*1 **Ostern**		13 **Quasimodo**	
M.	*2 **Ostermontag**		14 Tiburtius	
D.	*3 Ferdinand		15 Olympia	
M.	*4 Ambrosius		16 Charisius	
D.	*5 Maximus		17 Rudolph	
Fr.	*6 Cölestin		18 Valerian	
S.	*7 Sixtus		19 Timeon	9, 44′ V.
Christus erscheint d. Jüngern. Joh. 20, 19—31. Ep. 1 Joh. 5, 4—10.				
S.	8 **Quasimodo**		20 **Misericord.**	
M.	9 Bogislaus		21 Adolarius	
D.	10 Ezechiel		22 Cajus	
M.	11 Leo		23 Georg	
D.	12 Julius		24 Albert	
Fr.	13 Justinus		25 Marcus	
S.	14 Tiburtius		26 Ezechias	
Christus, der gute Hirte. Joh. 10, 12—16. Ep. 1 Petri 2, 21—25.				
S.	15 **Misericordias**		27 **Jubilate**	☽ 6, 31′ V.
M.	16 Charisius		28 Vitalis	
D.	17 Rudolph		29 Raimund	
M.	18 Valerian		30 Erastus	
D.	19 Timeon		**1 Mai**	
Fr.	20 Jacobina		2 Sigismund	
S.	21 Adolarius		3 † **Erfind.**	
Christus tröstet die Jünger über sein Weggehen. Joh. 16, 16—23. Ep. 1 Petri 2, 11—20.				
S.	22 **Jubilate**		4 **Cantate**	♋ 10, 47′ N.
M.	23 Georg		5 Gotthard	
D.	24 Albert		6 Susanna	
M.	25 Marcus		7 Ulrica	
D.	26 Ezechias		8 Stanislaus	
Fr.	27 Anastasius		9 **St. Nikol.**	
S.	28 Vitalis		10 Gordian	
Christ. verheißt d. heil. Geist. Joh. 16, 5—15. Ep. Jac. 1, 16—21.				
S.	29 **Cantate**		11 **Rogate**	☾ 6, 0′ N.
M.	30 Erastus		12 Henriette	

Mai.

	Alter Styl.		Neuer Styl.	
D.	1 Philipp Jac.		13 Servatius	
M.	2 Sigismund		14 Christian	
D.	3 † **Erfindung**		15 **Chr. Him.**	
Fr.	4 Florian		16 Peregrinus	
S.	5 Gotthard		17 Anton	
	Christus lehrt beten. Joh. 16, 23—30. Ep. Jac. 1, 22—27.			
S.	*6 **Rogate**		18 **Exaudi**	● 9, 58′ N.
M.	7 Ulrica		19 Aggäus	6. Geburtsfest Sr. K.H. des Thronfolgers Cäsarew. u. Großf. Nikolai Alexandrowitsch.
D.	8 Stanislaus		20 Sibylla	
M.	*9 **St. Nikolaus**		21 Pontusine	
D.	*10 **Christi Him.**		22 Emilie	
Fr.	11 Pancratius		23 Desiderius	
S.	12 Henriette		24 Esther	
	Christ. verheißt d. Tröster. Joh. 15, 26—16, 4. Ep. 1 Petri 4, 8—11.			
S.	13 **Exaudi**		25 **Pfingsten**	
M.	14 Christian		26 **Pfingstm.**	
D.	*15 Sophie		27 Ludolph	☽ 0, 12′ V.
M.	16 Peregrinus		28 **Quatember**	15. Krönungsf. Sr. M. d. K. Alexander Alexandrowitsch u. J. M. d. K. Maria Feodorowna.
D.	17 Anton		29 Maximilian	
Fr.	18 Ericus		30 Wigand	
S.	19 Aggäus		31 Petronella	
	Ausgießung d. heil. Geistes. Joh. 14, 23—31. Ep. Apost. 2, 1—13.			
S.	*20 **Pfingsten**		1 **Juni**	
M.	*21 **Pfingstmont.**		2 Marcellus	
D.	22 Emilie		3 Erasmus	♍ 8, 13′ V.
M.	23 **Quatember**		4 Darius	
D.	24 Esther		5 **Frohnleich.**	
Fr.	25 Urbanus		6 Artemius	
S.	26 Eduard		7 Lucretia	
	Nicodemus über die Wiedergeburt belehrt. Joh. 3, 1—15. Ep. Röm. 11, 33—36.			
S.	27 **Trinitatis**		8 **1. S. n. Tr.**	
M.	28 Wilhelm		9 Bertram	☾ 11, 28′ N.
D.	29 Maximilian		10 Flavius	
M.	30 Wigand		11 Barnabas	
D.	31 **Frohnleichn.**		12 Basilides	

den 24sten März am Vorm. hier Gerhard, Alice u. Harald Huene, Fanny Kann, d. Adenkultsche Troß, Betzy am Nachm., ich zu Pahlens, Marie Lilienfeld, Nelly Samson, Betzy ruft mich u. ich gehe zu ihr zum Thee. den 25ten am Vorm. Ado, ich gratulire bei Rita, Alice Huene, am Nachm. Konrad u. Hellmuth, am Abend Betzy. 26ten Gerhard, Lilly J. Massa, Ellen Ungern, Eugenie Schilling, ich zu den Kuijoggischen, Wilhelm Mühlen, Ebba Magdell, Marie Ungern-Nästfer u. Schultzens, — Papa kommt an, Familienabend bei O. Gottwalt den 27ten am Vorm. hier Isa zur Tasse Thee, d. Landräthin Samson, Olga Mühlen, Ferd. Wamteuffel, die Magdell-Gronsfeld, Julie Mühlen, ich zu Schultzens, Kammerherr Grünwaldts, Amalie S., Frau v. Wendrich O. Ferdinand, — Marie Pahlen am Nachm. hier mit Olga's Bildern, zum Thee Betzy u. Julie Toll. 28ten am Vorm. hier Marie u. Olga Pahlen, Ebba Magdell — Papa, Mama u. ich nach Katharinenthal, dann Papa u. ich zu Benedicte, am Nachm. hier Selma Magdell mit Carola, zum Thee Isa, Walther Samson, Ebba Magdell, Amalie u. Ned Samson. den 29ten am Morgen Blumenpflanzerei, ich zu O. Gottwalt, den Noistferschen, zu Rudolf Engelhardt, den Stenhusenschen — am Vorm. bei uns Otto Regcall, Gustav u. Anna Schultz

Papa u. ich zu Mittag zu den Fickelschen, mit ihnen al-
lein, am Abend bei uns Konrad, später O. Gottwall
u. Gerhard. den 30ten Lenzsche Predigt, Benedict
am Vorm. bei uns, nach Mittag Konrad, Lelli Schultz
ich zehr Abschied nehmen zur Landräthin Taube u.
Samson. den 31ten wir fahren mit Gerhard nach
Piersal. den 1sten April am Abend kommt nach Piersal
das Pastorpaar. den 2ten Kantmann u.
s. Frau fahren am Nachm. weg, zum Thee
kommen O. Gottwall, J. Anna, Konrad, Rikko Hoff-
mann u. Jago. Die verlassen uns den 7ten
den 9ten kommt Herman Gernet zur Nacht, nach dem
Sellenkull Herrn Heinemann abgegeben. den 11ten fahre ich
nach Reval, u. komme den 14ten mit Ebba zurück. Ich wohne
bei O. Gottwall. den 23ten kommt Arthur Maydell-Pulkas
zur Nacht. den 29ten fährt Papa nach Reval, den 30ten
kommt Frau v. M.-Lieut. — den 1sten Mai kommt Herr
Mohrenschildt mit Rosenthal-Sipp u. sie fahren nach d. Thee
nach Hause. den 2. kommt Papa aus Reval. den
7ten Papa u. ich zum Thee nach Goldenbeck. den 16ten
kommen d. Baronin Rosen u. Elis beth zum Thee, den 19ten
Sophie Eberhard, den 21ten d. Pastorpaar, das nach d. Thee
wegfährt, Rosens zum Thee. den 22ten fährt Sophie nach
Nissi zurück. den 28ten Papa, Ebba u. ich in Kuijozzi
zum Thee, — den 31ten Warres u. Hellat, Bauer-
commissär u. Bauergerichtspräsident zu Mittag.
auch d. alte Baron Rosen

Juni.

	Alter Styl.	☾	Neuer Styl.	
Fr.	1 Gottschalk		13 Tobias	
S.	2 Marcellus		14 Valerius	
	Der reiche Mann u. Laz. Luc. 16, 19—31. Ep. 1 Joh. 4, 16—21.			
S.	3 **1. S. nach Tr.**		15 **2. S. n. Tr.**	
M.	4 Darius		16 Justina	
D.	5 Bonifacius		17 Nikander	🌕 11, 36′ V.
M.	6 Artemius		18 Homerus	
D.	7 Lucretia		19 Gervasius	
Fr.	8 Medardus		20 Florentin	
S.	9 Bertram		21 Rahel	9. Sommeranfang.
	Beruf z. großen Abendmahle. Luc. 14, 16—24. Ep. 1 Joh. 3, 13—18.			
S.	10 **2. S. nach Tr.**		22 **3. S. n. Tr.**	
M.	11 Barnabas		23 Basilius	
D.	12 Basilides		24 **Joh. d. Täuf.**	
M.	13 Tobias		25 Febronia	🌒 3, 32′ N.
D.	14 Valerius		26 Jeremias	
Fr.	15 Vitus		27 7 Schläfer	
S.	16 Justina		28 Josua	
	Vom verlor. Schafe u. Groſch. Luc. 15, 1—10. Ep. 1 Petri 5, 6—11.			
S.	17 **3. S. nach Tr.**		29 **4. S. n. Tr.**	
M.	18 Homerus		30 Lucina	
D.	19 Gervasius		**1 Juli**	
M.	20 Florentin		2 **Mar. Heimſ.**	♍ 4, 3′ N.
D.	21 Rahel		3 Cornelius	
Fr.	22 Caroline		4 Ulrich	
S.	23 Basilius		5 Anſelm	
	Seid barmh. u. richtet nicht. Luc. 6, 36—42. Ep. Röm. 8, 18—23.			
S.	*24 **4. S. nach Tr.**		6 **5. S. n. Tr.**	24. Joh. d. Täuf.
M.	25 Febronia		7 Demetrius	
D.	26 Jeremias		8 Kilian	
M.	27 7 Schläfer		9 Cyrillus	☾ 6, 22′ V.
D.	28 Josua		10 7 Brüder	
Fr.	*29 **Pet. Paul.**		11 Eleonora	
S.	30 Lucina		12 Heinrich	

Juli.

	Alter Styl.	☾	Neuer Styl.	
	Petri Fischzug. Luc. 5, 1—11.		Ep. 1 Petri 3, 8—15.	
S.	1 **5. S. nach Tr.**		13 **6. S. n. Tr.**	
M.	2 **Mariä Heimf.**		14 Bonavent.	
D.	3 Cornelius		15 **Ap. Theil.**	
M.	4 Ulrich		16 Auguſt	
D.	5 Anſelm		17 Alexius	● 2, 28′ V.
Fr.	6 Hector		18 Roſina	
S.	7 Demetrius		19 Friederika	
	Von der Phariſäer Selbſtgerechtigkeit. Matth. 5, 20—26. Ep. Röm. 6, 3—11.			
S.	8 **6. S. nach Tr.**		20 **7. S. n. Tr.**	
M.	9 Cyrillus		21 Daniel	
D.	10 7 Brüder		22 **Mar. Magd.**	
M.	11 Eleonora		23 Oskar	11. Anfang der Hundstage.
D.	12 Heinrich		24 Chriſtina	
Fr.	13 Margaretha		25 **Ap. Jacob.**	☽ 4, 24′ V.
S.	14 Bonavent.		26 Anna	
	Speiſung der 4000 Mann. Marc. 8, 1—9. Ep. Röm. 6, 19—23.			
S.	15 **7. S. nach Tr.**		27 **8. S. n. Tr.**	
M.	16 Auguſt		28 Pantaleon	
D.	17 Alexius		29 Beatrix	
M.	18 Roſina		30 Germanus	
D.	19 Friederika		31 Chriſtfried	○ 11, 3′ N.
Fr.	20 Elias		**1 Auguſt**	
S.	21 Daniel		2 Hannibal	
	Gegen die falſchen Proph. Matth. 7, 15—23. Ep. Röm. 8, 12—17.			
S.	*22 **8. S. nach Tr.**		3 **9. S. n. Tr.**	22. Namensf. Ihrer Majeſtät der Kaiſerin Maria Feodorowna.
M.	23 Oskar		4 Dominicus	
D.	24 Chriſtina		5 Oswald	
M.	25 **Ap. Jacobus**		6 **Verkl. Chr.**	
D.	26 Anna		7 Aline	☾ 3, 57′ N.
Fr.	27 Martha		8 Gerhard	
S.	28 Pantaleon		9 Romanus	
	Vom ungerecht. Haushalter. Luc. 16, 1—9. Ep. 1 Cor. 10, 6—13.			
S.	29 **9. S. nach Tr.**		10 **10. S. n. Tr.**	
M.	30 Germanus		11 Hermann	
D.	31 Chriſtfried		12 Clara	

den 5ten Juni zum Thee kommen Schulmaus,
den 7ten am Nachm. die Kuijöppischen,
Eduard Lueder u. Wolly Sch. Am ½11 Abends
fahren sie u. Schulmaus fort. den 8ten
kommt Betzy Clodt mit Wina, den 10ten
O. Gottwalt, T. Ana mit Konrad, Hellmuth, Eva
— den 12ten fährt Papa mit Hellmuth nach
Luist u. Pall, den 12ten kommt Herr v. Samson-
Thala zur Nacht, — den 16ten kommt Herr Wurm
d. Herrnhuter Diakon u. fährt den 17ten Nachm.
T. Cora kommt den 17ten, Papa, O. Gottw., Hellmuth
nach Reval, — den 16ten Ebba u. Betzy in Kuijöppi
d. 20ten kommen Hellmuth, Gerhard u. Ana Gernet aus
Reval, d. 21ten Ebba u. ich nach Reval, den 23ten Magdalena
d. 24ten Wettrennen, d. 25ten Salon-Concert, d. 26ten
Papa, Ebba u. ich mit Konrad Maydell nach Piersal
d. 24ten O. Gottwalt mit Kugelgen u. Nina Schilling
nach Piersal, d. 19ten kam Clodt aus Reval u. fährt
den 20ten mit T. Cora nach Wittagfort, — den 30ten fährt
Betzy nach Orrenhoff. den 1sten Juli Ebba, Konrad, Ge-
hard u. ich nach Goldenbeck zur Confirmation der jungen
Mädchen, Käthchen M. Nora L. u. d. beiden Stakelbergs, zu Wittg
nach Stenhusen, den 2ten zum Frühstück nach Perjenthal
zum Thee nach Hause. den 3ten kommen Simitie u. Wick-
witz u. die Soimitzschen mit Frl. Bock, sie fahren nach
Thee, Wickwitz den 4ten Morgens

Simitu fährt d. 5. nach d. Café. Den 7ten
Abends kommt der Pastor, u. den 8ten am Nachm.
zum Thee die Kuijöggischen, Frau Lilienfeld u. s. Frau
Lilienfeld bleibt d. Nacht u. fährt den 9ten mit Papa zur
Kirchenvisitation nach Michaelis, Hanehl, Werpel, dann
auch nach Wannamois, Leal, Oidenorm, Werder. Den 9ten
fahren Ebba u. ich mit Kugelgen, Konrad u. Gerhard nach
Luist zum Zauberfest, Konrad Magdell, der am Morgen
gekommen mit Hellmuth. Den 10ten zum Thee kommen wir
zurück, den 11ten kommt Ada an u. die Kidepähschen 3 jüng-
sten Töchter, Feuerwerk u. Gesang auf Turkestan.
Den 12ten Abends Tanz in unserm Schreibzimmer, den 13ten
früh fährt K. Magdell weg u. Papa kommt zu Mittag mit Lilien-
feld, dieser am Nachm. nach Kuijöggi, den 13ten kommen die
Stenhusenschen zum Thee, d. 14. Kaffeepartie mit Tanz
bei d. Sägemühle, d. kl. Fiedler, d. 15ten nach d. Frühstück
fahren die Stenhusenschen weg, d. 16. früh die Kidepähschen
am Nachm. Konrad u. ich nach Kuijöggi, d. 18. kommen d. Tocken-
beckschen, Leistschen u. die Agnesche Familie Magdell mit Kaf-
fen zu Mittag, Waldfest bei d. Sägemühle, 30 Personen.
d. 19ten fahren d. Leistschen nach d. Café, d. Stenhusenschen nach
Mittag, die Pallifferschen kommen zu Mittag mit Luise Ma-
dell u. fahren nach d. Thee, d. 20ten die Anderen zum Thee,
O. Gottwald nach Reval, d. 21ten Bruchen nach Leetz, die An-
deren nach Kidepäh, d. 23. Papa, Ada u. ich nach Kuijöggi, sie
sind nicht zu Hause, d. 21. werde Kugelgen unser Hausgenosse
d. 29. kommen d. Kuijöggiff. zum Thee, d. Anderen zurück aus Ka-

den 30ten fahren Ebba u. ich mit den 3 Vettern
mit Papa u. mit Kugelgen nach Stenhusen zur Tanz-
gesellschaft, 35 Personen, man fährt um ½ 4 Uhr aus
einander, Papa zur Nacht nach Fickel, ich d. andern
Tag zum Frühstück u. Mittag nach Fickel, zur Nacht
mit Papa nach Perjenthal, Ebba mit den 4 Cava-
lieren zu Mittag nach Luist, zum Thee nach Hause
den 1sten August fahren Papa u. ich noch zum
Frühstück nach Stenhusen, zu Mittag nach Hause
den 3ten zum Thee kommen Julie u. Frida u. die
Kidepähschen 3 jungen Mädchen, d. 4ten Wald-
fest in Bellarivo, Schulmanns erscheinen auch
daselbst, Konrad Maydell kommt am 4. zu Mittag
d. 5ten kommen d. Soinitzschen zu Mittag, u. fahren
am Nachm. fort, ebenso Schulmanns um 6 Uhr
am Abend sind alle Unteren mit den Kidepähschen, Julie
u. Frida bei uns, Theetisch draußen vor d. Treppe, Spiele
in d. Jungfernlaube, Bowle mit Gesang u. Reden
auf d. Treppe, d. 6ten Morgens fahren d. Kidepähschen
fort, d. Unteren am Nachm. u. Abend bei uns (er ruht
zum Thee) im Divanzimmer die muntersten jeux d'esprit
d. 7ten früh fährt Konrad Maydell fort, wir Alle zu Mittag
unten im grünen Saal, am Nachm. erscheint ein Wiesenkopf
von 7 Mann, es wird etwas im Speisezimmer getanzt, nach
d. Thee der „Friedensengel" gespielt von Julie, Frida u.
den 3 Vettern, große Komik, viel Lachen. den 8ten
fährt Kugelgen nach Reval, d. 9ten die Unteren

hier zu Mittag, u. der Forststudent aus Eberswalde
Paul Reuter. den 10ten Ada u. ich nach Lentz,
Konrad u. Hellmuth mit O. Gottwald nach Reval
-Simitá kommt an. den 11ten Simita fährt
weg, d. Pastorpaar kommt zum Thee. den 12ten
zu Mittag kommen Ada, Gerhard u. ich aus Lentz, d.
Pastorpaar fährt nach Mittag fort. den 13ten
kommen Ebba u. Bertha Waydell u. fahren den 14ten
d. große Gewitter. den 16ten kommen zu Mittag
J. Mollg, Konrad u. Lucy. Sturmtage. den 17ten
fahren sie nach Reval, Ada u. ich zum Thee nach
Pallifer. den 18ten zu Mittag kommt ins Kl. Haus
Kitty Gernet mit Adam, sie fährt den 19ten fort.

Den Engelland im Hohenwalde Kirchspiel Lau
5. Juli Fußlebomfest. **August.** 1. 9t am Juli fastet Ninaveh. Fest

	Alter Styl.		Neuer Styl.	
M.	1 **Petri Kettenf.**		13 Hildebert	
D.	2 Hannibal		14 Eusebius	
Fr.	3 Eleasar		15 **Mariä Him.**	● 5, 59′ N.
S.	4 Dominicus		16 Isaak	
Zerstörung Jerusalems. Luc. 19, 41—48. Ep. 1 Cor. 12, 1—11.				
S.	5 **10. S. nach Tr.**		17 **11. S. n. Tr.**	
M.	*6 **Verkl. Christi**		18 Helena	
D.	7 Aline		19 Sebaldus	
M.	8 Gerhard		20 Bernhard	
D.	9 Romanus		21 Ruth	
Fr.	10 Laurentius		22 Philibert	
S.	11 Hermann		23 Zachäus	☽ 2, 58′ N.
Pharisäer und Zöllner. Luc. 18, 9—14. Ep. 1 Cor. 15, 1—10.				11. Ende der Hundstage.
S.	12 **11. S. nach Tr.**		24 **12. S. n. Tr.**	
M.	13 Hildebert		25 Ludwig	
D.	14 Eusebius		26 Irenäus	
M.	*15 **Mariä Him.**		27 Gebhard	
D.	16 Isaak		28 Augustinus	
Fr.	17 Willibald		29 **Joh. Enth.**	
S.	18 Helena		30 Benjamin	♎ 6, 14′ V.
Heilung d. Taubstummen. Marc. 7, 31—37. Ep. 2 Cor. 3, 4—11.				
S.	19 **12. S. nach Tr.**		31 **13. S. n. Tr.**	
M.	20 Bernhard		**1 September**	
D.	21 Ruth		2 Elise	
M.	22 Philibert		3 Mansuetus	
D.	23 Zachäus		4 Theodosia	
Fr.	24 **Bartholom.**		5 Moses	
S.	25 Ludwig		6 Magnus	☾ 5, 9′ V.
Vom barmherzigen Samariter. Luc. 10, 23—37. Ep. Gal. 3, 15—22.				
S.	26 **13. S. nach Tr.**		7 **14. S. n. Tr.**	
M.	27 Gebhard		8 **Mariä Geb.**	
D.	28 Augustinus		9 Bruno	
M.	*29 **Joh. Enth.**		10 Sosthenes	
D.	*30 Benjamin		11 Eobald	30. Namensfest Sr. M. d. Kaisers Alexander Alexandrowitsch.
Fr.	31 Rebecka		12 Syrus	

September.

	Alter Styl.		Neuer Styl.	
S.	1 Egidius		13 Amatus	
Von den zehn Aussätzigen. Luc. 17, 11—19. Ep. Gal. 5, 16—24.				
S.	2 **14. S. nach Tr.**		14 **15. S. n. Tr.**	9, 32′ V.
M.	3 Manſuetus		15 Nicodemus	
D.	4 Theodoſia		16 Leontine	
M.	5 Moſes		17 **Quatember**	
D.	6 Magnus		18 Gottlob	
Fr.	7 Regina		19 Werner	
S.	*8 **Mariä Geb.**		20 Fauſta	
Sorget nicht für den andern Morgen. Matth. 6, 24—34. Ep. Gal. 5, 26—6, 10.				
S.	9 **15. S. nach Tr.**		21 **16. S. n. Tr.**	11, 44′ N.
M.	10 Soſthenes		22 Moritz	
D.	11 Eobald		23 Hoſeas	11. Herbſtanfang.
M.	12 Syrus		24 **Joh. Empf.**	
D.	13 Amatus		25 Cleophas	
Fr.	*14 † **Erhöhung**		26 **Joh. Theol.**	
S.	15 Nicodemus		27 Adolph	
Erweck. d. Jünglings zu Nain. Luc. 7, 11—17. Ep. Eph. 3, 13—21.				
S.	16 **16. S. nach Tr.**		28 **17. S. n. Tr.**	2, 39′ N.
M.	17 Joſephine		29 **Michael**	
D.	18 Gottlob		30 Hieronymus	
M.	19 **Quatember**		1 **October**	
D.	20 Fauſta		2 Woldemar	
Fr.	21 Matthäus		3 Jairus	
S.	22 Moritz		4 Franciscus	
Von der rechten Sabbathheiligung und von der Demuth. Luc. 14, 1—11. Ep. Eph. 4, 1—6.				
S.	23 **17. S. nach Tr.**		5 **18. S. n. Tr.**	10, 2′ N.
M.	24 **Joh. Empf.**		6 Louiſe	
D.	25 Cleophas		7 Amalie	
M.	*26 **Joh. Theol.**		8 Thomaſia	
D.	27 Adolph		9 Dionyſius	
Fr.	28 Wenceslaus		10 Melchior	
S.	*29 **Michael**		11 Burchard	
Vom vornehmſt. Gebote. Matth. 22, 34—46. Ep. 1 Cor. 1, 4—9.				
S.	*30 **18. S. nach Tr.**		12 **19. S. n. Tr.**	30. Erntefeſt.

October.

	Alter Styl.		Neuer Styl.	
M.	*1 **Mariä S. u. F.**	♎	13 Theresia	
D.	2 Woldemar	♎	14 Calixtus	☉ 0, 44′ V.
M.	3 Jairus	♏	15 Hedwig	
D.	4 Franciscus	♏	16 Gallus	
Fr.	5 Friedebert	♐	17 Leonhard	
S.	6 Louise	♐	18 Lucas Evang.	
	Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9, 1—8. Ep. Eph. 4, 22—28.			
S.	7 **19. S. nach Tr.**	♑	19 **20. S. n. Tr.**	
M.	8 Thomasia	♑	20 Felician	
D.	9 Dionysius	♒	21 Ursula	☽ 7, 16′ V.
M.	10 Melchior	♒	22 Cordula	
D.	11 Burchard	♒	23 Severin	
Fr.	12 Wallfried	♓	24 Salome	
S.	13 Theresia	♓	25 Crispin	
	Viele berufen, wenige aus. Matth. 22, 1—14. Ep. Eph. 5, 15—21.			
S.	14 **20. S. nach Tr.**	♈	26 **21. S. n. Tr.**	
M.	15 Hedwig	♈	27 Capitolin	
D.	16 Gallus	♈	28 **Sim. Juda**	☋ 1, 20′ V.
M.	17 Leonhard	♈	29 Engelhard	
D.	18 Lucas Evang.	♉	30 Absalon	
Fr.	19 Lucius	♉	31 Wolfgang	
S.	20 Felician	♊	**1 November**	
	Vom Sohne d. Königischen. Joh. 4, 47—54. Ep. Eph. 6, 10—17.			
S.	*21 **21. S. nach Tr.**	♊	2 **22. S. n. Tr.**	
M.	*22 Cordula	♊	3 Gottlieb	
D.	23 Severin	♋	4 Otto	☾ 5, 52′ N.
M.	24 Salome	♋	5 Blandina	
D.	25 Crispin	♌	6 Caspar	
Fr.	26 Amandus	♌	7 Balthasar	
S.	27 Capitolin	♌	8 Claudius	
	Vom Schalksknechte. Matth. 18, 23—35. Ep. Phil. 1, 3—11.			
S.	28 **22. S. nach Tr.**	♎	9 **23. S. n. Tr.**	
M.	29 Engelhard	♎	10 **Mart. Luth.**	
D.	30 Absalon	♏	11 **Mart. Bisch.**	
M.	31 Wolfgang	♏	12 Jonas	☉ 3, 17′ N.

21. Reformationsf.
22. Fest des wunderthätigen Bildes von Kasan.

November.

	Alter Styl.		Neuer Styl.	
		☾		
D.	1 **Aller Heiligen**		13 Eugen	
Fr.	2 **Aller Seelen**		14 Friedrich	
S.	3 Gottlieb		15 Leopold	
	Von der Zinsmünze. Matth. 22, 15—22. Ep. Phil. 3, 17—21.			
S.	4 **23. S. nach Tr.**		16 **24. S. n. Tr.**	
M.	5 Blandina		17 Alphäus	
D.	6 Caspar		18 Gelasius	
M.	7 Balthasar		19 Elisabeth	☽ 2, 23′ N.
D.	8 Claudius		20 Amos	
Fr.	9 Jobst		21 **Mariä Opf.**	
S.	10 **Mart. Luther**		22 Cäcilie	
	Christus erweckt des Obersten Tochter. Matth 9, 18—26. Ep. Col. 1, 9—14.			
S.	11 **24. S. nach Tr.**		23 **25. S. n. Tr.**	
M.	12 Jonas		24 Josias	
D.	13 Eugen		25 Katharina	
M.	*14 Friedrich		26 Konrad	☾ 3, 1′ N.
D.	15 Leopold		27 Jeannette	14. Geburtsfest J. Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna.
Fr.	16 Edmund		28 Günther	
S.	17 Alphäus		29 Eberhard	
	Die Zukunft des Menschensohnes. Matth. 24, 15—28. Ep. 1 Thess. 4, 13—18.			
S.	18 **25. S. nach Tr.**		30 **1. Advent**	
M.	19 Elisabeth		**1 December**	
D.	20 Amos		2 Candidus	
M.	*21 **Mariä Opf.**		3 Natalie	
D.	22 Cäcilie		4 Barbara	☾ 3, 6′ N.
Fr.	23 Clemens		5 Sabina	
S.	24 Josias		6 **Nikolaus**	
	Das jüngste Gericht. Matth. 25, 31—46. Ep. 2 Petri 3, 3—14.			
S.	*25 **26. S. nach Tr.**		7 **2. Advent**	25. Todtenfeier.
M.	26 Konrad		8 **Mar. Empf.**	
D.	27 Jeannette		9 Joachim	
M.	28 Günther		10 Judith	
D.	29 Eberhard		11 Damasius	
Fr.	30 **Andreas**		12 Ottilie	● 4, 49′ V.

December.

	Alter Styl.		Neuer Styl.	
S.	1 Arnold	☾	13 Lucia	
Kommen d. Herrn z. j. Volke. Matth. 21, 1—9. Ep. Röm. 13, 11—14.				
S.	2 **1. Advent**	♐	14 **3. Advent**	
M.	3 Natalie	♐	15 Johanna	
D.	4 Barbara	♐	16 Albina	6. Namensfest Sr. K. H. des Thronfolgers Cäsarew. u. Großf. Nikolai Alexandrowitsch.
M.	5 Sabina	♑	17 **Quatember**	
D.	*6 **Nikolaus**	♑	18 Gelasius	☽ 10, 15′ N.
Fr.	7 Antonie	♑	19 Loth	
S.	8 **Mariä Empf.**	♑	20 Abraham	
Kommen d. Herrn z. Gerichte. Luc. 21, 25—36. Ep. Röm. 15, 4—13.				
S.	9 **2. Advent**	♑	21 **4. Advent**	9. Winteranfang.
M.	10 Judith	♑	22 Beata	
D.	11 Damasius	♑	23 Dagobert	
M.	12 Ottilie	♒	24 Adam u. Eva	
D.	13 Lucia	♒	25 **Weihnacht**	
Fr.	14 Nicasius	♒	26 **Stephan**	☋ 7, 37′ V.
S.	15 Johanna	♒	27 **Joh. Evang.**	
Wer ist der Herr. Matth. 11, 2—10. Ep. 1 Cor. 4, 1—5.				
S.	16 **3. Advent**	♑	28 **S. n. Weih.**	
M.	17 Ignatius	♑	29 Noah	
D.	18 Christoph	♑	30 David	
M.	19 **Quatember**	♓	31 Sylvester	
D.	20 Abraham	♓	**1 Jan. 1891**	
Fr.	21 Thomas	♎	2 Abel, Seth	
S.	22 Beata	♎	3 Enoch	☾ 11, 50′ V.
Der Herr der Herrl. ist nahe. Joh. 1, 19—28. Ep. Phil. 4, 4—7.				
S.	23 **4. Advent**	♎	4 **S. n. Neuj.**	
M.	24 Adam u. Eva	♍	5 Simeon	
D.	*25 **Weihnacht**	♍	6 **Heil. 3 Kön.**	25. Dankfest der glorreichen Siege von 1812.
M.	*26 **Stephan**	♐	7 Julianus	
D.	27 **Joh. Evang.**	♐	8 Erhard	
Fr.	28 Unsch. Kinder.	♐	9 Beatus	
S.	29 Noah	♐	10 Pauli Einf.	☊ 5, 3′ N.
Christus gesetzt zum Fall u. Auferstehen Vieler. Luc. 2, 33—40. Ep. Gal. 4, 1—7.				
S.	30 **S. nach Weih.**	♑	11 **1. S. n. Ep.**	
M.	31 Sylvester	♑	12 Reinhold	

Wechsel der Jahreszeiten.

Frühlings-Anfang am 8. März, Nachmittags 5 Uhr. Nachtgleiche.
Sommer-Anfang am 9. Juni, Nachmittags 2 Uhr. Längster Tag.
Herbst-Anfang am 11. September, Vormittags 4 Uhr. Nachtgleiche.
Winter-Anfang am 9. December, Nachmittags 11 Uhr. Kürzester Tag.

Planeten.

Vier innere:

☿ Merkur. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 88 Tage. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 1 Tag 5 Minuten.

♀ Venus. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 225 Tage. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 23 Stunden, 21 Min., 22 Sec.

♁ Erde. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 365,25638 Tage. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 23 St., 56 Min., 4 Sec.

Der Mond läuft um die Erde in 27 Tagen 8 Stunden.

♂ Mars. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 1 Jahr, 322 Tage. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 1 Tag, 37 Min., 20 S.

Zweihundert zweiundsiebzig mittlere, deren Umlaufszeit zwischen 3 und 9 Jahren liegt.

Vier äußere:

♃ Jupiter. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 11 J., 315 T. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 9 Stunden, 56 Min., 27 Sec.

♄ Saturn. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 29 J., 167 T. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 10 St., 29 Min., 17 Sec.

♅ Uranus. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 84 J., 6 T.

♆ Neptun. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 164 J., 225 T.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1890 ereignen sich 2 Sonnenfinsternisse und eine Mondfinsterniß, von denen bei uns nur die erste Sonnenfinsterniß sichtbar ist.

Die erste Sonnenfinsterniß in den Mittagsstunden des 5. Juni ist eine ringförmige u. wird im größten Theile Asiens, in Europa u. im nördlichen Afrika sichtbar sein. Bei uns erscheint sie nur als partielle.

Die Mondfinsterniß ist eine partielle und findet in den Nachmittagsstunden des 14. November statt. Sichtbar im großen Ozean, in Australien und im größten Theile Asiens, mit Ausschluß von Kleinasien und Arabien.

Die zweite Sonnenfinsterniß ist eine ringförmig-totale und tritt ein in den späteren Morgenstunden des 30. November. Sie kann gesehen werden in Neu-Seeland, in dem südlichen Theile Australiens, im Indischen Ozean und in den südlichen Polargegenden, beim Beginn auch theilweise auf Madagaskar.

Oster- und Pfingst-Tabelle

für die folgenden 10 Jahre.

	Ostern:	Pfingsten:		Ostern:	Pfingsten:
1891	den 21. April,	den 9. Juni.	1896	den 24. März,	den 12. Mai.
1892	den 5. April,	den 24. Mai.	1897	den 13. April,	den 1. Juni.
1893	den 28. März,	den 16. Mai.	1898	den 5. April,	den 24. Mai.
1894	den 17. April,	den 5. Juni.	1899	den 18. April,	den 6. Juni.
1895	den 2. April,	den 21. Mai.	1900	den 9. April,	den 28. Mai.

Differenz der Tageszeiten.

Wenn es in Reval 12 Uhr Mittags ist, so ist es in:

	Vormittag. (Von 12 Uhr Mittern. bis 12 Uhr Mittags.) Uhr M. Sec.	Nachmittag. (Von 12 Uhr Mittags bis 12 Uhr Mittern.) Uhr M. Sec.
1) Inland:		
St. Petersburg		12 22 27
Moskau		12 51 17
Riga	11 57 24	
Mitau	11 55 54	
Dorpat		12 7 55
Pernau	11 59 18	
Libau	11 45 —	
Baltischport	11 57 —	
Wesenberg		12 7 —
Narva		12 13 48
Warschau	11 45 7	
Odessa		12 23 59
Kasan		1 37 32
2) Ausland:		
Amsterdam	10 40 33	
Athen	11 55 55	
Berlin	11 14 35	
Bern	10 50 46	
Bremen	10 56 16	
Dresden	11 16 1	
Hamburg	11 — 54	
Jerusalem		12 41 46
Kalkutta		4 14 21
Königsberg	11 43 —	
Konstantinopel		12 16 56
Kopenhagen	11 11 20	
Leipzig	11 10 30	
London	10 20 23	
Lübeck	11 16 30	
Madrid	10 6 12	
Mexico	3 44 39	
München	11 7 26	
Neapel	11 18 —	
Newyork	5 24 56	
Paris	10 30 21	
Peking		6 6 55
Rio Janeiro	7 28 20	
Rom	11 10 55	
Stockholm	11 33 4	
Washington	5 12 50	
Wien	11 26 32	

Sonnen-Auf- und Untergänge.

Monat u. Datum.	Tageslänge.	Aufgang.	Untergang.	Monat u. Datum.	Tageslänge.	Aufgang.	Untergang.
	St. M.	Uhr M.	Uhr M.		St. M.	Uhr M.	Uhr M.
Jan. 1.	6 39	8 50	3 29	Juli 1.	17 57	3 7	9 3
„ 11.	7 17	8 33	3 52	„ 11.	17 19	3 26	8 45
„ 21.	8 7	8 11	4 18	„ 21.	16 36	3 48	8 23
Febr. 1.	9 0	7 46	4 46	Aug. 1.	15 50	4 9	7 59
„ 11.	9 52	7 19	5 11	„ 11.	14 51	4 36	7 27
„ 21.	10 45	6 49	5 34	„ 21.	14 0	4 58	6 58
März 1.	11 37	6 22	5 59	Sept. 1.	13 3	5 24	6 27
„ 11.	12 30	5 52	6 22	„ 11.	12 9	5 47	5 56
„ 21.	13 24	5 22	6 46	„ 21.	11 17	6 11	5 26
April 1.	14 15	4 54	7 9	Oct. 1.	10 23	6 34	4 57
„ 11.	15 6	4 26	7 34	„ 11.	9 30	6 59	4 29
„ 21.	15 56	3 59	7 55	„ 21.	8 37	7 25	4 2
Mai 1.	16 44	3 35	8 19	Nov. 1.	7 44	7 52	3 37
„ 11.	17 29	3 13	8 42	„ 11.	6 56	8 18	3 14
„ 21.	18 4	2 57	9 0	„ 21.	6 22	8 39	3 1
Juni 1.	18 28	2 46	9 14	Dec. 1.	6 3	8 53	2 56
„ 11.	18 32	2 45	9 19	„ 11.	5 57	9 1	2 58
„ 21.	18 22	2 52	9 15	„ 21.	6 4	9 3	3 7

Zeitgleichung

d. h. der Unterschied zwischen wahrer Zeit, die die Sonnenuhren angeben, und der mittlern Zeit, die wir durch andere Uhren erhalten. Die Min. dieser Tafel hat man zu den Angaben einer Sonnenuhr hinzuzufügen od. abzuziehen, um die anderen Uhren zu stellen.

Tag	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1	9	15	10	mehr 1	4	wenig. 0
6	11	14	8	1	4	1
11	12	14	7	2	4	2
16	13	13	5	3	3	3
21	14	12	4	3	2	4
26	14	10	2	4	1	5
31	15		1		1	

Tag	Juli.	August.	Septbr.	October.	November.	December.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1	5	5	4	13	16	wenig. 6
6	6	4	6	15	15	3
11	6	2	8	16	13	1
16	6	1	9	16	12	2
21	6	wenig. 0	11	16	10	mehr 4
26	6	2	12	16	8	6
31	5	4		16		9

Kirchen- und Krons-Festtage.

Januar. *1. Neujahr. *6. Erscheinung Christi.

Februar. *2. Mariä Reinigung. 9. Freitag und 10. Sonnabend in der Butterwoche. *21. Buß- und Bettag. *26. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Majestät Alexander Alexandrowitsch.

März. *2. Fest der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät Alexander Alexandrowitsch. *25. Palmsonntag. Mariä Verkündigung. *29. Gründonnerstag. *30. Charfreitag. 31. Sonnabend in der Marterwoche.

April. 1.—7. Osterwoche (*2 Tage).

Mai. *6. Geburtsfest Sr. K. H. des Thronfolgers, Cäsarewitsch u. Großfürsten Nikolai Alexandrowitsch. *9. St. Nikolaus der Wunderthäter. *10. Christi Himmelfahrt. *15. Krönungsfest Sr. Kaiserlichen Majestät Alexander Alexandrowitsch und Ihrer Kaiserlichen Majestät Maria Feodorowna. *20. und *21. Pfingsten.

Juni. 24. Johannes der Täufer. *29. Apostel Petrus und Paulus.

Juli. *22. Namensfest Ihrer Kaiserl. Maj. Maria Feodorowna.

August. *6. Verklärung Christi. *15. Mariä Himmelfahrt. *29. Johannis Enthauptung. *30. Namensfest Sr. Kaiserl. Majestät Alexander Alexandrowitsch. Ritterfest des Ordens des heil. Alexander Newsky.

September. *8. Mariä Geburt. *14. Kreuzes-Erhöhung. *26. Johannes der Theologe. 29. St. Michaelis. *30. Erntefest.

October. *1. Mariä Schutz und Fürbitte. *21. Reformationsfest. *22. Fest des wunderthätigen Bildes der heil. Mutter Gottes von Kasan.

November. *14. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät Maria Feodorowna. *21. Mariä Opfer. *25. Todtenfeier.

December. *6. Heiliger Nikolaus der Wunderthäter. Namensfest Sr. Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers, Cäsarewitsch und Großfürsten Nikolai Alexandrowitsch. *25. Geburt unseres Erlösers Jesu Christi und Gedächtnißfest der Befreiung der Russischen Kirche und Monarchie von dem Einfalle der Franzosen und zwanzig mit ihnen verbündeten Völkerschaften (*2 Tage).

Außerdem die Hundstage vom 11. Juli bis 11. August und vom 23. December bis zum 1. Januar für die Weihnachtsfeier.

☞ An den mit einem Stern (*) bezeichneten Festtagen und außerdem an jedem Sonntage bleiben die Buden und Trinkanitalten vom Morgen an bis zur Beendigung des Gottesdienstes geschlossen.

Russisch-Kaiserliches Haus.

Alexander III. Alexandrowitsch, Kaiser und Selbstherrscher aller Reußen, König von Polen, Großfürst von Finnland, geboren den 26. Februar 1845, regiert seit dem 1. März 1881, gekrönt am 15. Mai 1883. Vermählt am 28. October 1866 mit

Kaiserin **Maria Feodorowna,** geborene Prinzessin von Dänemark, geb. den 14. November 1847.

Deren Kinder:

Nikolai Alexandrowitsch, Thronfolger, Cäsarewitsch u. Großfürst, geb. den 6. Mai 1868.
Großfürst Georg Alexandrowitsch, geb. den 27. April 1871.
Großfürstin Xenia Alexandrowna, geb. 25. März 1875.
Großfürst Michail Alexandrowitsch, geb. 22. Nov. 1878.
Großfürstin Olga Alexandrowna, geb. 1. Juni 1882.

Großfürst Wladimir Alexandrowitsch, geb. den 10. April 1847. Vermählt am 16. August 1874 mit
Großfürstin Maria Pawlowna, geborene Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin, geb. 2. Mai 1854.

Deren Kinder:

Großfürst Kyrill Wladimirowitsch, geb. 30. Sept. 1876.
Großfürst Boris Wladimirowitsch, geb. 12. Nov. 1877.
Großfürst Andrei Wladimirowitsch, geb. 2. Mai 1879.
Großfürstin Helena Wladimirowna, geb. 17. Januar 1882.

Großfürst Alexei Alexandrowitsch, geb. 2. Januar 1850.

Großfürstin Maria Alexandrowna, geb. 5. October 1853, vermählt am 11. Januar 1874 mit Sr. Königlichen Hoheit, dem Prinzen von Großbritannien Alfred, Herzog von Edinburgh.

Großfürst Sergei Alexandrowitsch, geb. 29. April 1857. Vermählt am 3. Juni 1884 mit
Großfürstin Elisabeth Feodorowna, geborene Prinzessin von Hessen-Darmstadt, geb. 20. October 1864.

Großfürst Paul Alexandrowitsch, geb. 21. September 1860. Vermählt am 4. Juni 1889 mit
Großfürstin Alexandra Georgiewna, geborene Prinzessin von Griechenland, geb. 30. August 1870.

Großfürst Konstantin Nikolajewitsch, geb. 9. September 1827. Vermählt am 30. August 1848 mit
Großfürstin Alexandra Josephowna, geborene Prinzessin von Sachsen-Altenburg, geb. 26. Juni 1830.

Deren Kinder:

Großfürst Nikolai Konstantinowitsch, geb. 2. Februar 1850.

Großfürstin Olga Konstantinowna, geb. 22. Aug. 1851, verm. am 15. Oct. 1867 mit Sr. M., dem König Georg von Griechenland.
Großfürstin Wera Konstantinowna, geb. 4. Februar 1854, Wittwe Sr. Königl. Hoheit, des Herzogs Wilhelm Eugen von Würtemberg, gestorben 15. Januar 1877.
Großfürst Konstantin Konstantinowitsch, geb. 10. August 1858. Vermählt am 15. April 1884 mit
Großfürstin Elisabeth Mawrikiewna, geborene Prinzessin von Sachsen-Altenburg, geb. 13. Januar 1865.

Deren Kinder:

Großfürst Iwan Konstantinowitsch, geb. 23. Juni 1886.
Großfürst Gabriel Konstantinowitsch, geb. 3. Juli 1887.

Großfürst Dmitri Konstantinowitsch, geb. 1. Juni 1860.

Großfürst Nikolai Nikolajewitsch der Aeltere, geb. 27. Juli 1831. Vermählt am 25. Januar 1856 mit
Großfürstin Alexandra Petrowna, geborene Prinzessin von Holstein-Oldenburg, geb. 21. Mai 1838.

Deren Kinder:

Großfürst Nikolai Nikolajewitsch d. J., geb. 6. November 1856.
Großfürst Peter Nikolajewitsch, geb. 10. Januar 1864. Vermählt am 26. Juli 1889 mit
Großfürstin Miliza Nikolajewna, geborene Prinzessin von Montenegro, geb. 26. Juli 1866.

Großfürst Michail Nikolajewitsch, geb. 13. October 1832. Vermählt am 16. August 1857 mit
Großfürstin Olga Feodorowna, geborene Prinzessin von Baden, geb. 8. September 1839.

Deren Kinder:

Großfürst Nikolai Michailowitsch, geb. 14. April 1859.
Großfürstin Anastasia Michailowna, geb. 16. Juli 1860, vermählt am 12. Januar 1879 mit Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin Friedrich Franz III.
Großfürst Michail Michailowitsch, geb. 4. October 1861.
Großfürst Georg Michailowitsch, geb. 11. August 1863.
Großfürst Alexander Michailowitsch, geb. 1. April 1866.
Großfürst Sergei Michailowitsch, geb. 25. September 1869.
Großfürst Alexei Michailowitsch, geb. 16. December 1875.

Großfürstin Olga Nikolajewna, geb. 30. August 1822. Vermählt am 1. Juli 1846 mit Sr. Majestät, dem Könige von Würtemberg, Carl Friedrich Alexander.

Großfürstin Katharina Michailowna, geb. 16. August 1827, Wittwe Sr. Großherzoglichen Hoheit, des Herzogs von Mecklenburg-Strelitz, Georg August Ernst Adolph Carl Ludwig, gestorben 9. Mai 1876.

Ihre Kaiserl. Hoh., die Prinzen und Prinzessinnen Romanowski, Herzoge und Herzoginnen von Leuchtenberg:

Prinzessin Maria Maximilianowna, geb. 4. October 1841, vermählt am 30. Januar 1863 mit Sr. Großherzoglichen Hoheit, dem Prinzen Ludwig Wilhelm August von Baden.

Prinz Nikolai Maximilianowitsch, geb. 23. Juli 1843.

Prinzessin Eugenie Maximilianowna, geb. 20. März 1845, vermählt am 7. Januar 1868 mit Sr. Hoheit, dem Prinzen Alexander Petrowitsch von Oldenburg.

Prinz Eugen Maximilianowitsch, geb. 27. Januar 1847.

Prinz Georg Maximilianowitsch, geb. 17. Februar 1852. Vermählt am 16. August 1889 mit der Prinzessin Anastasia Nikolajewna von Montenegro, geb. 4. Januar 1868.

Verzeichniß der übrigen Europäischen Regenten.

Anhalt. (Evang. Conf.) Herzog Friedrich, geb. 1831, reg. seit 1871, vermählt 1854 mit Antoinette, Prinzessin von Sachsen-Altenburg. Sohn Erbprinz Friedrich, geb. 1856.

Baden. (Evang. Conf.) Großherzog Friedrich, geb. 1826, reg. seit 1852, vermählt 1856 mit Louise, Tochter des verst. Königs Wilhelm I. von Preußen. Sohn Erbgroßherzog Friedrich, geb. 1857.

Bayern. (Röm.-Kathol. Conf.) König Otto I., geb. 1848. Regent Prinz Luitpold, geb. 1821.

Belgien. (Röm.-Kathol. Conf.) König Leopold II., geb. 1835, reg. seit 1865, vermählt 1853 mit Marie, Tochter des verstorbenen Erzherzogs Joseph von Oesterreich.

Braunschweig-Wolfenbüttel. Regent Prinz Albrecht von Preußen, geb. 1837, reg. seit 1885.

Dänemark. (Luther. Conf.) König Christian IX., geb. 1818, reg. seit 1863, vermählt 1842 mit Louise, Tochter des Landgrafen Wilhelm von Hessen-Kassel. Kronprinz Christian Friedrich, geb. 1843.

Deutschland. Kaiser Wilhelm II., König von Preußen, regiert seit 1888 (siehe Preußen). Das deutsche Reich besteht aus folgenden Bundesstaaten: den Königreichen Preußen, Bayern, Sachsen und Würtemberg; den Großherzogthümern Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg und Sachsen-Weimar; den Herzogthümern Anhalt, Braunschweig, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha und Sachsen-Meiningen; den Fürstenthümern Lippe-Detmold, Lippe-Schaumburg, Reuß-Greiz, Reuß-Schleiz,

Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen und Waldeck; den freien Städten Bremen, Hamburg und Lübeck, und dem deutschen Reichslande Elsaß-Lothringen.

Frankreich. Präsident der Republik Sadi Carnot, geb. 1837, erwählt 1887.

Griechenland. (Luther. Conf.) König Georg I., Sohn des Königs Christian IX. von Dänemark, geb. 1845, reg. seit 1863, vermählt 1867 mit der Großfürstin Olga Konstantinowna. Sohn Kronprinz Konstantin, geb. 1868.

Großbritannien und Irland. (Engl. Kirche.) Königin Victoria I., Kaiserin von Indien, geb. 1819, reg. seit 1837, Wittwe des verstorbenen Prinzen Albert aus dem Hause Sachsen-Koburg-Gotha. Thronfolger Albert Eduard, Prinz von Wales, geb. 1841, vermählt 1863 mit Alexandra, Tochter des Königs von Dänemark Christian IX.

Hessen-Darmstadt. (Luther. Conf.) Großherzog Ludwig IV., geb. 1837, reg. seit 1877. Sohn Erbgroßherzog Ernst Ludwig, geb. 1868.

Italien. (Röm.-Kathol. Conf.) König Humbert I., geb. 1844, reg. seit 1878, vermählt 1868 mit der Prinzessin Margarethe von Savoyen. Sohn Kronprinz Victor Emanuel, geb. 1869.

Lichtenstein. (Röm.-Kathol. Conf.) Fürst Johann II., geb. 1840, reg. seit 1858.

Lippe-Detmold. (Reform. Conf.) Fürst Woldemar, geb. 1824, reg. seit 1875, vermählt mit Sophie, Prinzessin von Baden.

Lippe-Schaumburg. (Reform. Conf.) Fürst Adolph, geb. 1817, reg. seit 1860, vermählt 1844 mit Hermine, Prinzessin von Waldeck. Sohn Erbprinz Georg, geb. 1846.

Mecklenburg-Schwerin. (Luther. Conf.) Großherzog Friedrich Franz III., geb. 1851, reg. seit 1883, vermählt 1879 mit der Großfürstin Anastasia Michailowna. Sohn Erbgroßherzog Friedrich Franz, geb. 1882.

Mecklenburg-Strelitz. (Luther. Conf.) Großherzog Friedrich Wilhelm, geb. 1819, reg. seit 1860, vermählt 1843 mit Auguste, Tochter des verstorbenen Herzogs Adolph von Cambridge. Sohn Erbgroßherzog Friedrich, geb. 1848.

Montenegro. (Griech.-Kathol. Conf.) Fürst Nikolai, geb. 1841, reg. seit 1860.

Niederlande. (Reform. Conf.) König Wilhelm III., Großherzog von Luxemburg, geb. 1817, reg. seit 1849, in zweiter Ehe

vermählt 1879 mit Emma, Prinzessin von Waldeck und Pyrmont. Kronprinzessin Wilhelmine, geb. 1880.

Oesterreich. (Röm.-Kathol. Conf.) Kaiser Franz Joseph I., König von Ungarn, Böhmen, Gallizien und Illyrien, geb. 1830, reg. seit 1848, vermählt 1854 mit Elisabeth, Prinzessin von Bayern.

Oldenburg. (Luth. Conf.) Großherzog Peter, geb. 1827, reg. seit 1853, vermählt 1852 mit Elisabeth, Prinzessin von Sachsen-Altenburg. Sohn Erbgroßherzog Friedrich August, geb. 1852.

Papst: Leo XIII., geb. 1810, erwählt 1878.

Portugal. (Röm.-Kathol. Conf.) König Carlos I., geb. 1863, reg. seit 1889, vermählt 1886 mit Marie Amalie, Prinzessin von Orleans. Sohn Kronprinz Louis Philipp, geb. 1887.

Preußen. (Evang. Conf.) König Wilhelm II., deutscher Kaiser, geb. 1859, reg. seit 1888, vermählt 1881 mit Augusta Victoria, Prinzessin v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg. Kronprinz des deutschen Reichs Friedrich Wilhelm, geb. 1882.

Reuß-Greiz. (Luther. Conf.) Fürst Heinrich XXII., geb. 1846, reg. seit 1859, vermählt 1872 mit Ida, Prinzessin von Lippe-Schaumburg. Sohn Erbprinz Heinrich XXIV., geb. 1878.

Reuß-Schleiz. (Luther. Conf.) Fürst Heinrich XIV., geb. 1832, reg. seit 1867, Wittwer. Sohn Erbprinz Heinrich XXVII., geb. 1858.

Rumänien. (Evang. Conf.) König Karl, Prinz von Hohenzollern, geb. 1839, reg. seit 1866, König seit 1881, vermählt 1869 mit Elisabeth, Prinzessin von Wied.

Sachsen. (Röm.-Kathol. Conf.) König Albert, geb. 1828, reg. seit 1873, vermählt 1853 mit Carola, Prinzessin von Wasa.

Sachsen-Altenburg. (Luther. Conf.) Herzog Ernst, geb. 1826, reg. seit 1853, vermählt 1853 mit Agnes, Prinzessin von Anhalt-Dessau.

Sachsen-Coburg-Gotha. (Luth. Conf.) Herzog Ernst II., geb. 1818, reg. seit 1844, verm. 1842 mit Alexandrine, Prinzessin v. Baden.

Sachsen-Meiningen-Hildburghausen. (Luth. Conf.) Herzog Georg, geb. 1826, reg. seit 1866. Sohn Erbprinz Bernhard, geb. 1851.

Sachsen-Weimar-Eisenach. (Luth. Conf.) Großherzog Karl Alexander, geb. 1818, reg. seit 1853, vermählt 1842 mit Sophie, Tochter des verstorbenen Königs Wilhelm II. der Niederlande. Sohn Erbgroßherzog Karl August, geb. 1844.

Schwarzburg-Rudolstadt. (Luther. Conf.) Fürst Georg, geb. 1838, reg. seit 1869.

Schwarzburg-Sondershausen. (Lüther. Conf.) Fürst Karl Günther, geb. 1830, reg. seit 1880.

Schweden und Norwegen. (Luther. Conf.) König Oscar II., geb. 1829, reg. seit 1872, vermählt 1857 mit Sophie, Prinzessin von Nassau. Sohn Erbprinz Gustav Adolf, geb. 1858.

Serbien. (Griech.-Kathol. Conf.) König Alexander I., geb. 1876, reg. seit 1889.

Spanien. (Röm.-Kathol. Conf.) König Alfons XIII., geb. 1886, unter der Regentschaft seiner Mutter Marie Christine, Erzherzogin von Oesterreich.

Türkei. (Muhamed. Rel.) Groß-Sultan Abdul-Hamid II., geb. 1842, reg. seit 1876.

Waldeck und Pyrmont. (Evang. Conf.) Fürst Georg V. Victor, geb. 1831, reg. seit 1845, vermählt 1853 mit Helene, Prinzessin von Nassau. Erbprinz Friedrich, geb. 1865.

Würtemberg. (Luther. Conf.) König Karl I., geb. 1823, reg. seit 1864, vermählt 1846 mit der Großfürstin Olga Nikolajewna.

Postverbindungen Ehstlands.

Revalsches Gouvernements-Postcomptoir.

Annahme und **Ausgabe:** Geldpackete, Werthpacken und recommandirte Briefe und Packen von 8—2 Uhr Mittags. (Recommandirte Briefe werden auch von 4—6 Uhr Nachmittags angenommen.) Einfache Correspondenz von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Markenverkauf von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Anmerkung 1. a) Die Annahme und Ausgabe jeglicher Art Correspondenz in allen Postanstalten ist an folgenden Tagen ganz aufgehoben: an den Namensfesten Sr. Kaiserl. Majestät und Ihrer Majestät der Kaiserin, am Neujahrstage, Heil. 3 König, am 1. u. 2. Osterfeiertag, am 1. Pfingst- und 1. Weihnachtsfeiertage. b) Die Annahme und Ausgabe jeglicher Art Correspondenz ist in den Postanstalten auf 2–3 Stunden zu reduciren; und zwar findet die Annahme und Ausgabe im Revalschen Postcomptoir von 8—11 Uhr Morgens, in allen anderen Postanstalten von 8—10 U. Morg. statt an folgenden Tagen: Mariä Reinigung (2. Febr.), Mariä Verk. (25. März), Palmsonntag, 3. Osterfeiertag, Himmelfahrt, Verkl. Christi (6. Aug.), Mariä Himmelfahrt (15. Aug.), Mariä Geburt (8. Sept.), Kreuzes Erhöhung (14. Sept.), Mariä Opfer (21. Nov.), 2. Weihnachtsfeiertag und an allen Sonntagen.

Anmerkung 2. Während der Verpackung und Oeffnung der Posten wird die Annahme und Ausgabe der Geldpackete und Werthpacken beanstandet.

Einfache mit Marken versehene Briefe können in an folgenden Orten ausgestellte Briefkasten gelegt werden: am Posthause, am Bahnhofsgebäude, am großen Markte, an der Ecke der Lehmstraße und Neugasse (Haus Gahlnbäck), auf dem Dome (Haus Toll), in der Lindenstraße, am Hause Toll bei der Karls-Kirche, an der Baltischportschen, Pernauschen und Dörptschen Straße, an der Ecke der kleinen Dörptschen Straße (Haus Schmidt), an der Kaserne auf dem Wege nach Joachimsthal, an der Narvschen Straße, an der Kaserne auf der Westbatterie und während der Sommerzeit in Catharinenthal am Badesalon u. am Hôtel France.

Abgang der Posten.

Nach St. Petersburg: mit dem Postwaggon Nr. 40 täglich mit dem Abendzuge.
„ Baltischport: täglich mit dem Morgenzuge.
„ Dorpat und Riga: täglich mit dem Abendzuge.
„ Pernau: am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 6 Uhr Abends.
„ Weißenstein: am Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag über Rakke mit dem Abendzuge.
„ Hapsal und Leal: mit jeglicher Correspondenz, am Sonntag um 11 Uhr Morg, Dienstag u. Freitag um 1 Uhr Mittags.
„ Hapsal: mit einf. Correspondenz, am Donnerstag um 6 Uhr Ab.
„ Hapsal: mit einfacher Correspondenz, am Montag, Mittwoch und Sonnabend um 11 Uhr Morgens während der Sommerzeit, d. h. vom 15. Mai bis zum 1. September.
„ Arensburg: am Dienstag und Freitag um 1 Uhr Mittags.

Ankunft der Posten.

Aus St. Petersburg: mit dem Postwaggon Nr. 39 täglich mit dem Morgenzuge.
„ Baltischport: täglich mit dem Abendzuge.
„ Dorpat und Riga: täglich mit dem Morgenzuge.
„ Pernau: am Mittwoch und Sonnabend um 8 Uhr Morgens und am Montag und Freitag um 9 Uhr 35 M. Morgens.
„ Weißenstein: über Rakke am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend.
„ Hapsal und Leal: mit jeglicher Correspondenz, am Montag, Mittwoch und Sonnabend um 3 Uhr Morgens.
„ Hapsal: mit einfacher Correspondenz, am Freitag um 6 Uhr 45 Min. Morgens.
„ Hapsal: mit einfacher Correspondenz während der Sommerzeit, d. h. vom 15. Mai bis zum 1. Septbr., am Dienstag, Donnerstag und Sonntag 6 Uhr 45 Minuten Morgens.
„ Arensburg: am Mittwoch und Sonnabend um 3 Uhr Morg.

Die übrigen Postcomptoire und Postabtheilungen.

Die **Annahme** und **Ausgabe** von Geldsummen, Werthpacken, recommandirten Briefen und Packen im Wesenbergschen, Weißensteinschen und Hapsalschen Post- und Telegraphencomptoir, in der Baltischportschen und Jeweschen Postabtheilung, in der Lealschen und Merjamaschen Post- und Telegraphen-Abtheilung und auf den Poststationen in Aß und Rakke findet täglich von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Mittags statt, die Annahme und Ausgabe der gewöhnlichen Correspondenz täglich von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Mittags und von 5—7 Uhr Abends.

Siehe Anmerkung 1. zu „Revalsches Gouvernements-Postcomptoir".

Verzeichniß der Post-Stationen.

	Werst.	Anzahl der Pferde.
Von Reval nach Pernau und Fellin.		
Von Reval bis Friedrichshof	19¼	36
„ Friedrichshof bis Runnafer	28½	30
„ Runnafer bis Söttküll	25	24
„ Söttküll bis Jeddefer	19½	18
„ Jeddefer bis Hallick	17¾	14
„ Hallick bis Pernau	25	17
	135	
Von Pernau bis Surri	18½	22
„ Surri bis Kurkund	19¼	18
„ Kurkund bis Moisekküll	23¾	18
„ Moisekküll bis Radi	17¼	18
„ Radi bis Fellin	24¾	15
	103½	
Zusammen	238½	
Von Reval nach Hapsal und Arensburg.		
Von Reval bis Friedrichshof	19¼	36
„ Friedrichshof bis Liwa	25¾	38
„ Liwa bis Risti	20½	32
„ Risti bis Hapsal	33	30
Zusammen	98½	
Nach Arensburg:		
Von Risti bis Turpel	19½	16
„ Turpel bis Leal	24¾	14
„ Leal bis Werder	21½	16
„ Werder über den großen Sund bis Kuiwast	7¼	8
„ Kuiwast bis Wachtna	19	10
Wachtna über den kleinen Sund bis Orrisaar	3	8
„ Orrisaar bis Neu-Löwel	29	14
„ Neu-Löwel bis Arensburg	26	14
	150	
Zusammen von Reval bis Arensburg	215½	
Von Reval nach Weißenstein.		
1) Ueber die Eisenbahnstation Taps.		
Von Reval nach Taps	73	
„ Taps bis Arrawet	22	—
„ Arrawet bis Weißenstein	33	—
	128	

2) Ueber die Eisenbahnstation Rakke.

Von Reval bis Rakke	107	
„ Rakke bis Marien-Magdalenen	16	24
„ Marien-Magdalenen bis Weißenstein	31¼	14
	154¼	

Von Werder nach Pernau.

Von Werder bis Leal	21½	14
„ Leal bis Raja	28¾	22
„ Raja bis Pernau	26¾	16
Zusammen	77	

Die Poststation Keblas bildet die Verbindung mit Pernau — Hapsal, Pernau — Werder und Pernau — Reval.

1) Von Pernau nach Hapsal:

Von Pernau bis Keblas	40
„ Keblas bis Vogelsang	33
„ Vogelsang bis Hapsal	26

2) Von Pernau nach Werder:

Von Pernau nach Keblas	40
„ Keblas nach Leal	22
„ Leal nach Werder	24

3) Von Pernau nach Reval:

Von Pernau nach Keblas	40
„ Keblas nach Söttküll	40

directe Revalsche Straße.

Privatstation Wahhaft (im Turgelschen Kirchspiel) zur Verbindung von Weißenstein mit Kappa und Neuenhof.

Außer den Progonen wird auf jeder Poststation noch 10 Cop. pro Pferd Kronsgebühr erhoben.

Seit Eröffnung des Betriebes auf der livländischen Eisenbahn bestehen im Gouvernement Livland folgende Poststationen:

1. Schloß Segewold (16 Pferde). 2. Wenden (26). 3 Wolmar (40). 4. Walk (20). 5. Dorpat (40). 6. Werro (20). 7. Lemsal (18). 8. Lappier (18). 9. Ranzen (18). 10. Rujen (22). 11. Moisekküll (18). 12. Kurkund (18). 13. Surry (18). 14. Raja (8). 15. Romeskaln (12). 16. Sennen (9). 17. Schloß Smilten (14). 18. Fellin (28). 19. Radi (15). 20. Hallik (9). 21. Oberpahlen (18). 22. Parrika (11). 23. Laisholm (20). 24. Tschorna (8).

Ueber die gestempelten Couverts und die Postmarken.

Für die gewöhnliche Correspondenz sind gestempelte Couverts für die inländischen Briefe zu 7½ und 14½ Cop. und für die internationalen Briefe zu 10 und 20 Cop., offene Karten zu 3 und 6 Cop. für die inländische und zu 4 und 8 Cop. für die internationale Correspondenz (Karten zu 6 und 8 Cop. sind mit bezahlter Antwort) und Postmarken zu 1, 2, 3, 4, 5, 7, 10, 14, 20, 35, 50, 70 Cop. und 1 Rbl. eingeführt. Die gestempelten Couverts und Postmarken können bei der Versendung von Geldbriefen nicht benutzt werden.

Auszug aus dem Postreglement.

Die mit der Post zu versendende Correspondenz wird eingetheilt: in einfache und versicherte.

Zur einfachen Correspondenz gehören 1) einfache und recommandirte (mit der Aufschrift „заказное" versehene) Briefe; 2) offene Briefe (Correspondenzkarten); 3) banderolirte (Kreuzband-)Sendungen; 4) Packete ohne Werthangabe.

Zur versicherten Correspondenz: 1) Packete mit Werthangabe; 2) Geldsendungen; 3) Werthsendungen.

Einfache Briefe und Sendungen.

1. Einfache Briefe sind Briefe, welche in's Innere des Reiches, und im Bereiche des allgemeinen Postvereins versandt werden. Für die Versendung von a. einfachen Briefen wird an Porto 7 Cop. für jedes Loth eines inländischen und 10 Cop. für je 15 Gramm (=1⅙ Loth) eines ausländischen geschlossenen Briefes und 20 Cop. für je 15 Gramm eines unfrankirten ausländischen Briefes erhoben. b. 3 Cop. für einen inländischen offenen Brief und jeden Stadtpostbrief und 4 Cop. für einen ausländischen offenen Brief. c. 2 Cop. für je 4 Loth einer inländischen oder je 50 Gramm einer ausländischen banderolirten Sendung mit Drucksachen, Geschäftspapieren und Waarenproben, wobei der Minimal-Portosatz für Geschäftspapiere auf 7 Cop., für Waarenproben auf 3 Cop. normirt wird. d. Für einen nicht vollständig bezahlten inländischen einfachen geschlossenen Brief, wie auch für einen unzureichend frankirten ausländischen einfachen Brief oder eine solche banderolirte Sendung ist die Zahlung im doppelten Betrage der an der vollen Francatur fehlenden Summe zu erheben.

2. Das Maximalgewicht für banderolirte Sendungen ist: für Drucksachen und Geschäftspapiere 128 Loth (4 Pfd.) für inländische, 2000 Gramm (2 Kilogramm) für ausländische Correspondenz, wobei der Umfang der inländischen Sendungen nach jeder Seite hin, d. h. die Länge, Breite und Höhe nicht 10 Werschok, der internationalen aber nicht 45 Centimeter oder nicht volle 10⅛ Werschok überschreiten darf; für Waarenproben 20 Loth für inländische und 250 Gramm für ausländ-

dische Correspondenz, wobei der Umfang der Sendungen mit Waarenproben nicht überschreiten darf: 4 Werschok Länge, 2 Werschok Breite und 1 Werschok Höhe bei inländischen, oder 20 Centimeter Länge, 10 Centimeter Breite und 5 Centimeter Höhe bei ausländischen Sendungen. Banderolirte Sendungen dürfen weder Briefe noch etwas Handschriftliches enthalten, was den Charakter laufender und persönlicher Correspondenz trägt, und müssen so verpackt sein, daß man die ganze Einlage bequem controlliren kann.

3. Den Correspondenten ist es gestattet, ihre Briefe nicht dem vollen Gewichte entsprechend zu frankiren, doch muß ein mehrlothiger Brief mindestens mit einer Siebenkopekens-Marke versehen sein. An Kronsbehörden adressirte Briefe müssen jedoch vollständig ihrem ganzen Gewichte nach bezahlt sein, widrigenfalls sie nicht an die Adresse abgefertigt werden. Ein einfacher und ein recommandirter Brief können bis 5 Pfd. wiegen.

4. Als Geschäftspapiere werden angesehen und demnach als solche zu dem in 1 c. angegebenen ermäßigten Porto befördert alle handschriftlichen oder gezeichneten Documente und Gegenstände, welche nicht den Charakter laufender und persönlicher Correspondenz tragen, als gerichtliche Papiere aller Art, notarielle und andere derartige Acten, Frachtbriefe oder Connaissemente, Facturen, verschiedene Documente von Assecuranz-Compagnien, Copien oder Excerpte von Privatacten, welche auf Stempel- oder gewöhnlichem Papiere geschrieben sind; handschriftliche Notenblätter oder Partituren, besonders versandte Manuscripte von Werken 2c. Geschäftspapiere sind unter Kreuzband oder in einem offenen Convert zu versenden.

5. Als Drucksachen werden angesehen und demnach als solche zu dem in 1 c. angegebenen ermäßigten Preise befördert: Zeitungen und andere periodische Schriften, brochirte oder gebundene Bücher, Brochüren, Musiknoten, Visitenkarten, Adreßkarten, Correcturen von Drucksachen mit den auf dieselben bezüglichen Manuscripten oder ohne dieselben, Graviüren, Photographien, Zeichnungen, Pläne, geographische Karten, Cataloge, Preis-Courante und Ankündigungen aller Art, gedruckt, gravirt, lithographirt oder autographirt, überhaupt allerlei typographische Abzüge und Vervielfältigungen auf Papier, Pergament oder Pappe, welche durch Lithographie oder ein anderes leicht kenntliches mechanisches Verfahren hergestellt sind, mit Ausnahme durch die Hand oder Copierpresse hergestellter Abdrücke. Auch die auf chronographischem, polygraphischem, hektographischem, velocigraphischem, papyrographischem Wege u. s. w. hergestellten Drucksachen werden zum ermäßigten Portosatze befördert, wenn dieselben in den Postanstalten selbst in einer Anzahl von nicht weniger als 20 sich völlig gleichen Exemplaren, wenn auch an verschiedene Adressen, abgegeben werden. Zu Drucksachen werden auch gerechnet Papiere mit gewölbten Zeichen für die Blinden. Zum ermäßigten Portosatz werden nicht befördert: Marken und Francaturzeichen, ob für den Gebrauch geeignet oder nicht,

und überhaupt alle gedruckten Reproductionen, welche die Bedeutung von Werthzeichen haben. Als den Charakter laufender und persönlicher Correspondenz tragend werden nicht angesehen: a. Unterschriften des Absenders oder Angabe von Namen, Firma und Stand, wie auch der Zeit und des Ortes der Absendung. Die Preise abgemerkt oder corrigirt auf Preiscouranten, Katalogen, Anzeigen und Benachrichtigungen jeglicher Art. Vorschläge und Forderungen von Büchern, angegeben durch Ausstreichen oder Unterstreichen des gedruckten Textes. Drucksachen mit Correcturen der Druckfehler. Frachtbriefe und Rechnungen, beigefügt den Drucksachen und dieselben betreffend. b. Handschriftliche Sendungen oder Dedicationen des Autors. c. Striche oder Zeichen, welche nur den Zweck haben, die Aufmerksamkeit auf gewisse Stellen des Textes zu leiten. d. Preisnotirungen auf Börsenanzeigen oder Markt-Preiscouranten und e. Bemerkungen auf Correcturen von Druck- und Musik-Erzeugnissen, welche sich auf den Text oder die Ausstattung des Erzeugnisses beziehen.

6. Als Waarenproben werden angesehen und demnach als solche zu dem im 1 c. angegebenen ermäßigten Preise befördert, nur Gegenstände, welche keinen Verkaufswerth haben, und daher nur aus Abschnitten oder Bruchstücken von Gegenständen, aus einzelnen Theilen oder unvollständigen Gegenständen bestehen, so daß sie nur einen Begriff von der Sache, deren Theil sie bilden, oder von dem Typus der Waare geben, welche sie repräsentiren, ohne selbst als Verkaufsartikel dienen zu können, — endlich aus Geweben, Körnern, Saamen, Mehl ꝛc., aber in so geringer Quantität, daß sie nicht als Waarensendung angesehen werden können. Die Waarenproben dürfen nichts Handschriftliches enthalten, mit Ausnahme des Namens und der Firma des Absenders, der Adresse des Empfängers, des Fabrik- oder Handelszeichens, der Nummer und Preise, und müssen in Säckchen, Kisten, Schachteln oder beweglichen Hüllen geschlossen sein.

Auf Waarenproben dürfen Abmerkungen in Betreff des Gewichtes, der Größe und des Umfanges, desgleichen darf die Quantität, die der Absender der Waarenprobe besitzt, aufgegeben sein.

7. Es dürfen in einer Sendung Waarenproben, Drucksachen und Geschäftspapiere vereinigt werden, jedoch unter folgenden Bedingungen: a. jede Art der Sendung einzeln genommen, darf das in 2 für dieselbe festgesetzte Maximum an Gewicht nicht überschreiten; b. das Gesammtgewicht der ganzen Sendung darf 4 Pfund in der inländischen und 2 Kilogramm in der internationalen Correspondenz nicht überschreiten; c. der Minimalportosatz muß nach 1 c. 7 Cop. betragen, wenn die Sendung Geschäftspapiere enthält, und 3 Cop., wenn sie Drucksachen und Waarenproben enthält. Zu offenen Briefen Sendungen irgend welcher Art anzuheften oder anzubinden, ist nicht gestattet.

Erläuterung. Für banderolirte Sendungen mit Geschäftspapieren im Betrage von 4, 8 und 12 Loth werden 7 Cop., — für

16 Loth werden 8 Cop. berechnet, d. h. zu 2 Cop. für je 4 Loth gleich der Berechnung, nach der die Zahlung für Banderolen mit Drucksachen erhoben wird. Für eine Banderole mit Waarenproben, wenn dieselbe 4 Loth wiegt, werden 3 Cop. erhoben, für 8 Loth wird schon zu 2 Cop. für je 4 Loth berechnet, d. h. 4 Cop., aber nicht 6 Cop. ꝛc.

8. Bei Versendungen der Correspondenz in's Ausland werden die Adressen in französischer Sprache geschrieben; damit jedoch die russischen Postanstalten in der Lage sind, die Correspondenz richtig zu dirigiren, ist das Land und der Bestimmungsort in russischer Sprache auf der Adresse zu bemerken.

Recommandirte (заказныя) Briefe.

1. Bei einem recommandirten Briefe muß auf der Seite, auf welcher sich die Adresse befindet, das Wort „Заказное" bemerkt sein. Als solche recommandirte Briefe können sowohl geschlossene, als auch offene Briefe und Kreuzbandsendungen versandt werden.

2. Für einen recommandirten Brief werden erhoben: für einen inländischen 7 Cop. Gewichtgeld für's Loth und für einen internationalen 10 Cop. für je 15 Gramm und 7 Cop. für einen inländischen und 10 Cop. für einen internationalen für die Recommandation und für die Quittung. Bei recommandirten Briefen kann der Absender, wenn er eine Quittung über den Empfang der Sendung vom Empfänger haben will, aus dem Postamt gratis ein Blanquet bekommen, worauf für das Inland eine Marke zu 7 Cop., für das Ausland eine zu 10 Cop. aufgeklebt wird und der Absender seine genaue Adresse notirt.

3. Recommandirte Briefe werden den Adressaten in's Haus getragen.

4. Sollte ein recommandirter Brief auf der Post verloren gehen, so hat der Absender das Recht, unter Producirung der Postquittung über den Empfang des Briefes, eine Entschädigung von 10 Rbl. pr. Brief zu beanspruchen.

5. Die Zahlung für einen recommandirten Brief geschieht durch das Aufkleben von Postmarken auf die Seite des Briefes, auf der die Adresse steht.

Offene Briefe (Correspondenzkarten).

Die Correspondenz in den offenen Briefen kann in jeder beliebigen Sprache, selbst in Chiffern, mit Tinte oder mit der Bleifeder geschrieben werden. Wenn der Inhalt eines solchen Briefes irgend welche beleidigende Ausdrücke oder überhaupt etwas gegen die Gesetze der Ordnung und des Anstandes enthält, so wird derselbe von der Post nicht an die Adresse expedirt.

Packet-Sendungen mit und ohne Werthangabe.

1. Packete zur Versendung pr. Post müssen entweder in Kisten, Leder, Wachstuch oder Leinewand verpackt sein. Packete bis 5 Pfund

zur Versendung zwischen Orten, die an der Eisenbahn belegen sind, können auch in starkem Papier verpackt sein, welches mit einer kreuzweise umwundenen Schnur versehen ist. Ein jeder nicht in einer Kiste oder in Leder befindliche Packen muß durchaus mit einer starken, kreuzweise umwundenen Schnur versehen sein, deren Enden mit Lack angeheftet sein müssen. Die Nähte müssen mit gleichem Zwirn oder gleicher Schnur gemacht sein. Auf jedem Packen muß der Name des Absenders und dessen Wohnort verzeichnet stehen. Das Gewicht eines Packens darf nicht 3 Pud übersteigen.

2. Packen können auf die Post gegeben werden mit Angabe des Werthes oder ohne Angabe desselben.

3. Packen ohne Werth oder im Werthe von nicht über 10 Rbl. und nicht schwerer als 5 Pfd., können auf den Wunsch des Absenders in den Gouvernementsstädten dem Adressaten in's Haus getragen werden, wogegen letzterer gehalten ist, 15 Cop. für die Zutragung eines jeden Packens zu vergüten. In diesem Falle muß auf dem Packen bemerkt stehen „съ доставкою" (mit Zustellung). In St. Petersburg und Moskau können Packen im Werthe bis 25 Rbl. und im Gewichte bis 15 Pfd. in's Haus getragen werden, wobei für die Zustellung 25 Cop. zu entrichten sind.

4. Für die Versendung von Packen auf eine Entfernung bis zu 500 Werst wird erhoben 5 Cop., bis 1000 Werst 10 Cop. und für jede weitere 1000 Werst 10 Cop. pr. Pfund. Das niedrigste Maß des Gewichtgeldes für Packen auf jegliche Entfernung ist jedoch auf 20 Cop. festgestellt. Ueber den Empfang von Packen auf der Post werden Quittungen zu 5 Cop. ertheilt.

5. Die Packen werden bei der Abgabe nicht geöffnet; ausgenommen hiervon sind nur die Packen, wenn begründeter Verdacht vorliegt, daß in denselben überhaupt verbotene Gegenstände sich befinden. Wenn sich beim Oeffnen eines Packens, für welchen das festgesetzte Porto bezahlt worden ist, herausstellt, daß sich in demselben ein geschlossener Brief, wenn auch bezahlt, oder Documente befinden, so wird für jedes Loth 1 Rbl. Strafe erhoben; das Geld in den Packen wird confiscirt.

6. Für das Verlorengehen von Packen ohne Werth, für welche keine Assecuranz erhoben worden, verantwortet die Post nicht. Für Werthpacken wird der angegebene Preis von Seiten der Post dem Absender wiedererstattet bei Producirung der Postquittung.

7. Auf einem Packen mit Werthangabe muß die Aufschrift „цѣнная" (mit Werth) gemacht und der Werth in ganzen Rubeln mit Buchstaben bezeichnet sein. Packen im Werthe über 5000 Rbl. werden nicht auf der Post zur Versendung angenommen.

Geldsendungen.

1. Unter „Geld- und Werthsendungen" werden verstanden: Briefe mit Einlagen von Creditbilleten und klingender Münze (in

geringer Quantität), Reichsschuldscheinen, Treforscheinen, Actien, Obligationen, Coupons und Talons, unbeschriebenem Stempel- und Wechselpapier. Die zu versendenden Geldsummen und Werthpapiere unterliegen der Zahlung der Assecuranz.

Anm. 1. Klingende Münze darf in Briefen versandt werden: Kupfer bis zu 9¾ Cop., Silber bis zu 1 Rbl. und Gold bis 21 Rbl.

Anm. 2. Bei Geldsendungen können offene Briefe und andere Papiere, die nicht der Assecuranzsteuer unterworfen sind, beigelegt werden.

2. Geldbriefe müssen offen auf die Post gegeben werden, zur Beprüfung der in denselben enthaltenen Werthe.

3. Bei Sendungen von Werthpapieren mit oder ohne Beilage von klingender Münze, muß vom Absender ein Verzeichniß in russischer Sprache mit seiner Unterschrift, unter namentlichen Angabe der abzufertigenden Papiere, je nach deren besonderen Bezeichnung ihres Werthes und der Summe des baaren Geldes, beigefügt sein. Das Verzeichniß kann auch in deutscher Sprache abgefaßt werden, jedoch nur in dem Fall, wenn die Sendung nach einer Stadt in den Ostseeprovinzen adressirt ist. Der Totalwerth der Sendung muß in Ziffern und mit Buchstaben angegeben sein. In dem Verzeichnisse dürfen keine Radirungen oder Abänderungen vorkommen.

Anmerkung. Bei Uebersendung von Baarsummen allein ist kein Verzeichniß nothwendig.

4. Die Umhüllung eines Geldpackets muß dem Gewichte entsprechend, aus starkem, dauerhaften Papier, Wachstuch, oder Leinewand bestehen. — Die Umhüllung eines Geldpackets im Gewichte bis zu 1 Pfd. kann von Papier sein; im Gewichte bis zu 5 Pfd. von Papier, welches auf Lein geklebt ist; im Gewichte über 5 Pfd. aber muß die Umhüllung durchaus aus Wachstuch oder Leinewand bestehen. Auf der Adreßseite muß die Angabe „Денежный" (mit Geld) stehen, unter Angabe der Summe aller eingeschlossenen Werthe mit Buchstaben.

5. Für Geldbriefe werden erhoben: An Gewicht 7 Cop. für's Loth für inländische und 10 Cop. für ausländische Geldbriefe. Assecuranz: a) bis 600 Rbl. zu ½ Cop. vom Rbl.; b) von 600—1600 Rbl. zu ¼ Cop. vom Rbl., unter Zuschlag von 1 Rbl. 50 Cop. für die ganze Sendung; c) von 1600 Rbl. und mehr zu ⅛ Cop. vom Rbl., unter Zuschlag von 3 Rbl. 50 Cop. für die ganze Sendung. Außerdem 7 Cop. für das Inland und 10 Cop. für das Ausland für die Recommandation.

6. Wenn einem Geldpackete klingende Münze in geringer Quantität beigefügt sein sollte, so muß diese derart in Papier eingeschlossen sein, daß sie sich nicht bewegt, zur Verhütung einer Reibung oder Beschädigung der Umhüllung.

7. Klingende Münze in größeren Quantitäten muß zuvor in starke Leinewand und hierauf in Leder vermacht sein. Die Adresse und der Werth wird auf einem aus demselben Leder geschnittenen Stück geschrieben. — Für die Versendung von klingender Münze wird

erhoben: das Gewichtgeld nach der Taxe für Packen, die Assecuranz nach der Taxe für Geldsummen, und für die Quittung 5 Cop.

8. Das Gewicht eines Geldpackets darf nicht 20 Pfund, und das eines Beutels nicht 60 Pfund übersteigen.

9. Bei Sendungen von Werthpapieren steht es dem Absender frei, seinem Ermessen gemäß, den Werth derselben zu bestimmen; doch darf dieser nicht unter dem Nominalwerthe angegeben sein oder das Doppelte des Nominalwerthes übersteigen. Der Halbimperial ist zu 5 Rbl. 15 Cop. zu berechnen.

10. Für den Fall des Verlorengehens eines Geldpacketes leistet die Krone dem Absender vollen Ersatz bei Producirung der Empfangsquittung.

Werthsendungen.

1. Packete mit Werthpapieren können entweder geschlossen oder offen auf die Post gegeben werden. Ein geschlossenes Packet darf mit nicht weniger als 5 gleichen Siegeln vermacht sein.

2. Auf der Adresse des Packets muß notirt stehen „Цѣнный" (mit Werth), der Werth selbst aber in ganzen Rubeln mit Buchstaben angegeben sein. Auf geschlossenen Couverts muß der Name des Absenders und dessen Wohnort verzeichnet stehen. Außerdem ist der Absender eines geschlossenen Packets verpflichtet, der Post auf einem besonderen Papier einen Abdruck desselben Lacksiegels zu hinterlassen, mit welchem das geschlossene Packet vermacht worden. Auf diesem Papier muß der Name und Wohnort des Absenders, wie die Adresse des Empfängers verzeichnet stehen. Die Aufschrift auf dem geschlossenen Packet muß mit dem der Post zu übergebenden Papiere mit dem Siegellack und Abdruck, von einer und derselben Hand und mit derselben Tinte geschrieben sein.

3. Jedem Werthpackete ist ein Verzeichniß der in demselben befindlichen Werthpapiere, welche der Assecuranz unterliegen, beizufügen. Dieses Verzeichniß muß in russischer Sprache abgefaßt und mit der Unterschrift des Absenders versehen sein. Für die Ostseeprovinzen ist das Verzeichniß in deutscher Sprache gestattet. Die Summe des Werthes der Papiere ist in Rubeln anzuzeigen (ohne Copeken) und zwar in Ziffern und mit Buchstaben. In dem Verzeichnisse dürfen weder Radirungen noch Verbesserungen oder Abänderungen vorkommen.

4. In einem offenen Werthpackete dürfen Werthpapiere bis zum Betrage von 15,000 Rbl., in einem geschlossenen aber nicht über 500 Rbl. versandt werden. — Bei der Versendung von Werthpacketen steht es dem Absender frei, jedes beliebige Document, selbst Bankbillete oder 100-rublige Prämienscheine, ganz seinem Wunsche gemäß, über oder unter deren Werth zu versichern und zwar von 1 Rbl. bis zu 15,000 Rbl.

5. Das Gewicht eines offenen Werthpackets darf nicht 20 Pfund, das eines geschlossenen nicht 10 Pfund übersteigen.

6. Für die Versendung eines Werthpackets werden erhoben: 7 Cop. pro Loth Gewichtgeld für das Inland und 10 Cop. für das Ausland, die Assecuranz nach der Geldtaxe, und 7 Cop. für das Inland und 10 Cop. für das Ausland für die Recommandation.

7. Für den Fall des Verlorengehens eines Werthpackets oder einzelner Papiere aus demselben, ersetzt die Krone den fehlenden Betrag. — Das Postressort verantwortet für die Unversehrtheit der Siegel des ihm zur Versendung übergebenen geschlossenen Werthpackets. Dem entsprechend ist der Adressat berechtigt, die Annahme eines ihm etwa mit beschädigten Siegeln übergebenen Converts zu verweigern.

Nachnahmesendungen.

1. Mit Nachnahmezahlung können recommandirte Briefe, recommandirte Banderole-Sendungen, Werthpackete und sonstige Sendungen befördert werden. Nachnahmesendungen in's Ausland sind nicht zulässig.

2. Der Absender von Nachnahmesendungen ist verpflichtet: a) auf der Adressenseite oben die zur Nachnahme bestimmte Summe mit Buchstaben und Ziffern anzugeben in folgender Weise: „Mit Nachnahme von einer so und so großen Summe" (Съ наложеннымъ платежемъ въ такую-то сумму) und b) seine volle Adresse auf dem Brief anzugeben. Die zur Nachnahme bestimmte Summe darf hundert Rbl. nicht übersteigen.

3. Für eine Correspondenz mit Nachnahme wird vom Absender außer den allgemeinen Postgebühren eine besondere Commissionszahlung von 2 Cop. pro Rubel der Nachnahmesendung erhoben, bei einem Minimum von 10 Cop. für den Auftrag. Die Commissionsabgabe muß stets in barem Gelde bezahlt werden.

4. Alle Nachnahmesendungen werden in der Post- und Telegraphen-Anstalt selbst aufgegeben. Aus den Postkasten herausgenommene Nachnahmesendungen werden nicht weiter befördert.

5. Bei der Annahme von Correspondenzen mit Nachnahmesendungen erhält der Absender eine Talonquittung.

6. Nach dem Eintreffen der Nachnahmesendung an ihren Bestimmungsort wird dem Adressaten eine Anzeige zugesandt, in welcher ihm bekannt gegeben wird, daß er zu Gunsten des Absenders eine Nachnahmezahlung in der und der Höhe zu leisten hat. Eine Nachnahme-Correspondenz wird dem Adressaten nicht in's Haus zugestellt, sondern demselben in der Post- und Telegraphenbehörde ausgeliefert, nachdem derselbe die nachzunehmende Zahlung voll geleistet hat (Ratenzahlungen sind nicht zulässig). Der Adressat quittirt über den Empfang der Sendung, wobei er ausdrücklich bemerkt, daß die erforderliche Nachnahmezahlung von ihm geleistet ist.

Anm. Bei Nachnahmezahlungen ist Scheidemünze in folgenden Beträgen zulässig: Silber bis zu 1 Rbl., Kupfer bis $9^3/_4$ Cop.

7. Die vom Adressaten eingezahlte Summe wird durch das dieselbe in Empfang nehmende Post- und Telegraphenamt gratis dem Empfänger zugleich mit einer Anzeige in Gestalt eines verschlossenen Werthbriefes übertragen. Nach dem Empfange des bezeichneten Packets am Wohnort der Person, an welche die Nachnahmesendung expedirt, wird ihr eine Postanzeige zugestellt. Die laut Postanzeige genannte Person empfängt das auf ihren Namen adressirte Werthpacket nach Vorstelligmachung der Quittung über den Empfang der Nachnahmesendung auf der Post und nach einer Controlprüfung der im Packet befindlichen Einlage, falls sie eine solche wünscht; die Quittung verbleibt auf der Post.

8. Das Post- und Telegraphenressort übernimmt keine Verantwortung dafür, daß die Nachnahmezahlung vom Adressaten bezahlt wird. Dasselbe haftet für das Geld nur von dem Moment an, wo es in seinen Besitz gelangt ist. Die Nichtbezahlung der von dem Adressaten verlangten Summe giebt kein Recht auf den Anspruch einer Rückzahlung der Commissionsgebühr. Wenn der Adressat die Entgegennahme der Nachnahmesendung verweigert, so wird dieselbe ohne Verzögerung an den Ort, wo sie aufgegeben war, zurückgesandt behufs Rückgabe an den Absender.

9. In allem Uebrigen haben auch bei Nachnahmesendungen die allgemeinen Regeln Anwendung.

Periodische Zeitschriften.

Für die Versendung inländischer periodischer Zeitschriften werden erhoben, je nach dem Abonnementspreise:

18% für nicht mehr als 1mal täglich erscheinende,
16% „ „ „ „ 2mal wöchentlich „
14% „ „ „ „ 1mal „ „
12% „ „ „ „ 2mal monatlich „
10% „ „ „ „ 1mal „ „

Hierbei wird das niedrigste Maß der Zahlung für Zeitschriften folgendermaßen fixirt:

für nicht mehr als 1mal täglich erscheinende	1	R.	20 C.
„ „ „ „ 2mal wöchentlich „	1	„	— „
„ „ „ „ 1mal „ „	—	„	80 „
„ „ „ „ 2mal monatlich „	—	„	60 „
„ „ „ „ 1mal „ „	—	„	40 „

Das Gewicht beträgt für Zeitschriften:

für nicht mehr als 1mal täglich erscheinende	8	Loth
„ „ „ „ 2mal wöchentlich „	16	„
„ „ „ „ 1mal „ „	24	„
„ „ „ „ 2mal monatlich „	48	„
„ „ „ „ 1mal „ „	64	„

Für das Uebergewicht wird 1/4 Cop. für jedes Loth eines Exemplars erhoben.

Allgemeine Regeln für die Versendung.

1. Brennbare, ätzende und leicht entzündbare Stoffe dürfen nicht durch die Post versandt werden. Die Versendung von unschädlichen Flüssigkeiten in größeren Quantitäten ist nur in dem Falle gestattet, wenn solche sich in Flaschen von dickem Glase befinden, die sorgfältig verkorkt, in hermetisch verschlossene Metallgefäße gelegt sind, welche letztere in einen starken hölzernen Kasten vermacht werden.

2. Die in den Packen vorgefundenen undeklarirten Geldsummen werden zum Besten der Krone confiscirt.

3. Den Behörden und beamteten Personen ist es gestattet, ohne Zahlung des Gewichtgeldes zu versenden: a) simple officielle Briefe; b) Packen ohne Werthangabe; c) Geldpackete. Demgemäß unterliegen der Zahlung des Gewichtgeldes: a) officielle recommandirte Briefe; b) offene Schreiben; c) Werthpackete. Kronsbriefe ins Ausland müssen vollständig frankirt sein, und ist es nicht gestattet dieselben auf Schuld zu versenden, und solche Briefe ohne Postmarken oder nicht in Stempelcouverts werden als unfrankirt angesehen.

4. Retourgesandte recommandirte Briefe, Geld- und Werthpackete und Packen werden dem Absender nur gegen Rücklieferung der Empfangsquittung ausgehändigt.

5. Wenn Jemand die an ihn adressirte Correspondenz nicht persönlich, sondern durch andere zum Empfange bevollmächtigte Personen von der Post zu erhalten wünscht, ist er verpflichtet, schriftlich um die Ausfertigung eines Billets bei derjenigen Postanstalt einzukommen, von wo er seine Correspondenzen abholen zu lassen beabsichtigt. In dem Gesuche muß speciell dessen Erwähnung geschehen, welche Art Correspondenzen dem Vorzeiger auszuliefern sind, als: a) die simple Correspondenz, oder b) Postanzeigen; c) recommandirte Briefe; d) Geldpackete; e) Werthpackete; f) Packen ohne Werth; g) Werthsendungen. Die Unterschrift des Bittstellers muß durch die örtliche Polizeibehörde attestirt sein oder von Dienenden durch deren Obrigkeit. Das Billet wird dem Adressaten auf ein Jahr ausgestellt. Auf dem Billet muß der Adressat sich unterschreiben. Billete werden nur für das laufende Jahr ertheilt. Der Preis eines Billets in den Gouvernementsstädten ist auf 1 R. 50 C., in den Kreisstädten auf 1 R. festgestellt.

6. Wenn der eine Postanzeige vorweisende Adressat dem Postbeamten unbekannt ist, so muß er eine polizeiliche Attestation über die Authenticität seiner Person unter Beidrückung des Kronssiegels (Lacksiegels) oder einer dem Postbeamten bekannten Persönlichkeit vorweisen. Die Vollmachten auf den Postanzeigen müssen ebenfalls bescheinigt sein. Attestationen über die Authenticität dienender Personen oder die Richtigkeit der Unterschrift, können auch von deren Obrigkeit gegeben werden unter Beidrückung des Krons-Lacksiegels.

7. Theile von Lothen oder Pfunden werden bei der Berechnung des Gewichtes für volle Lothe oder volle Pfunde angenommen.

Bei der Berechnung der Assecuranz werden Theile von Copeken, als volle Copeken angerechnet.

8. Alle Eingaben um Retradirung oder Aufhalten der Correspondenz am Bestimmungsorte, oder Veränderung der Adresse, von Geldbriefen, Werthpacken oder recommandirten Briefen müssen mit 14 Cop. bezahlt werden.

Porto-Taxe.

I. Internationaler Post-Verein.

Für einen abzusendenden geschlossenen Brief für je 15 Gramm 10 Cop. Für einen offenen Brief (Postkarte) 4 Cop. Für je 50 Gramm einer banderolirten Sendung 2 Cop. Für recommandirte Briefe außer dem Porto noch 10 Cop. für die Recommandation und für die Quittung.

Für einen unfrankirt in Rußland erhaltenen Brief (15 Gramm) 20 Cop.

Anmerkung. Für die Recommandirung offener Briefe und banderolirter Sendungen wird für die Recommandation ebenso viel erhoben, wie für recommandirte geschlossene Briefe.

Zum internationalen Post-Verein gehören

in Europa: sämmtliche Staaten und Länder (auch Island, die Faröer- und die Azoren-Inseln);

in Asien: die asiat. Türkei, Persien, Britisch-Indien (Aden, Ostindien mit Ceylon), die portugiesischen Besitzungen in Vorder-Indien (Goa, Daman, Diu), Annam, Malakka, Penang, Singapore, Labuan, die Philippinen, die niederländischen Besitzungen im indischen Archipel (Banka, Billiton, Borneo, Madura, Molukken, Riuw, Sumatra, Timor, Celebes und Java), in China: Urga, Kalgan, Peking, Canton, Swatou, Amoi, Shanghai, Tien-Tsin über Kjachta, Hongkong, Makao und die übrigen Residenzen der Europäer in China nebst der Insel Formosa, ganz Japan und das Königreich Siam;

in Afrika: Aegypten mit Nubien und Sudan, Algier, die spanischen Besitzungen im nördlichen Afrika (Melilla, Penon de Velez de la Gomera, Penon de Aljuzemas und Ceuta), die Postanstalten am westlichen Ufer von Marocco (Casablanca, Laroche, Mazagan, Mogador, Rabat, Saffi, Tanger und Tetuan), Madeira, canarische Inseln, Capverdische Inseln, Senegal, Gabon (französische Colonie), die Factoreien Grand-Bassam und Assini, Fernan do Po, Anno Bon, Corisco, Prinzeninsel, St. Thomé, Angola, Madagascar, Bourbon, Mauritius, Seychellen, Mozambique, Zanzibar. (Nach Zanzibar sind unfrankirte oder ungenügend frankirte Briefe nicht zulässig.) Die britischen Colonien an der Westküste Afrika's (Goldküste, Lagos, Sierra Leone, Senegambien), Tunis, Tripolis und die französische Colonie Obok;

in Amerika: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, Neu-Foundland, Canada, Grönland, britisch Honduras, Bermudas-Inseln, Cuba, Jamaica, Haiti, Portorico, Guadeloupe, Martinique, St. Thomas, St. John, St. Croix, Trinidad, Grenada, St. Lucie, Tabago, Turks-Inseln (in Westindien), britisch Guayana, niederländisch Guayana (Surinam, Curaçao), französisch Guayana (Cayenne), Brasilien, Argentinische Republik, Buenos-Aires, Uruguai, Paraguay, Patagonien, Feuerland, Chili, Peru, Venezuela, Ecuador, Columbia (Neu-Granada), Guatemala, Costa-Rica, Nicaragua, Salvador, Falklandsinseln, die Inseln Antigoa, Monserrat, Newis, St. Christoph (St. Kittis), die Virginischen und Bahama Inseln (Westindien), Mexico, britisch Columbia, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland, die Vancouver- und Prinz-Eduard-Inseln, die Maluinischen Inseln, St. Vincent;

in Australien: Neu-Caledonien, Marquesas-, Gesellschafts- u. Sandwichs-Inseln, Neu-Guinea.

II. Die dem Post-Verein nicht beigetretenen Länder.

Bestimmungsorte.	Geschloss. Briefe für je 15 Grm. Einfache. Aus Rußland frankirt abgef.	Unfrk. in Rußland erhaltene	Recommand. abgef. aus Rußland.	Gebühr für Bestellung eines recomm. Briefes.	Für je 50 Gramm einer banderol. Sendung.
	Kopeken.				
Asien.					
*China über Brindisi	21	34	21	10	5
Afrika.					
*†Cap Natal über Brindisi	36	44	—	—	6
Cap der guten Hoffnung, die Insel Ascension	21	29	21	13	4
St. Helena über England	36	44	36	13	4
Amerika.					
*†Araucanien	51	59	—	—	5
Bolivia über England	36	44	—	—	4
†Uruguay über Belgien	16	24	—	—	4
*†Aspinwall, West-Indien, Honduras, Mosquitos, Panama über Hamburg	15	23	—	—	4
West-Indien: Trinitatis über Frankreich	28	36	48	10	4
Australien.					
Australien (Neu-Holland mit Vandiemensland und Neu-Seeland) über Brindisi	21	34	33	10	5
über England*	21	—	21	15	5
*†Norfolk und Fidschi-Inseln über Brindisi	21	34	21	7	5

Anmerkung. Ein * (Stern) bedeutet, daß einfache Briefe nur frankirt abgefertigt werden können. Das † (Kreuz), daß der Brief bis zum Bestimmungsort nicht vollständig frankirt wird. Ein — (Strich) in den Rubriken, daß die Beförderung derjenigen Art Correspondenz nicht gestattet ist. Für einen recommandirten internationalen Brief, wenn derselbe verloren geht, erhält der Absender, 12 Rbl. 50 Cop. (50 Franken).

Auszug aus dem Telegraphenreglement.

Telegramme werden im Revalschen Post- u. Telegraphencomptoir zu jeder Zeit des Tages und in der Nacht angenommen. Sie müssen mit Tinte deutlich auf einer Seite des Blattes geschrieben sein und dürfen nicht in der Sprache ungebräuchliche Wortverbindungen und Abkürzungen enthalten. Das Telegramm beginnt mit der Adresse, dann folgt der Inhalt und die Unterschrift, welche letztere auch weggelassen werden kann. Die Folgen einer ungenauen oder unvollständigen Adresse hat der Aufgeber des Telegramms zu tragen.

Es werden alle Maßregeln zur möglichst genauen und raschen Telegrammbeförderung getroffen, jedoch verantwortet das Telegraphenressort nicht für die Folgen, welche sich durch die etwaige ungenaue Uebergabe der Telegramme ereignen könnten, und übernimmt nicht die Bestellung von Telegrammen zu einem vorherbestimmten Termin.

Wenn der Aufgeber für Rückantwort zu bezahlen wünscht, und zwar für 10 Worte, so schreibt er über der Adresse des inländischen Telegrammes „Antwort bezahlt", in ausländischen Telegrammen „RP", welches letztere als 1 Wort gezählt wird. Verlangt er größere Rückantwort, oder eine kleinere, so muß die Zahl der Worte genannt sein, z. B. „Antwort 20 bezahlt", „RP 20 mots", oder „RP 5 mots". Die Rückantwort kann höchstens für 30 Worte bezahlt werden.

Dem Adressaten oder Empfänger des Telegrammes mit bezahlter Rückantwort wird von der Adreßstation eine 6 Wochen gültige Quittung über die vom Aufgeber für die Antwort eingezahlte Summe ausgeliefert, welche Antwort alsdann auf einer beliebigen Kronstelegraphenstation des Inlandes und an eine beliebige Telegraphenstation des In- und Auslandes aufgegeben werden kann. Will der Empfänger eine Antwort geben, welche den auf der Quittung angegebenen Gebührensatz übersteigt, so muß er das Fehlende zuzahlen, entgegengesetzten Falls wird ein Rest nicht zurückgezahlt. In allen Fällen, wo einfach „Antwort bezahlt" gesagt ist, ist ein 10 Worte enthaltendes Telegramm gemeint.

Auf Eisenbahnstationen wird das von dem Aufgeber für die Antwort eingezahlte Geld dem Adressaten ausgezahlt.

Telegramme werden nach der Reihenfolge ihrer Einlieferungszeit übergeben, wünscht der Aufgeber jedoch, daß sein Telegramm vor allen andern Privattelegrammen übergeben und bestellt wird, so macht er über der Adresse den Vermerk „dringend" und entrichtet das Dreifache des gewöhnlichen Preises. Dergleichen Telegramme können nach allen Kronstelegraphenstationen des russischen Reiches adressirt sein, außerdem nach Deutschland, Rumänien, Frankreich, Belgien, Niederlanden, Luxemburg, Dänemark, Spanien, Italien, Oesterreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina, Türkei, Griechenland, Tunis und Japan.

Um größere Sicherheit für die Richtigkeit der übergebenen Depesche zu erzielen, kann der Aufgeber dieselbe vollständig collationiren lassen, zu welchem Behuf er über der Adresse die Bemerkung „Collation bezahlt", in ausländischen Depeschen „TC" hinschreibt. In solchem Falle erhöht sich der Preis für die Depesche um ein Viertel.

Ist ein Telegramm an mehrere in demselben Ort wohnhafte Adressaten gerichtet, so wird denselben von der Adreßstation je ein Exemplar des Telegrammes mit der betreffenden Adresse zugeschickt, und hat der Aufgeber für jede zu fertigende Copie 20 Cop. zu entrichten.

Es können Telegramme mit von der Telegraphenstation beglaubigter Unterschrift aufgegeben werden, wenn derselben der Aufgeber bekannt ist, andernfalls beglaubigt die Polizei oder eine andere Behörde.

Telegramme, welche nach Ortschaften geschickt werden sollen, welche keine Telegraphenverbindung haben, werden an die nächstliegende Telegraphenstation adressirt und von da pr. Post, Estafette oder Boten weitergeschickt. Für Weiterbeförderung von Depeschen im Inlande pr. Post wird 7 Cop., für Estafette oder Boten aber laut auf den

Telegraphenstationen befindlichen Tabellen vom Aufgeber erhoben. Ist der Station der Preis für derartige Weiterbeförderung aber nicht bekannt, so giebt der Absender die Entfernung in Werften an und deponirt eine Summe von ungefähr 60 Cop. pro 10 Werst. Erweist es sich, daß der Aufgeber für Weiterbeförderung zu wenig Geld deponirt hat, so zahlt er nach, und wird an die Adreßstation darüber telegraphisch Mittheilung gemacht, im entgegengesetzten Falle bleibt das Telegramm auf der letzten Station unbefördert liegen, und dem Aufgeber wird das ursprünglich zu wenig deponirte Geld zurückgezahlt. Hat er zu viel deponirt, so wird ihm der Rest zurückgezahlt. Soll die Weiterbeförderung von Eisenbahnstationen erfolgen, so muß seitens des Absenders mit dem Vorsteher der Eisenbahnstation darüber eine Uebereinkunft getroffen sein, oder die Gebühr wird vom Empfänger der Depesche bezahlt. Die Weiterbeförderungsgebühr von Eisenbahnstationen ist vom Aufgeber der Depeschen auf Kronsstationen nicht zu erheben und verantworten letztere nicht für die Weiterbeförderung seitens der Eisenbahnstationen.

Bei ausländischen Depeschen wird die Weiterbeförderungsgebühr nicht vom Absender, sondern vom Empfänger erhoben.

Erweist es sich, daß bei der Annahme der Telegramme zu wenig Gebühr erhoben ist, so hat der Absender nachzuzahlen. Irrthümlich zu viel erhobenes Geld wird zurückgezahlt.

Die Absender von Telegrammen können behufs Zurückhaltung oder Vervollständigung derselben an die Adreßstation telegraphiren. Ebenso können die Empfänger telegraphische Berichtigungen von ihnen erhaltener Depeschen verlangen. Derartige Depeschen werden zu den Privattelegrammen gerechnet, müssen bei der Aufgabe bezahlt werden, und wird das Geld für Berichtigungstelegramme nur dann zurückgezahlt, wenn das ursprüngliche mit bezahlter Collation aufgegebene Telegramm durch ein Versehen der Telegraphenstationen verstümmelt ist.

Die Absender von Privatdepeschen können auf Wunsch bei gehöriger Legitimirung, z. B. Beilage der Depeschenquittung, beglaubigte Copien von ihren Depeschen erhalten. Sie haben deshalb an die Station eine schriftliche Eingabe unter Beischluß von zwei Stempelmarken zu 80 Cop. zu machen. Für die Copie wird 20 Cop. erhoben. Die Empfänger können von ihren Depeschen keine Copien erhalten.

Ist der Adressat einer Depesche nicht zu Hause und Niemand im Quartier, dem gegen Quittirung das Telegramm übergeben werden kann, so wird dem Adressaten eine Meldung hinterlassen, das Telegramm aber auf die Telegraphenstation zurückgebracht, woselbst es dem Adressaten, sobald er sich meldet, ausgehändigt wird. Wenn ein unbestelltes Telegramm innerhalb 6 Wochen nicht abgeholt wird, so wird es vernichtet.

Ist wegen Unauffindbarkeit des Adressaten ein Telegramm nicht bestellbar, so wird der Absender desselben darüber amtlich benachrichtigt.

Alles, was vom Aufgeber hingeschrieben und zur Uebergabe bestimmt ist, einschließlich alle Bemerkungen über bezahlte Antwort,

Collation, Beglaubigung, Art der Weiterbeförderung u. s. w. unterliegt der Taxe. Jeder getrennt stehende Buchstabe oder jede getrennt stehende Ziffer und jeder durch Apostrophe getrennte Worttheil gilt als 1 Wort. Die Länge eines Wortes ist in den Grenzen Europas auf 15 Buchstaben, bei dem außereuropäischen Verkehr auf 10 Buchstaben festgesetzt. Hat ein Wort mehr Buchstaben, als die Maximallänge beträgt, so gilt es für 2 Wörter; ebenso wird jedes unterstrichene Wort als 2 Wörter gezählt. Je 5 Ziffern im europäischen Verkehr und je 3 Ziffern im außereuropäischen Verkehr werden als 1 Wort gezählt. Ein Punkt, Komma oder Strich zwischen den Ziffern einer Zahl, sowie der Bruchstrich bei Brüchen zählt für eine Ziffer. Im Uebrigen werden Interpunktionen, trotzdem sie übergeben werden, im Inlande beim Tarifiren nicht in Anschlag gebracht.

Die Gebühren für Depeschen inländischer Correspondenz bestehen aus: a) einer Grundtaxe und b) einer Zahlung für jedes Wort.

Die Grundtaxe für das ganze russische Reich beträgt 15 Cop.

Die Taxe pro Wort beträgt:

1) für Stadttelegramme	1 Cop.
2) für Telegramme nach dem europäischen Rußland incl. Kaukasus	5 „
3) für Telegramme nach dem asiatischen Rußland . . .	10 „

Tarif

für Telegramme nach einigen ausländischen Staaten (für jedes Wort).

	Cop.		Cop.
Deutschland, Oesterreich-Ungarn	13	Egypten	67
Rumänien	9	Ost-Indien	180
Serbien, Bulgarien . . .	16	China	289—369
Belgien, Niederlande, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Schweden, Schweiz	18	Korea	385
		Cap der guten Hoffnung	444
		Persien	39—51
		Senegal	142
Dänemark, Norwegen, Frankreich	19	Siam	287
		Singapur	303—421
Italien	21	Tonkin	313
Spanien, Portugal . . .	24	Japan	323—534
Großbritannien	26	Vereinigte Staaten Nordamerikas, Canada . . .	57—95
Griechenland	27		
Türkei	28	West-Indien	537—629
Algier, Tunis	24	Mexico	65—199
Annam	293	Südamerika	429—465
Arabien	186	Columbia, Peru	579—715
Birma	198	Brasilien	356—448

Uebersicht der Eisenbahnen in Rußland.

1. Baltische Eisenbahn.

Allgemeine Regeln.

1) Das Passagierbillet ist nur für die Fahrt gültig, für welche es gelöst worden ist. 2) Der Preistarif für Passagiere beträgt in der ersten Classe 3 Cop., in der zweiten Classe 2¼ Cop., in der dritten Classe 1¼ Cop. für die Werst. Außerdem ist für Billete 1. u. 2. Cl. eine Kronssteuer von 25 pCt., für Billete 3. Cl. von 15 pCt. des Billetpreises zu entrichten. (Die Fahrpreise werden im Folgenden mit Zuschlag der Kronssteuer angegeben.) 3) Kinder unter 5 Jahren werden unentgeltlich befördert. Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren zahlen in der ersten und zweiten Classe die Hälfte, in der dritten Classe ein Viertel des Fahrpreises. 4) Jeder Passagier hat das Recht, ein Pud Gepäck (Kinder von 5 bis 10 Jahren ½ Pud) unentgeltlich mitzunehmen. Für das Uebergewicht muß 1/20 Cop. auf die Werst für je 10 Pfund bezahlt werden. 5) Der Billetverkauf wird 5 Minuten vor der Abfahrtszeit geschlossen; die Annahme des Passagiergepäcks endigt 10 Minuten vor dem Abgange des Zuges.

a) Reval-Baltischport.

Stationen und Halbstationen.	Von Reval nach:							Von Baltischport nach:						
	Entfern. Werst.	Fahrpreis.						Entfern. Werst.	Fahrpreis.					
		1. Cl.		2. Cl.		3. Cl.			1. Cl.		2. Cl.		3. Cl.	
		R.	C.	R.	C.	R.	C.		R.	C.	R.	C.	R.	C.
Reval (Buffet) . .	—	—	—	—	—	—	—	45	1	69	1	26	—	64
Nömme (Halbstation)	8	—	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—
Friedrichshof (Halbst.)	18	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—
Kegel (Buffet) . .	26	—	98	—	74	—	38	20	—	75	—	56	—	29
Eschenrode (Halbst.) .	31	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—
Lodensee	34	1	28	—	96	—	49	12	—	45	—	34	—	17
Baltischport (Buffet)	45	1	69	1	26	—	64	—	—	—	—	—	—	—

Während der Sommer-Saison werden besondere Fahrbillete (tour-retour) verabfolgt von Reval nach:

Nömme und zurück 1. Cl. — R. 50 C., 2. Cl. — R. 38 C., 3. Cl. 23 C.

Kegel „ „ „ 1 „ 88 „ „ 1 „ — „ „ 58 „

Von Reval nach Nömme oder von Nömme nach Reval werden während der Sommer-Saison gleichfalls besondere Billete ausgegeben zu folgenden Preisen:

1. Cl. 31 Cop., 2. Cl. 25 Cop., 3. Cl. 17 Cop.

b) Reval-St. Petersburg.

Stationen und Halbstationen.	Von Reval nach:							Von St. Petersburg nach:						
	Werst	1. Cl.		2. Cl.		3. Cl.		Werst	1. Cl.		2. Cl.		3. Cl.	
		R.	C.	R.	C.	R.	C.		R.	C.	R.	C.	R.	C.
Reval (Buffet) . .	—	—	—	—	—	—	—	347	13	1	9	76	4	99
Laakt (Halbstation) .	14	—	53	—	40	—	21	333	12	49	9	36	4	78
Rasik	28	1	5	—	79	—	40	320	12	—	9	—	4	60
Kedder (Halbstation)	37	1	39	1	4	—	53	310	11	63	8	73	4	46
Charlottenhof (B.)	53	1	99	1	49	—	76	294	11	3	8	28	4	23
Lechts (Halbstation) .	66	2	48	1	86	—	95	282	10	58	7	94	4	6
Taps (Buffet) . .	73	2	74	2	5	1	5	274	10	28	7	71	3	94
Catharinen . . .	86	3	23	2	43	1	24	262	9	83	7	38	3	77
Wesenberg (Buffet)	98	3	68	2	76	1	41	250	9	38	7	4	3	60
Kappel	115	4	31	3	24	1	66	233	8	74	6	55	3	35
Sonda (Halbstation)	125	4	69	3	51	1	79	223	8	36	6	28	3	21
Isenhof	135	5	6	3	80	1	94	213	7	99	5	99	3	6
Kochtel (Halbstation)	144	5	40	4	5	2	7	204	7	65	5	74	2	93
Jewe (Buffet) . . .	157	5	89	4	41	2	25	190	7	13	5	35	2	74
Waiwara	174	6	53	4	90	2	51	174	6	53	4	90	2	51
Korff (Halbst.) . . .	182	6	83	5	13	2	62	166	6	23	4	68	2	39
Narva (Buffet) . .	197	7	39	5	54	2	83	151	5	66	4	25	2	17
Salo (Halbstation) .	209	7	84	5	88	3	—	138	5	18	3	89	1	99
Jamburg	219	8	21	6	16	3	15	129	4	84	3	63	1	85
Weimarn (Halbst.) .	231	8	66	6	50	3	32	116	4	35	3	26	1	67
Weimarn (Plattform)	233	—	—	—	—	—	—	114	—	—	—	—	—	—
Molosskowitzi . .	243	9	11	6	84	3	50	104	3	90	2	93	1	50
Tiesenhausen (Halbst.)	252	—	—	—	—	—	—	96	—	—	—	—	—	—
Wruda (Halbst.) . .	256	9	60	7	20	3	68	93	3	45	2	59	1	32
Wolosowo (Buffet)	266	9	98	7	49	3	83	81	3	4	2	28	1	16
Kikerino (Halbst.) . .	275	10	31	7	74	3	96	73	2	74	2	5	1	5
Jelisawetinskaja	283	10	61	7	96	4	7	65	2	44	1	83	—	93
Gorwiz (Halbstation)	294	11	3	8	28	4	23	54	2	3	1	53	—	78
Gatschina (Buffet)	303	11	36	8	53	4	36	44	1	65	1	24	—	63
Pudost (Plattform) .	309	—	—	—	—	—	—	39	—	—	—	—	—	—
Taitz (Plattform) .	315	—	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—
Duderhof (Plattform)	319	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—
Militär-Plattform .	321	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—
Krasnoje-Selo (B.)	323	12	11	9	9	4	65	25	—	94	—	75	—	40
Ligowo (Buffet) .	334	12	53	9	40	4	81	13	—	50	—	38	—	23
St. Petersburg (B.)	347	13	1	9	76	4	99	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung. Auf den Halbstationen oder Haltestellen werden Personen-Billete nach den nächsten Stationen ausgegeben. Wünscht ein Passagier weiter als bis zur nächsten Station zu fahren, so hat er das Fahrbillet bis zur Endstation seiner Fahrt auf der nächsten Station zu lösen. Auf Wunsch des Passagiers kann der Kauf des Billets auch durch den Oberconducteur des Zuges geschehen. Die Nachtzüge halten bei den Halbstationen und den Plattformen nicht an.

c) Reval-Dorpat.

Stationen und Halbstationen.	Von Reval nach:						Von Dorpat nach:					
	Werst	1. Cl.		2. Cl.		3. Cl.	Werst	1. Cl.		2. Cl.		3. Cl.
		R.	C.	R.	C.	R.	C.		R.	C.	R.	C.	R.	C.
Taps (Buffet) . .	73	2	74	2	5	1	5	106	3	98	2	99	1	53
Tamsal (Halbst.) .	87	—	—	—	—	—	—	93	—	—	—	—	—	—
Aß	96	3	60	2	70	1	38	83	3	11	2	34	1	20
Rakke	107	4	2	3	1	1	54	72	2	70	2	3	1	4
Wäggewa	116	4	35	3	26	1	67	63	2	36	1	78	—	91
Laisholm (Buffet)	134	5	3	3	76	1	92	45	1	69	1	26	—	64
Kersel (Halbst.) . .	148	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—
Tabbifer	158	5	93	4	44	2	27	21	—	79	—	59	—	30
Dorpat (Buffet) .	179	6	72	5	4	2	58	—	—	—	—	—	—	—

d) Reval-Toßna.

Von Reval bis Toßna 344 Werst, Fahrpreise: 1. Cl. 12 Rbl. 90 Cop., 2. Cl. 9 Rbl. 68 Cop., 3. Cl. 4 Rbl. 95 Cop.

e) St. Petersburg-Oranienbaum.

	Von St. Petersburg nach:						Von Oranienbaum nach:					
St. Petersburg (B.)	—	—	—	—	—	—	39	1	50	1	13	—	58
Ligowo (Buffet) . .	13	—	50	—	38	—	23	26	1	—	—	75	—	40
Peterhof (Buffet) . .	28	1	6	—	81	—	40	12	—	50	—	38	—	17
Oranienbaum (Buff.)	39	1	50	1	13	—	58	—	—	—	—	—	—	—

2. Riga-Pleskauer Bahn.

a) Riga-Dorpat.

	Von Dorpat nach:				Von Riga nach:			
	Werst	I. Cl. Kop.	II. Cl. Kop.	III. Cl. Kop.	Werst	I. Cl. Kop.	II. Cl. Kop.	III. Cl. Kop.
Dorpat	—	—	—	—	232	870	653	334
Elwa	24	90	68	35	208	780	585	299
Bockenhof	45	169	126	64	187	701	527	270
Sagnitz	66	248	186	95	167	622	467	240
Walk	78	293	220	113	154	577	433	221
Stackeln	103	390	293	150	129	480	360	184
Wolmar	122	461	346	177	110	409	307	157
Wenden	148	559	419	214	84	311	234	120
Ramotzky	166	626	470	240	66	244	183	94
Segewold	185	698	524	268	46	172	129	66
Hinzenberg	197	743	558	285	34	137	95	49
Riga	232	870	653	334	—	—	—	—

b) Riga-Pleskau.

	Von Riga nach:				Von Pleskau nach:			
	Werst	I. Cl. Kop.	II. Cl. Kop.	III. Cl. Kop.	Werst	I. Cl. Kop.	II. Cl. Kop.	III. Cl. Kop.
Riga	—	—	—	—	287	1079	809	413
Walk	154	577	433	221	134	502	376	192
Anzen	181	682	512	261	106	397	297	153
Werro	209	787	591	300	79	292	218	113
Neuhausen	226	850	638	325	62	229	171	88
Petschory	244	918	688	351	44	161	121	62
Isborsk	265	997	748	381	23	82	61	32
Pleskau	287	1079	809	413	—	—	—	—

Demnach beträgt die Entfernung von Reval über Dorpat:

nach Riga	411 Werst.	I. Cl.	1542 K.	II. Cl.	1157 K.	III. Cl.	592 K.
„ Walk	257 „	„	965 „	„	724 „	„	371 „
„ Wolmar	301 „	„	1133 „	„	850 „	„	435 „
„ Wenden	327 „	„	1231 „	„	923 „	„	472 „
„ Werro	313 „	„	1175 „	„	882 „	„	450 „
„ Pleskau	391 „	„	1467 „	„	1100 „	„	563 „

3. Von St. Petersburg ausgehende Bahnen.

a) St. Petersburg-Moskau (Nicolai-Bahn).

Von St. Petersburg bis Toßna 50 Werst, bis Tschudowo 111 Werst (von Tschudowo Zweigbahn bis Nowgorod 68 Werst), bis Bologoje 295 Werst (von Bologoje bis Rybinsk 280 Werst), bis Ostaschkow 408 Werst (von Ostaschkow Zweigbahn bis Rshew 129 Werst), bis Twer 448 Werst, bis Moskau 604 Werst. Fahrpreise von St. Petersburg bis Moskau mit dem Courierzuge 1. Cl. 27 R. 50 C., mit den Postzügen 1. Cl. 20 R., 2. Cl. 16 R. 99 C., mit den Passagierzügen 2. Cl. 12 R. 50 C., 3. Cl. 8 R. 68 C.

b) St. Petersburg-Warschau (Warschauer Bahn).

Von St. Petersburg bis Pleskau (Pskow) 257 Werst, bis Dünaburg 498 Werst, bis Wilna 663 Werst (Zweigbahn zur preußischen Grenze, von Wilna bis Kowno 97 Werst, bis Eydtkuhnen 178 Werst), bis Grodno 810 Werst, bis Warschau 1050 Werst. Fahrpreise von St. Petersburg bis Warschau 1. Cl. 39 R. 21 C., 2. Cl. 29 R. 41 C., 3. Cl. 15 R. 4 C. Von St. Petersburg bis Eydtkuhnen (840 Werst) 1. Cl. 31 R. 39 C., 2. Cl. 23 R. 54 C., 3. Cl. 12 R. 3 C.

c) St. Petersburg-Pawlowsk.

Von St. Petersburg bis Zarskoje-Selo 22 Werst, bis Pawlowsk 25 Werst.

d) St. Petersburg-Helsingfors (Finnländische Bahn).

Von St. Petersburg bis Wiborg 120 Werst, bis Helsingfors 413 Werst. Fahrpreis bis Helsingfors 1. Cl. 15 Rbl., 2. Cl. 9 Rbl. 30 Kop., 3. Cl. 5 Rbl. 60 Kop.

Alphabetisches Verzeichniß inländischer Städte,

nach welchen man von Reval per Eisenbahn gelangen kann.

	Entfernung von Reval in Werften.	Fahrpreis.*) 1. Cl. R.	1. Cl. C.	2. Cl. R.	2. Cl. C.	3. Cl. R.	3. Cl. C.
Baltischport	45	1	69	1	26	—	64
Bjelostok über Riga	1009	37	77	28	33	14	49
„ über Gatschina	1145	42	89	32	18	16	45
Brest-Litowsk über Riga	1136	42	61	31	97	16	35
Brjänsk über Riga	1223	45	87	34	41	17	59
Charkow über Moskau und Kursk	1629	63	28	45	97	23	51
Dorpat	179	6	72	5	04	2	58
Dünaburg über Dorpat und Riga	615	23	07	17	31	8	85
„ über Dorpat und Pleskau	631	23	67	17	75	9	08
„ über Gatschina	759	28	43	21	33	10	90
Gatschina	303	11	36	8	53	4	36
Grodno über Riga	930	34	85	26	15	13	37
Helsingfors über St. Petersburg	760	28	01	19	06	10	59
Jamburg	219	8	21	6	16	3	15
Jaroslawl über Moskau	1159	45	63	32	73	16	45
Kaluga über Moskau und Tula	1201	47	02	35	46	17	35
Kijew über Riga und Wileikaja	1595	59	82	44	87	22	94
Koslow über Moskau	1281	50	02	37	70	18	50
Kowno über Riga und Mosheiki	782	29	52	22	17	11	35
Krasnoje-Selo	323	12	11	9	09	4	65
Kursk über Moskau	1400	54	69	39	53	20	22
Libau über Riga	626	23	63	17	85	9	08
Luga über Gatschina	389	14	62	10	97	5	60
Minsk über Riga	956	35	81	26	87	13	74
Mitau über Riga	455	17	07	12	82	6	57
Morschansk über Moskau	1312	51	25	38	53	18	97
Moskau	898	35	84	25	39	13	—
Narva	197	7	39	5	54	2	83
Nikolajew über Moskau und Charkow	2188	84	05	61	57	31	48
Nishny-Nowgorod über Moskau	1308	51	22	36	93	18	90
Nowgorod über Toßna und Tschudowo	473	18	09	13	43	6	80
Odessa über Riga und Bjelostok	2063	77	41	58	08	29	70
Oranienbaum	359	13	46	10	10	5	16
Orel über Moskau	1256	49	29	35	48	18	15
Orenburg über Moskau	2320	88	67	65	02	33	25
Pensa über Moskau	1552	60	82	44	13	22	58
Peterhof	348	13	09	9	83	4	99

*) Eingerechnet die Kronssteuer.

	Entfernung von Reval in Werften.	Fahrpreis.					
		1. Cl.		2. Cl.		3. Cl.	
		R.	C.	R.	C.	R.	C.
St. Petersburg	347	13	01	9	76	4	99
Pleskau (Pskow) über Dorpat u. Walk	391	14	67	11	—	5	63
„ über Gatschina	517	19	42	14	57	7	44
Poltawa über Moskau	1761	68	23	49	68	25	41
Riga über Dorpat	411	15	42	11	57	5	92
Rjäsan über Moskau	1083	42	78	30	59	15	66
Rjäshk über Moskau	1217	47	81	34	35	17	58
Rostow am Don, über Moskau	2059	79	42	58	07	29	70
Rybinsk über Toßna	869	34	78	25	36	12	49
Samara über Moskau	1927	73	94	54	68	27	61
Saratow über Moskau	1702	65	99	47	99	24	55
Sewastopol über Moskau	2338	89	87	65	92	33	71
Simferopol über Moskau	2266	87	13	63	87	32	66
Smolensk über Riga	988	37	06	27	80	14	21
Taganrog über Moskau	2127	80	68	60	70	30	16
Tambow über Moskau	1349	52	75	37	97	19	47
Toßna	344	12	90	9	68	4	95
Tuckum über Riga	471	17	71	13	30	6	81
Tula über Moskau	1079	42	63	30	48	15	60
Twer über Toßna	742	29	53	21	05	10	66
Walk	257	9	65	7	24	3	71
Warschau über Gatschina	1311	49	19	36	90	18	87
„ über Riga	1170	43	85	32	90	16	82
Wenden	327	12	31	9	23	4	72
Werro	313	11	75	8	82	4	50
Wesenberg	98	3	68	2	76	1	41
Wiäsma über Moskau	1125	44	39	31	80	16	28
Wiborg über St. Petersburg	467	18	31	13	06	6	89
Wilna über Riga	783	29	33	22	01	11	26
Wirballen über Gatschina	1097	41	14	30	86	15	78
„ über Riga und Dünaburg	960	36	01	27	02	13	82
„ über Riga und Mosheiki	863	32	56	24	45	12	51
Witebsk über Riga	860	32	26	24	20	12	37
Wladikawkas über Rostow am Don	2711	103	83	76	38	39	06
Wladimir über Moskau	1075	42	48	30	37	15	54
Wolmar	301	11	33	8	50	4	35
Wologda über Moskau und Jaroslawl	1351	52	63	38	13	18	91
Woroneſh über Moskau	1449	56	51	40	88	20	80
Zarizyn über Moskau	1904	73	60	53	70	27	47

Die deutschen Maße und Gewichte, verglichen mit den russischen.

Das deutsche Maß- und Gewichtssystem stimmt genau mit dem französischen System überein, welches bereits in Holland, Belgien, Portugal, Spanien, Italien, Griechenland, in mehreren Staaten Amerikas und theilweise in der Schweiz herrscht.

Um bei der auf dem Decimalsystem beruhenden Eintheilung der Maße und Gewichte die Beziehung zum Grundmaß und Grundgewicht leicht erkennen zu lassen, bezeichnet man:

durch ein vorgesetztes Deka das 10 fache,
" " " Hekto " 100 "
" " " Kilo " 1000 " ;
ferner durch ein vorgesetztes Deci den 10. Theil,
" " " Centi " 100. "
" " " Milli " 1000. " .

1. Längenmaße. Ein Meter (oder Stab) ist der vierzigmillionste Theil des Erdumfanges und beträgt 3,28 russische Fuß (1,4 Arschin). 1 Dekameter (oder Kette) = 10 Meter, 1 Hektometer = 100 Meter, 1 Kilometer = 1000 Meter. — 1 Decimeter = 1/10 Meter, 1 Centimeter (oder Neuzoll) = 1/100 Meter, 1 Millimeter (oder Strich) = 1/1000 Meter. — Eine russische Werst = 1066,7 Meter d. h. 1 Kilometer 6 Dekameter 6 Meter 7 Decimeter. 1 metrische Meile (Neumeile) = 7500 Meter d. h. 7 1/2 Kilometer; 1 geographische oder deutsche Meile = 7422,44 Meter; 1 Seemeile (bei allen Völkern dieselbe) = 1855 Meter.

2. Flächen- oder Feldmaße. Ein Quadrat, dessen Seiten einen Meter lang sind, heißt ein Quadratmeter (oder Quadratstab). Das Ar ist ein Quadrat von 10 Meter Länge und 10 Meter Breite, also = 100 Quadratmeter. 1 Hektar = 100 Ar = 10,000 Quadratmeter und beträgt 0,915 Dessjätinen. 1 russischer Quadratzoll = 6,45 Quadratcentimeter; ein russischer Quadratfaden = 4,55 Quadratmeter.

3. Körper- und Hohlmaße. Ein Würfel, dessen Seiten einen Meter lang sind, heißt ein Cubikmeter. Die Einheit ist das Liter (oder die Kanne) d. h. ein Würfel von 1/10 Meter Länge, Breite und Höhe. 1 Liter (Kanne) beträgt 0,038 Tschetwerik; 1 Dekaliter = 10 Liter = 0,38 Tschetwerik; 1 Hektoliter (oder Faß) = 100 Liter = 3,81 Tschetwerik. 1 Deciliter = 1/10 Liter; 1 Centiliter = 1/100 Liter. (Bei Flüssigkeiten kann man außerdem für 1/2 Liter den Ausdruck „Schoppen", beim Getreide u. dgl. für 1/2 Hektoliter d. h. 50 Liter den Ausdruck „Scheffel" gebrauchen.)

4. Gewichte. Die Einheit ist das Gramm, welches soviel wiegt, wie ein Würfel Wasser, dessen Länge, Breite und Höhe 1

Centimeter beträgt, also ein tausendstel Liter Wasser. Das Kilogramm (oder bloß Kilo genannt und abgekürzt K° geschrieben) d. h. 1000 Gramm, wiegt also soviel, wie 1 Liter Wasser (2 frühere Zollpfund). 1 Gramm beträgt 22½ Doli; 1 Dekagramm (oder Neuloth) = 10 Gramm, 1 Hektogramm = 100 Gramm, 1 Kilogramm = 1000 Gramm = 2 Pfund 42 Solotnik 40 Doli russisch. 1 Decigramm = $^1/_{10}$, 1 Centigramm = $^1/_{100}$, 1 Milligramm = $^1/_{1000}$ Gramm. Ein halbes Kilogramm (d. h. 500 Gramm, dem bisherigen Zollpfund gleich) kann auch „Pfund", 50 Kilogramm (oder 100 Pfund) „Centner", 1000 Kilogramm „Tonne" genannt werden.

Ex bibl. univ. Tart.

Preise des Stempelpapiers.

a. Zu Wechseln, Leihbriefen ohne Verpfändung von beweglichem Vermögen, von den Schuldnern unterschriebenen Rechnungen und allen Acten und Documenten bei persönlichen Schuldverschreibungen, die nicht durch Verpfändung von Vermögensobjecten sichergestellt sind:

Auf die Summe von				Auf die Summe von			
1— 50 Rbl.	— Rbl.	10 Cop.		mehr als 2000— 3200 Rbl.	3 Rbl.	70 C.	
mehr als 50— 100 „	— „	15 „		„ „ 3200— 4000 „	5 „	15 „	
„ „ 100— 200 „	— „	30 „		„ „ 4000— 6400 „	6 „	80 „	
„ „ 200— 300 „	— „	40 „		„ „ 6400— 8000 „	9 „	— „	
„ „ 300— 400 „	— „	55 „		„ „ 8000—10000 „	11 „	40 „	
„ „ 400— 500 „	— „	70 „		„ „ 10000—12000 „	13 „	80 „	
„ „ 500— 600 „	— „	80 „		„ „ 12000—15000 „	15 „	60 „	
„ „ 600— 700 „	— „	90 „		„ „ 15000—20000 „	21 „	— „	
„ „ 700— 800 „	1 „	— „		„ „ 20000—25000 „	27 „	60 „	
„ „ 800— 900 „	1 „	15 „		„ „ 25000—30000 „	33 „	60 „	
„ „ 900—1000 „	1 „	20 „		„ „ 30000—40000 „	42 „	— „	
„ „ 1000—1500 „	1 „	90 „		„ „ 40000—50000 „	54 „	— „	
„ „ 1500—2000 „	2 „	50 „					

Anmerkung. Die niederen Gattungen Wechselbogen von 10 Cop. bis 1 Rubel werden in den Renteien zu jeder Tageszeit verabfolgt, die höheren dagegen nur des Vorm. von 9—1 Uhr mit Ausnahme der Sonn- u. Festtage.

Auszug aus dem Stempelpapierreglement betreffend persönliche Schuldverschreibungen.

§ 17. Wenn die oben angeführten Acte und Documente über Summen ausgestellt werden, welche diejenigen übersteigen, die nach dem Verzeichniß für die höchste Sorte von Stempelpapier festgesetzt sind, so müssen diese Acte und Dokumente auf mehreren Bogen, entsprechend dem Betrage der ganzen Summe geschrieben werden.

§ 18. Bei der Ausstellung eines Wechsels in mehreren Exemplaren muß jedes derselben auf Stempelpapier, entsprechend der Summe des Wechsels, geschrieben werden, das Exemplar des Wechsels jedoch, welches einzig und allein zum Accept übersandt wird, kann auf gewöhnlichem Papier geschrieben werden, wobei indessen die Vorschrift gilt, daß die Rückseite desselben so durchstrichen werden muß, daß auf ihr kein Platz für Indossemente übrig bleibt und daß oben auf der Vorderseite des Wechsels die Aufschrift zu machen ist: einzig und allein zum Accept ausgestellt.

§ 19. Bei der Angabe der Summe des Wechsels in finnländischer oder ausländischer Münze wird der Betrag der Stempelsteuer nach der Summe des Wechsels auf Grundlage des in nächststehender Tabelle festgesetzten Werthes dieser Münze berechnet.

TARTU ÜLIKOOL RAAMATUKOGU

Gleich einem Rubel werden erachtet:

4 Mark (400 Penni) finnländisch.	90 Schilling schwedisch Banco.
326 Pfennige deutsch.	70 Oere schwedisch.
160 Kreuzer österreichisch.	9 Mark (144 Schilling) dänisch.
38 Pence englisch.	190 Cent holländisch.
37 Schilling schwed. Species.	400 Centimes französisch.

§ 67. Der Stempelsteuer unterliegen nicht Cassenordres und Geld-Transferte innerhalb des Kaiserreichs, bei denen die Zahlung nicht später als 5 Tage nach Sicht festgesetzt ist.

§ 83. Für im Auslande ausgestellte und behufs der in Rußland zu leistenden Zahlung eingesandte Wechsel müssen die Stempelbogen entsprechend dem Werthe angeklebt oder die Steuer der Krons-Casse entrichtet werden.

b. Zu Krepost-Acten und Documenten bei vermögensrechtlichen und anderen Verträgen.

Auf die Summe von				Auf die Summe von			
	50— 300 R.	1 R.	25 C.	mehr als	12000— 13000 Rbl.	48	Rbl.
mehr als	300— 900 „	3 „	10 „	„ „	13000— 15000 „	53	„
„ „	900— 1500 „	5 „	40 „	„ „	15000— 18000 „	63	„
„ „	1500— 2000 „	7 „	10 „	„ „	18000— 21000 „	71	„
„ „	2000— 3000 „	11 „	— „	„ „	21000— 30000 „	103	„
„ „	3000— 4500 „	15 „	65 „	„ „	30000— 45000 „	156	„
„ „	4500— 6000 „	20 „	30 „	„ „	45000— 60000 „	211	„
„ „	6000— 7500 „	28 „	— „	„ „	60000— 90000 „	312	„
„ „	7500— 9000 „	31 „	— „	„ „	90000—120000 „	415	„
„ „	9000— 10000 „	36 „	— „	„ „	120000—150000 „	519	„
„ „	10000— 12000 „	41 „	— „	„ „	150000—225000 „	781	„
				„ „	225000—300000 „	1031	„

Außerdem existiren seit dem 1. Juli 1875 Stempelmarken à 5, 10, 15 und 80 Cop. pr. Stück, so wie auch Stempelpapier à 80 Cop. pr. Bogen mit und ohne Kaiserlichen Titel.

Der einfachen Stempelsteuer zu 5 Cop. pr. Bogen unterliegen:

Acte und Documente, welche von der Erfüllung einer Verpflichtung befreien, als: Zahlungsquittungen, Rechnungen, welche den Empfang von Geld, Waaren oder eines andern Vermögensobjectes bescheinigen, wenn die Summen dieser Acte mehr als 5 Rbl. betragen und wenn diese Papiere dabei entweder auf Grund mündlicher oder schriftlicher Verpflichtungen, aber auf einem von der Verschreibung selbst getrennten Bogen ausgestellt werden.

Der einfachen Stempelsteuer zu 10 Cop. unterliegen:

1) Bescheinigungen und Quittungen, welche von Behörden an Privatpersonen auf deren Gesuch ausgereicht werden.
2) Die kurzen Maklernotizen und Frachtzettel.
3) Manifeste, Connoissemente und Frachtbriefe.
4) Alle vermögensrechtlichen Abmachungen im Betrage von weniger als 50 Rbl.

Der Stempelsteuer à 80 Kop. unterliegen:

1) Bittschriften, Declarationen, Klagen, Antworten, Repliken, Widerlegungen und Erklärungen, welche von Privat-Personen bei amtlichen Personen und Regierungs-Institutionen eingereicht werden
2) Die von den Regierungs-Institutionen auszureichenden Abschriften, Entscheidungen, officielle Auskünfte jeder Art.
3) Bescheinigungen und Attestate, welche von städtischen und ständischen Institutionen an Privatpersonen behufs Vorstellung vor Reichsinstitutionen verabfolgt werden.
4) Vollmachten jeder Art und Testamente in den Ostsee-Gouvernements.

Folgende Acten und Documente unterliegen der einfachen Stempelsteuer
1) zu 80 Cop. pr. Bogen, wenn sie über eine Summe von mehr als 50 Rbl., —
2) zu 15 Cop. pr. Bogen, wenn sie über eine Summe von weniger als 50 Rbl. ausgestellt werden: a. Kaufbriefe, Adjudicationsbescheide, Regulirungsacte oder

Besitzurkunden über Bauerländereien, sowie auch über Güter, welche aus dem Privatbesitze zu Staats- und Gemeindezwecken oder zur Erbauung von Eisenbahnen abgetreten werden müssen; b. Bürgschaften, wenn dieselben in Form eines besonderen Actes vollzogen werden; c. Quittungen über Depositen und über Handgeld.

Fuhrmanns-Taxe.

	Mit 2 Pferde.	Mit 1 Pferde.
A. Zeitfahrten.	Cop.	Cop.
1. bis zu einer Viertelstunde	20	15
2. bis zu einer halben Stunde	35	25
3. bis zu dreiviertel Stunden	45	35
4. bis zu einer Stunde	50	40
5. für jede weitere Stunde	40	30
B. Tourfahrten.		
1. für jede Fahrt in der Stadt	15	10
2. aus der Stadt zum Bahnhofe und umgekehrt . .	20	15
3. aus der Vorstadt zum Bahnhofe und umgekehrt .	40	25
4. aus der Stadt in den Hafen	20	15
5. vom Hafen in die Stadt und in die Vorstädte . .	50	30
6. für eine Fahrt nach Catharinenthal und umgekehrt:		
a) aus der Stadt und in die Stadt	30	20
b) von der Lehmpforte und bis zu derselben . .	25	15
7. für Begleitung einer Leiche nach Ziegelskoppel u. zurück	100	80
8. „ „ „ „ „ Fischermai, dem Karls-kirchen-, dem russischen und katholischen Kirchhof	80	50
9. aus der Stadt bis zum Petersburger Laksberge .	40	30
10. „ „ „ nach Kosch	120	85
11. „ „ „ bis zum Erbe'schen Höfchen . . .	60	40
12. „ „ „ nach Schwarzenbeck	60	40
13. „ „ „ nach Liberty	120	85
14. „ „ „ nach Ziegelskoppel und Moik . .	70	50
15. „ „ „ desgl. hin und zurück mit ½stündigem Aufenthalte	100	80
16. „ „ „ nach Löwenruh und Umgegend . .	60	40
17. „ „ „ bis Strietberg	50	35

Benutzen 3 oder 4 Personen die Equipage, so ist die Hälfte der Taxe mehr zu bezahlen, wobei indeß Kinder nicht in Anschlag kommen. Für Kasten und Koffer sind pr. Stück 10 Cop. zuzuzahlen. Handsäcke, Hutschachteln und leichtes Handgepäck werden nicht besonders berechnet. Eine Ueberzahl von Passagieren, sowie auch sehr schwere Kasten und verunreinigende Gegenstände ist der Miethkutscher zurückzuweisen berechtigt. — Für die Rückfahrt mit demselben Fuhrmann von Strietberg, Kosch, Schwarzenbeck, Liberty, Löwenruh und Umgegend und vom Erbe'schen Höfchen ist die Hälfte der Taxe für die Hinfahrt zu entrichten. — Für das Warten erhält der Zweispänner 40 Cop. und der Einspänner 30 Cop. per Stunde. — Bei Nachbestellungen tritt ein Zuschlag von 25 % zur Taxe ein, welche für die Hinfahrt zu erlegen ist. — Für Fahrten auf den Dom und umgekehrt erfolgt ein Zuschlag von 5 Cop. zur Taxe. — Für die Fahrten in der Zeit von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr

Morgens, sowie für das Warten innerhalb dieser Zeit tritt eine Erhöhung der Taxe um die Hälfte ein. Für die Sommermonate, d. h. vom 1. Mai bis zum 1. September, treten diese Erhöhungen erst von 12 Uhr Nachts ein. — Fahrten in einer Entfernung von mehr als 3 Werst unterliegen nicht der Taxe.

Klagen über die Fuhrleute sind bei der Polizei anzubringen.

Vergleichende Tabelle

der hauptsächlichsten fremden Münzen mit dem russischen Gelde.

	Werth in Silber.	
	Rbl.	Cop.
Belgien.		
Wie in Frankreich.		
Dänemark.		
1 Krone, zu 100 Öre	—	34 3/4
Deutschland.		
1 Mark, zu 100 Pfennige	—	30,87
1 Pfennig	—	0,3
(1 Mark ist ungefähr 1 engl. Shilling. 3 Mark ist ein Thaler. 20 Mark sind c. 1 engl. Pfund Sterling oder 5 amerik. Dollar. — 1 Rubel = 3 Mark 24 Pfennig, 1 Cop. etwas weniger als 3 1/4 Pfennig.)		
England.		
1 Sovereign (1 Pfund Sterling), zu 20 Shilling	6	28 1/2
1 Crown, zu 5 Shilling	1	45
1 Shilling, zu 12 Pence	—	29
1 Penny	—	2 1/2
Finnland.		
1 Mark, zu 100 Penni	—	25
Frankreich.		
1 Franc, zu 100 Centimes (oder 20 Sous) . .	—	25
Griechenland.		
1 Drachme, zu 100 Lepta	—	22 1/2
Italien.		
1 Scudo, zu 5 Lire oder Franchi	1	25
1 Lire, zu 100 Centesimi	—	25
Niederlande.		
1 holländ. Ducaten .	2	94 3/4
1 Thaler	1	31
1 Gulden, zu 100 Cents	—	52 1/2
Nordamerikanische Freistaaten.		
1 Dollar, zu 100 Cents	1	33
Oesterreich.		
1 Gulden, zu 100 Kreuzer	—	61 3/4
Portugal.		
1 Mil (1000) Reis .	1	39 1/2
Schweden.		
1 Krone, zu 100 Öre	—	34 3/4
Schweiz.		
Wie in Frankreich.		
Spanien.		
1 Doblon, zu 100 Realen	6	44
1 Duro, zu 20 Realen	1	31 1/2
1 Real	—	6 1/2
Türkei.		
1 Piaster	—	5 1/2

Jahrmärkte.

In Ehstland.

Annia, 20. u. 21. April Vieh- u. Pferdemarkt.
Baltischport, 2. u. 3. Febr., 21. u. 22. Sept. Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
Fegfeuer, 20. und 21. Februar.
Fickel (Stein-), 15—16. Nov. Flachsmarkt.
Haggers (Kirche), 23. u. 24. Febr. und 24. u. 25. Septbr. Kram-, Vieh- u. Pferdem.
Hapsal, 10—11. Januar, 8. u. 9. October.
Jegelecht, 11. Januar, 8 Tage n. Michaelis.
Jewe, 18. u. 19. Febr., 4. u. 5. October Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.
Keblas, 3—4. Februar Flachsmarkt, 29. September bis 1. October.
Kegel, Mont. u. Dienst. n. Oculi, 29. Sept.
Leal, Montag, Dienstag und Mittwoch nach Estomihi und den 24. 25. u. 26. Sept.
Lohde, (Schloß), 17—18. Jan., 4—5. Oct.
Merjama, (bei der Kirche), den 3. Advent Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
Neuenhof in Südharrien b. Kuiwajöggischen Kruge, am 3. Dienst., Mittw. u. Donnerst. im Sept. Kram-, Vieh- u. Pferdem.
Nissi, 22—24. Oct. Kram-, Vieh- u. Pferdem.
Palms, beim Kruge Witna, Mittwoch u. Ostern, 20—22. Juni, 22—24. Sept.
Rappel, 1ste Montag im März, 1ste Freitag nach Michaelis.
Reval, 20. Juni bis 1. Juli, 27. Juni bis 3. Juli Wollmarkt, 26—28. Sept. Viehm.
Rosenthal, 7—8. Januar Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
Serenz, 10—12. März, 1—3 December.
Weißenstein, 6—7. Februar, 15. März, 20—21. Juni, 10—11. Sept. Kram- u. Viehmarkt, 10—11. November, 16—17. December Flachsmarkt.
Wesenberg 29—30. Jan., 8 Tage n. Ostern Mont. u. Dienst., 18—19. Juni, 2—4. October Kram-, Vieh- und Pferdem.

Narva, 6—10. Febr. Vieh- und Pferdemarkt, 20—23. September.

In Livland.

Arensburg, 10—12. Febr. Pferdm., 10—21. Juli Waarenmarkt, 15—17. Septbr.
Dorpat, 7—28. Jan., 4—5. Febr. Flachsm., 29—30. Juni, 8—10., 29. September bis 1. October, 1—2. November Flachsm.
Fellin (Schloß), 25—27. Januar Flachsm., 2—9. Febr., 15—17. Februar Flachsm., 23—24. Juni, 24—25. Sept., 25—27. Novbr. Flachsm.
Lemsal, 27—28. Februar Flachsmarkt, 10. August, 9—10. October Flachsmarkt.
Pernau, 20. Juli bis 3. August, Montag u. Dienstag vor Michaelis, Montag u. Dienstag nach dem 3. Advent Viehm.
Riga, 7—9. Januar Hopfenmarkt, 20—26. Febr. Pferdem., verbunden mit einem Jahrm., 20. Juni bis 10. Juli Kram- u. 20—22. Juli Wollmarkt.
Schlock, 20—22. Februar, 10—17. Juli, 20—22. September.
Staelenhof im Pernauschen Kreise und Torgelschen Kirchspiele, 9—10. October Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
Walk, 8—9. Februar, 26. Juni, 10. August, 29. September, 20—21. Novbr. Flachsmarkt, 27. December bis 5. Januar.
Wenden, 15—16. Febr. Flachsm., 11—18. Juni Krammk., 16—17. Octbr. Vieh- und Pferdem., 10—11. December Flachsm.
Werro, 9—11. Jan. Flachsm., 2. Februar Victualien- und Pferdem., 22—29. Febr. Krammk., 26. Juni u. 24—25. September Viehmarkt, 9—11. October Flachsmarkt, 10—11. November Viehmarkt.
Wolmar, 25—30. Jan. Flachsm., 21. Sept., 28. Octbr., 25—27. Novbr. Flachsmarkt.

In Kurland.

Bauske, am Fastnachtstage, 17. September, 12. October.
Durben, 7. Januar, Freitag nach Christi Himmelfahrt, 17. September.
Dünaburg (Gouv. Witebsk), 5—20. Juni, 24. December bis 4. Januar.
Ekau (Groß-), 10. August, 1. September Pferdemarkt, an den Freitagen nach Ostern, Pfingsten und Weihnachten.
Friedrichsstadt, 2—5. Februar Flachsmarkt, Montag nach dem 24. Juni, 8. Sept., 6. October, 1—4. November Flachsmarkt, Montag nach dem 10. November.
Goldingen, 17—19. September, 29—31. October Getreide, Flachs und Gartenfr.
Grobin, 10—12. September.
Hasenpoth, 23. April, 24. Juni, 28. Octbr.
Jakobstadt, 6. Jan., 2 Febr., v. Freitag in d. Butterw. 8 T., 8. Sept., 1—8 Dec. Flm.
Illurt, 6—7. Januar, 2. Febr. u. 13. Juni.
Libau, Annen-Jahrmarkt zwischen alt und neu Annentag (Juli).
Mitau, Donnerstag bis Sonnabend nach dem 8. und 29. September.
Neuenburg, 12. August.
Polangen, 1. Jan., 1. April, 1. Juli, 1. Oct.
Tuckum, Donnerstag nach dem 1. August, 1. September, 1. October.
Windau, Donnerstag nach alt Trinitatis, 4. October.

☞ Nach hochobrigkeitlicher Verordnung darf kein Jahrmarkt an einem Sonntag, Sonnabend oder Festtag gehalten werden, sondern wird auf den nächstfolgenden Werkeltag verschoben.

Anhang.

Verzeichniß

der Adressen sämmtlicher Güter, Pastorate und Landstellen Ehstlands.

Namen der Güter, Pastorate und Landstellen.	Gegenwärtig benutzte Adresse.
Addila	Kappa
Addinal	Wesenberg
Afer	Aß
Affel	Taps u. Ampel
Aggers	"
Aggimal . . .	Jewe
Ahagfer	"
Ahdma	Hapsal
Aiß	Isenhof
Allafer	Kedder
Allenküll . . .	Weißenstein
Allo	Kappa
Aly	Taps u. Ampel
Alte-Mühle . .	Kegel
Altenhof . . .	Wesenberg
Ampel, Pastorat .	Taps
Ammuta . . .	Taps u. Ampel
Ampfer	Korf
Angern	Kappa
Annen, St. Pastor.	Weißenstein
Annia	Kedder
Annigfer . . .	Wesenberg und Halljal
Arbafer	Catharinen
Arknal	Wesenberg
Arraska	Aß
Arrohof in Jerwen	Charlottenhof
Arrohof in d. Wieck	Leal
Arrohof, Landstelle in St. Petri .	Weißenstein u. Petri
Arrohof, Landstelle in St. Jacoby .	Wesenberg
Arrokülll in Harrien	Rasik
Arrokülll in Jerwen	Rakke
Arrowall . . .	Schmiedepf.
Arrowus, Landst.	Haus Ernst Wesenberg
Aß	Aß
Asserien	Kappel
Assik	Rakke.
Assoküll	Hapsal
Attel	Jörden
Awandus . . .	Rakke, Simonis
Berghof . . .	Hapsal
Birkas	Hapsal, Ruckoe
Bisholm . . .	"
Blücher, Landstelle	Wesenberg
Borkholm, Schloß	Aß
Brandten . . .	Weißenstein und Koik
Bremerfeld . .	Weißenstein
Burhöwden . .	Catharinen
Campen . . .	Rasik
Carlsbrunn, Landst.	Taps u. Ampel
Carlshof . . .	Taps
Carlsruh, Landst.	Marien-Magd.
Carrol	Wesenberg und Halljal
Catharinen, St. P.	Catharinen
Caulep	Taps u. Ampel

Cautel	Handlung	Hähl	Kappa
	Rotermann	Haiba	Runafer
Choudleigh . .	Jewe	Halljal, Paſtorat .	Weſenberg
Cournal . . .	Handl. Florell	Hallinap . . .	Raſik
Dirslet	Hapſal, Ruckoe	Hanehl, Paſtorat	Leal
Echmes	Hapſal	Hardo	Hapſal, Pönal
Eddara, Landſtelle	Weſenberg	Hark	Handlung
Eichenhain . .	Jewe		Paul Meyer
Emmaſt . . .	Hapſal	Harm, Alt- . .	Raſik
Emmaſt, Paſtorat	"	Harm, Neu- . .	"
Emmomäggi . .	Wäggewa	Haſik . . .	Hapſal und
Engdes	Aß		Martens
Erlenfeld . . .	Runafer	Hattoküll . . .	Baltiſchport
Erras	Iſenhof	Heidemetz . . .	Taps u. Ampel
Errides	Jewe	Heimar	Merjama
Errinal	Aß	Heinrichshof . .	Catharinen
Erwita	Rakke	Herkülll	Kappa
Eichenrode, Landſt.	Kegel	Hermannsberg .	Narva
Eſſemäggi . . .	Friedrichshof	Hermet	Kappa
Eſſensberg . . .	Weißenſtein	Hirmus	Iſenhof
Etz	Jewe	Höbbet	Catharinen
Eyefer	Weißenſtein	Hohenhof, Alt- und	
Fähna	Breitſtr. № 61	Neu-	Lodenſee
Faeht	Neugaſſe, Haus	Hohenheim . .	Hapſal
	Händler	Hohenholm . .	Hapſal und
Fall	Kegel		Kertel Fabrik
Fegfeuer . . .	Raſik	Hördel	Kappa
Felks, Schloß . .	Jeddefer	Hukas	Weißenſtein
Ferſenau . . .	Merjama	Hüer	Handlung
Fickel, Alt-, Schloß	"		Paul Meyer
Fickel, Stein- . .	Jeddefer	Hulljel	Catharinen
Fickel, Paſtorat .	"	Hummala . . .	Kegel
Finn	Weſenberg	Jacoby, St. Paſtor.	Weſenberg
Fonal	Catharinen	Jaggowal . . .	Raſik
Forby	Friedrichshof	Jaunick	Liwa
Forel	Weſenberg	Jeddefer . . .	Jeddefer
Friedrichshof . .	Friedrichshof	Jegelecht . . .	Raſik
Goldenbeck . .	Turpel und	Jegelecht, Paſtorat	"
	Goldenbeck	Jelgimäggi . .	Friedrichshof
Goldenbeck, Paſt.	Turpel	Jendel	Charlottenhof
Großenhof . .	Hapſal	Jerlep	Kappa
Haakhof . . .	Iſenhof	Jerwajöggi . .	Aß
Habbat	Raſik	Jerwakant . . .	Kappa
Habbinem . . .	Baltiſchport	Jeß in Wierland	Weſenberg
Habers	Reval	Jeß in der Wieck	Hapſal u. Martens
Hackeweid . . .	Marien-Magd.	Jewe	Jewe
Haggers, Paſtorat	Kappa	Jewe, Paſtorat .	"
Haggud	"	Ilgas	Raſik

Illuck	Jewe
Illuft	Leal
Innis	Wesenberg
Ioala	Narva
Joesu, Landstelle	Rasik
Jöggis in Harrien	Friedrichshof
Jöggis in der Wieck	Turpel
Johannis, St. Pastorat in Harrien	Rasik
Johannis, St. Pastorat in Jerwen	Taps u. Ampel
Johannishof . .	Gr. Rosenkranzstr. Haus Hindreus
Jöhntack in Allentacken	Jewe
Jöhntack in Wierland	Catharinen u. Burhöwden
Jömper	Taps
Jörden	Jörden
Jörden, Pastorat	"
Jotma	Taps
Jsaak	Jewe
Jsaak, Pastorat .	"
Jsenhof, Alt- u. Neu-	Jsenhof
Ittfer	Wesenberg u. Halljal
Julienthal, Landst.	Rakke
Julienhof, Landst.	Catharinen u. Fonal
Jürgens, St. Past.	Handlung Notermann
Jürgensberg . .	Taps u. Ampel
Kaarmann . . .	Aß
Kalle	Taps
Kaljo, Groß- . .	Turpel
Kalkofen . . .	Handlung Paul Meyer
Kallina	Jewe
Kaltenborn . .	Marien-Magd.
Kaltenbrunn . .	Weißenstein
Kända	Merjama und Goldenbeck
Känik	Rasik
Kandel	Wesenberg u. Halljal
Kappel in Harrien	Kappa
Kappel in Wierl.	Kappel
Kappo	Marien-Magd.
Kardina, Groß- u. Klein- . . .	Taps u. Ampel
Karjakülll, Alt- und Neu-	Lodensee
Karkus	Taps
Karrinöm . . .	Leal
Karritz	Wesenberg
Karusen, Pastorat	Leal
Käsal in Harrien	Kegel
Käsal in der Wieck	Merjama
Kasargen . . .	Leal
Kassar	Hapsal
Katzenorm . . .	Turpel und Goldenbeck
Kasty	Merjama
Kattentack in Wierl.	Catharinen
Kattentack in der Wieck . . .	Turpel
Kau	Rasik
Kauks	Jewe
Kaunisaar, Landst.	Kedder
Kawast	Wesenberg u. Halljal
Kay	Kappa
Kebbeldorf . .	Hapsal
Kebbelhof . . .	"
Keblas	Leal
Kechtel	Kappa
Kedder	Kedder
Kedempäh . . .	Kappa
Kedick	Hapsal
Kedwa	Kappa
Kegel	Kegel
Kegel, Pastorat .	"
Keinis, Pastorat .	Hapsal
Keis	Rakke und Marien-Magdal.
Kelp	Kappa
Kemmast . . .	Baltischport
Kimmelshof, Landstelle	Catharinen u. Fonal
Kerrafer . . .	Taps u. Ampel
Kerrefer	Weißenstein u. Turgel
Kerro	Rakke, Simonis
Kersel	Aß
Kertel, Hof . .	Hapsal

Kertel, Fabrik . .	Hapsal
Kerwel	"
Kesffer	"
Kesküll	Leal
Kichlefer . . .	Catharinen u. Wattküll
Kieckel	Jewe
Kirdal	Kappa
Kirna in Harrien	"
Kirna in Jerwen	Weißenstein
Kirrefer, Pastorat	Leal
Kirrimäggi in Harr.	Rasik
Kirrimäggi in der Wieck	Hapsal
Kirrisaar . . .	Weißenstein
Kiska	Leal
Kiwidepäh . . .	Hapsal, Röthel
Klosterhof . . .	Leal
Kochtel	Jewe
Koddasem . . .	Weißenstein
Koddil	Kappa
Könda	Charlottenhof
Köndes	Catharinen u. Fonal
Kohhat in d. Wieck	Merjama und Goldenbeck
Kohhat in Harrien	Kappa
Koik in Ampel .	Taps
Koik in St. Petri	Weißenstein
Koil in Harrien .	Kappa
Koil in Wierland	Rakke
Koitjerw . . .	Rasik
Kolk	Charlottenhof
Kollo	Weißenstein
Konfer	Hapsal
Kono	Aß
Konofer	Merjama
Kook	Kappel
Koppelmann . .	Friedrichshof
Korba, Landstelle	Weißenstein
Korjoth	Wesenberg
Korps	Taps
Körwentack . . .	Runafer
Kosch	Jeddefer
Kosch, Pastorat .	Rasik
Kostifer	"
Kotzum	"
Kreutz, Pastorat .	Baltischport
Kreutzhof . . .	Baltischport
Kuda, Landstelle .	Merjama
Kuckers	Jewe
Kuckofer . . .	Taps u. Ampel
Kui	"
Kuijöggi . . .	Risti
Kuimetz	Kappa
Kullaaru, Landst.	Wesenberg
Kullenga, Landst.	"
Kullina	"
Kumna	Kegel
Kunda	Wesenberg
Kupnal	"
Kurküll in Wierl.	"
Kurküll in Jerwen	Lechts
Kurrisaar . . .	Catharinen u. Uddrich
Kurrisal . . .	Taps u. Ampel
Kurro	Taps
Kurtna in Harrien	Kappa
Kurtna in Wierl.	Jewe
Kusal, Pastorat .	Rasik
Kusna	Taps u. Ampel
Kütke	Merjama und Goldenbeck
Kutterküll . . .	Narva
Kyda	Rasik
Laakt	Handl. Rotermann
Ladigfer . . .	Rakke, Simonis
Lagena	Korf
Laitz	Liwa
Lammasküll, Landst.	Rakke
Lassila	Wesenberg
Lassinorm . . .	Wäggewa
Lauck	Hapsal und Kertel Fabrik
Laukota	Hapsal und Kebbelhof
Laulasma . . .	Lodensee
Laupa	Weißenstein
Laus	Rakke, Simonis
Lautel	Leal
Laykküll	Turpel
Leal, Schloß . .	Leal
Leal, Pastorat .	"
Lechtigall, Groß-	Hapsal u. Martens
Lechtigall, Klein-	Risti u. Pallifer
Lechtmets, Landst.	Charlottenhof

Lechts	Lechts	Matzal	Leal
Ledekülll	Hapsal, Ruckoe	Maydell in Harrien	Kappa
Leetz	Baltischport	Meks	Rasik
Lehhet	Liwa	Mehhekülll . . .	Weißenstein u. Turgel
Leilis	Turpel und Goldenbeck	Mehntack . . .	Jewe
Lellefer	Runafer u. Rappel	Meiris	Rakke, Simonis
Lewer	Merjama und Goldenbeck	Merjama . . .	Merjama „
Lihhola	Kegel	Merrekülll, Gut .	Wesenberg und Kurküll
Lilienbach . . .	Taps		
Lilienhof . . .	Kappel	Merrekülll, Badeort	Narva
Lillemois . . .	Kedder	Merremois . .	Kegel
Limmat in Harrien	Kappa	Mettapäh . . .	Wesenberg
Limmat in der Wieck	Runafer	Metzikus . . .	Wesenberg und Halljal
Linden	Hapsal		
Linnapäh . . .	Taps u. Ampel	Metztacken . . .	Taps u. Ampel
Loal	Kappa	Metzebo . . .	Leal
Lodensee . . .	Lodensee	Merhof . . .	Weißenstein
Lohde, Schloß .	Merjama und Goldenbeck	Michaelis, St., Past.	Leal
Loop	Catharinen	Mödders . . .	Wesenberg
Löwenwolde . .	Rakke	Mohrenhof . .	Rakke, Simonis
Lückholm . . .	Hapsal	Moik	Handl. Rotermann
Luggenhusen, Past.	Isenhof	Moisakülll . . .	Leal
Luist	Merjama und Goldenbeck	Moisama in Wierl.	Rakke
Lusik	Rakke	Moisama in d. Wieck	Merjama
Maals, Landstelle	Hapsal u. Martens	Mönnikorb . .	Taps
Maart	Rüststraße, Haus Kordes, Comptoir Wilh. Borchert	Morras . . .	Rev., Dom № 21
		Muddis . . .	Taps
		Münkenhof . .	Wesenberg u. Ruil
		Munnalas . . .	Liwa
		Müntenhof . .	Weißenstein
Machters . . .	Kappa	Mustajöggi . .	Korf
Magnushof . .	Hapsal	Nappel	Handl. Kuyberg
Mähkülll . . .	Kappa	Nehhat in Harrien	Neugasse, Haus Händler
Maholm, Pastorat	Kappel		
Malla	Wesenberg	Nehhat in der Wieck	Leal
Marien, Klein-, Pastorat . . .	Aß	Nelwa	Merjama
		Neuenhof in Kosch	Rasik
Marien-Magdalenen, Pastorat .	Marien-Magd.	Neuenhof in Kusal	„
		Neuenhof in Hapsal	Hapsal
Marienhof, Landst.	Aß	Neuenhof in Goldenbeck . . .	Merjama und Goldenbeck
Martens, St., Past.	Hapsal		
Massau . . .	Leal	Neuhall . . .	Merjama
Matthäi, St., Past.	Taps u. Ampel	Neuhausen, Landst.	Lodensee
Matthias, St., Past.	Baltischport	Neuhof in Harrien	Kappa

Neuhof in Jerwen	Taps
Newe	Baltischport
Niens	Hapsal und Martens
Nissi, Pastorat .	Liwa
Noistfer . . .	Weißenstein u. St. Annen
Nömbra, Landstelle	Rasik
Nömme . . .	Aß
Nömküll in Jerwen	Taps
Nömküll in d. Wieck	Hapsal, Nuckoe
Nuckoe, Pastorat .	Hapsal
Nurms in Harrien	Liwa
Nurms in der Wieck	Merjama
Nyby	Hapsal u. Pönal
Ochtel	Turpel
Ocht	Kegel
Odenkat . . .	Kappa
Odenwald . . .	„
Oehrten . . .	Kappel
Oethel	Weißenstein
Oidenorm . . .	Leal
Oiso	Weißenstein u. Turgel
Onorm	Jewe
Ontika	„
Orgena	Taps u. Ampel
Orgmetz . . .	„
Orjack	Hapsal
Orks	Risti u. Pallifer
Orrenhof in Harrien	Rasik
Orrenhof in d. Wieck	Hapsal und Hohenheim
Orrisaar . . .	Weißenstein
Ottenküll . . .	Aß
Pachel	Kappa
Paddas	Kappel
Padenorm . . .	Leal
Padis	Baltischport
Paenküll . . .	Merjama
Paggar	Jewe
Pähho	Taps u. Ampel
Pajack	Runafer
Pall	Merjama und Goldenbeck
Pallal	Catharinen
Pallas	Baltischport
Pallfer	Rasik
Pallifer	Risti
Pallo	Weißenstein
Palms	Catharinen
Pantifer . . .	Aß
Pardas	Hapsal
Pargel	Hapsal, Röthel
Pargenthal . .	Merjama und Goldenbeck
Parkhof	Kappa
Parmel	Turpel
Paschlep . . .	Hapsal
Pasick, Landstelle .	Kedder
Pastfer	Rakke, Simonis
Patz	Turpel
Patzal	Leal
Paulsruh . . .	Werder
Paunküll . . .	Rasik
Payel	Kappa
Pedua	Merjama
Pennijöggi . .	Leal
Penningby . .	Rasik
Pergel	„
Pernama, Landst.	Liwa
Perrifer . . .	Jewe
Perrisaar . . .	Weißenstein u. Wahhast
Petri, St., Pastorat	Weißenstein
Peuth	Wesenberg
Peuthof . . .	Waiwara
Pickfer	Rasik
Pickwa	Kedder
Piep	Wäggewa
Piera	Wesenberg
Piersal	Risti
Piometz . . .	Weißenstein
Pirk	Jörden
Pitkaküll . . .	Weißenstein u. St. Annen
Pochjack . . .	Weißenstein
Pöddes	Kappel u. Maholm
Pöddrang . . .	Aß
Poidifer . . .	„
Poll in Harrien .	Runafer
Poll in Wierland	Kappel

Pöllküll . . .	Lodensee
Pönal, Pastorat .	Hapsal
Pöhhat	Weißenstein u. Turgel
Porrick	Lechts
Potsick	Jewe
Pühhajöggi . .	„
Pühhalep, Pastorat	Hapsal
Pühhat	Merjama
Pungern . . .	Jewe
Purgel	Jörden
Putkas in St. Martens	Hapsal und Martens
Putkas auf Dagö	Hapsal
Rabbifer . . .	Kappa
Rachküll . . .	Rakke, Simonis
Rackamois . . .	Taps u. Ampel
Raekküll	Aß
Raggafer . . .	Wesenberg
Rahhola . . .	Friedrichshof
Rähho	Wäggewa
Raick	Aß
Raikküll	Kappa
Ramma . . .	Marien-Magd.
Rappel	Kappa
Rappel, Pastorat .	„
Rasik	Rasik
Rauftfer in Allentacken . . .	Jewe
Rauftfer in d. Wieck	Hapsal
Rawakküll . . .	Taps u. Ampel
Reggafer . . .	„
Reopal	Weißenstein u. Kirna
Repnik	Korf
Resna	Taps u. Ampel
Rettel	Rasik
Rickholz . . .	Hapsal, Ruckoe
Ridaka	Merjama
Riesenberg . . .	Liwa
Röa	Kappa
Röal	Weißenstein
Rocht	Rakke, Simonis
Rodewal, Landstelle	Wesenberg
Rohküll	Kedder
Roicks, Pastorat .	Hapsal
Rosenhagen . .	Handlung Florell
Rosenhof . . .	Hapsal
Rosenthal . . .	Merjama
Röthel, Pastorat .	Hapsal
Ruhde, Groß- und Klein- . . .	Turpel
Ruil in Harrien .	Kappa
Ruil in Wierland	Wesenberg
Rumm	Rasik
Ruffal	Liwa
Saage in Jeglecht	Rasik
Saage in Rappel	Kappa
Saaremois . .	„
Sack	Comptoir der Sack'schen Bier-Niederlage
Sackhof . . .	Isenhof
Saggad . . .	Catharinen
Saida, Landstelle .	Liwa
Sall	Rakke
Sallajöggi . . .	Hapsal
Sallentack . . .	Kappa
Samm	Kappel u. Maholm
Samokras . . .	Narva
Sarkfer . . .	Weißenstein
Sarnakorb . . .	Rasik
Saftama . . .	Leal
Satzo	Kappel
Saulep	Leal
Saumetz . . .	Rasik
Saunja, Landstelle	Hapsal
Sauß in Harrien	Handlung Kuyberg
Sauß in Wierland	Catharinen u. Kattentack
Saximois . . .	Wesenberg u. Mettapäh
Schottanes . . .	Hapsal, Ruckoe
Schwarzen . . .	Runafer
Seehof	Lodensee
Seidell	Taps u. Ampel
Seinigall . . .	Rakke und Marien-Magdal.
Selgs	Wesenberg und Kunda

Sellenküll . . .	Hapsal
Sellie in Harrien	Kappa
Sellie in Wierland	Rakke
Sellisküll . . .	Taps u. Ampel
Serrefer . . .	Weißenstein u. Turgel
Seyer	Leal
Sicklecht . . .	Kappa
Sillamägi, Badeort	Waiwara
Silms	Weißenstein u. Petri
Simonis, St., Past.	Rakke
Sinnalep . . .	Hapsal
Sipp	Merjama und Goldenbeck
Sippa	Leal
Sitz	Wäggewa
Söderby . . .	Hapsal
Soinitz	Merjama und Goldenbeck
Soldina, Groß- u. Klein- . . .	Narva
Sommerhusen, Alt- und Neu- . .	Wesenberg
Sommerhof . .	Rasik
Sompäh . . .	Jewe
Sompfer . . .	"
Sonlep	Hapsal
Sonorm . . .	Taps u. Ampel
Sophienhof . .	Waiwara
Sophienthal, Doctorat	Taps
Söttküll in Wierl.	Waiwara
Söttküll in d. Wieck	Merjama
Stenhusen . . .	Merjama und Goldenbeck
Sternberg . . .	Hapsal und Martens
Sternhof . . .	Aß
Strandhof . . .	Rev., Dom № 21
Surro	Charlottenhof
Suurpallo . . .	Weißenstein
Suurarro . . .	Kegel
Sutlem . . .	Kappa
Sutlep	Hapsal, Ruckoe
Tackfer	Hapsal
Taibel	Hapsal u. Pönal
Tammick in Harrien	Rasik
Tammick in Wierl.	Rakke
Tammick in Jerwen, Landstelle	Marien-Magd.
Tammispäh, Landstelle	Wesenberg und Halljal
Tamsal . . .	Taps u. Ampel
Tannenhof . .	Merjama
Taps	Taps
Tatters . . .	Wesenberg und Wrangelshof
Taubenpöwel . .	Kegel
Teknal	Weißenstein
Terrefer . . .	Jewe
Thomel, Landstelle	Wesenberg
Thula	Kegel
Toal	Rasik
Tockumbeck . .	Merjama und Goldenbeck
Toila	Jewe
Tois in Harrien .	Kappa
Tois in Jerwen .	Lechts
Tolks	Wesenberg
Torri	Weißenstein u. Turgel
Tuddo	Wesenberg
Tuddolin . . .	Jewe
Turgel, Pastorat .	Weißenstein
Turpel	Turpel
Türpsal . . .	Jewe
Türsel	Waiwara
Tuttomäggi . .	Leal
Uando	Isenhof
Uchten	Wesenberg
Uddewa . . .	Marien-Magd.
Uddrich	Catharinen
Udenküll in Jerwen	Taps u. Kurro
Udenküll in d. Wieck	Hapsal u. Pönal
Ummern . . .	Kappa
Uhhe	Jewe
Ulrichsthal, Landst.	Kappel
Undel	Catharinen
Unniküll . . .	Aß
Unnuks	Kappel und Maholm

Urnorm . . .	Comptoir der Sack'schen Bier-Niederlage	Wattküll . . .	Catharinen
		Wechmuth . . .	Taps u. Ampel
		Wechmuth, Landst.	Rasik
Viol	Wesenberg u. Halljal	Weinjerwen . .	Marien-Magd.
		Weissenfeld . .	Hapsal
Vogelsang . . .	Hapsal u. Martens	Weißenstein, Past.	Weißenstein
Wack	Aß	Wellenhof, Landst.	Lodensee
Waddemois . .	Merjama	Weltz in Wierland	Wesenberg
Waetz	Weißenstein	Weltz in der Wieck	Leal
Wahhakant . .	Kappa	Wenden . . .	Hapsal
Wahhast . . .	Weißenstein	Wennefer . . .	Rakke, Simonis
Waikna . . .	Turpel und Goldenbeck	Werder, Alt- u. Neu-	Werder
		Werpel, Alt- u. Neu-	Pernau
Waiküll	Wesenberg	Werpel, Pastorat .	"
Waimel . . .	Hapsal	Wesenberg, Schloß	Wesenberg
Waist	Leal	Wesenberg, Past. .	"
Wait	Dom № 60	Wichterpal . . .	Baltischport
Waiwara . . .	Korf	Wichtisby . . .	Jewe
Waiwara, Pastorat	"	Widdruck . . .	Risti
Waldau . . .	Kappa	Wiems	Handlung Paul Meyer
Walk	Merjama		
Walling . . .	Kegel	Wiesenau . . .	Hapsal u. Pönal
Wallküll . . .	Rasik	Wiesenhof, Landst.	Taps u. Ampel
Wando	Catharinen u. Burhöwden	Wieso	Weißenstein
		Wilkilby . . .	Hapsal
Wannamois in Harrien	Friedrichshof	Williwalla . . .	"
		Wittenpöwel . .	Reval
Wannamois in der Wieck . . .	Leal	Woddofer . . .	Catharinen u. Burhöwden
Wannamois in der Wieck, Landstelle	Hapsal, Röthel	Wodja	Weißenstein
		Wöhho, Landstelle	Marien-Magd.
Waoküll . . .	Marien-Magd.	Woibifer . . .	Rakke, Simonis
Wardes . . .	Kappel u. Maholm	Woldemarshof, Lst.	Catharinen
Warmesaar . .	Weißenstein	Woljel	Wesenberg und Altenhof
Warran . . .	Rakke		
Warroper . . .	Isenhof	Worms, Pastorat	Hapsal
Wasahof . . .	Waiwara	Wosel	Leal
Waschel . . .	Kappel u. Maholm	Wrangelshof . .	Wesenberg
Wassalem . . .	Kegel	Wrangelsholm .	Rasik
Wassifer . . .	Taps, Saximois	Wrangelstein . .	Isenhof
Wattel	Leal	Wredenhagen . .	Kappa

Anmerkung. Schreiben, welche mit der Kappa'schen Post befördert werden, und nach Jörden sind auf der Privat-Post, Breitstraße, Haus Haase № 62, Quart. № 7, ohne Postmarke abzugeben.

Verlag von **Franz Kluge** in **Reval.**

FÜHRER DURCH REVAL UND UMGEBUNGEN

nebst einer Geschichte der Stadt Reval.

gr. 8. 1878. geh. Herabgesetzter Preis 40 Kopeken.

Revaler Alterthümer.

von

F. Amelung.

1884. 8. Preis 60 Kopeken.

Die Kirchen und ehemaligen Klöster Revals

von

G. von Hansen.

3. sehr vermehrte Auflage. gr. 8. 1885. 1 Rbl. 60 Kop.

Grundriß einer Geschichte der bildenden Künste

und des Kunstgewerbes

in Liv-, Ehst- und Kurland

von

W. Neumann.

Mit 86 Abbildungen und 1 Tafel in Lichtdruck.

1887. gr. 8. geh. 3 Rbl., eleg. geb. 3 Rbl. 80 Kop.

Aus Livlands Luthertagen.

Ein Scherflein zur 400jährig. Gedenkfeier der Geburt des Reformators.

Von

Dr. Fr. Bienemann.

1883. gr. 8. geh. Preis 60 Kopeken.

Die Reformation Alt-Livlands.

Vortrag

von

Dr. Th. Schiemann.

1884. gr. 8. geh. Preis 30 Kopeken.

Verlag von **Franz Kluge** in **Reval.**

Tägliche Andachten für Kinder
zum Gebrauch in Schule und Haus
von
L. von Engelhardt.
1888. gr. 8. geh. 1 R. 50 Kop., eleg. gebunden 2 Rbl.

Läßt sich das Dasein Gottes aus der Natur beweisen?
Vortrag von
Pastor **J. Lenz.**
1888. gr. 8. Preis 30 Kopeken.

Der Widerspruch des Weltelends zur Liebe Gottes
im Lichte der heiligen Schrift
von
Pastor **J. Lenz.**
1889. gr. 8. Preis 35 Kop.

Sünde und Gnade.
Zehn Predigten
von
Pastor **J. Lenz.**
1889. gr. 8. 1 R. 20 Kop., geb. in Lwd. 1 R. 70 Kop.

Antwort aus dem Herzen Gottes.
Ein kleines Spruchbuch für angefochtene Seelen.
1888. 32. kart. 30 Kop.

„Nahet Euch zu Gott, so nahet er sich zu euch."
Bereitung zum Tisch des Herrn in Buß-, Beicht- und Abendmahlspredigten und Reden
von
A. F. Kuhn.
3. Aufl. 1889. 8. geh. 80 Kop., eleg. geb. 1 Rbl. 20 Kop., geb. m. Goldschnitt 1 R. 40 Kop.

Die

Buchdruckerei von J. H. Gressel

Reval, Raderstrasse № 273/10,

empfiehlt sich zur Herstellung nachfolgender Drucksachen:

Für Behörden und Verwaltungen Formulare und Blanquetts aller Art, desgl. für Fabriken, Comptoirs und sonstige commerzielle Etablissements.

Tauf-, Trauungs- & Beerdigungslieder.

Verlobungs-, Trauungs- und Visitenkarten in jeder gewünschten Art und Ausstattung.

Druck ganzer Werke und von Brochuren mit und ohne Papierstellung.

Stets vorräthig:

Accise-, Brennerei- und Brauerei-, sowie Feuerversicherungsformulare.
Aerztliche und sonstige Vorschläge und Berichtsformulare.
Hausbücher in russischer Sprache.
Aufgabenhefte etc. etc.

Die Buchdruckerei mit den modernsten Schreib-, Rund- und Renaissance-, Zier- und Titelschriften, den besten Maschinen versehen, kann jedem an sie gestellten Wunsche dienen.